

RC 390
RC 390 GP

ART.-NR. 3214783DE



Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Motorrads, das Ihnen bei angemessener Pflege lange Freude bereiten wird. Wir wünschen Ihnen allzeit gute und sichere Fahrt!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 14)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 14)	
Schlüsselnummer (📖 S. 14)	

Die Bedienungsanleitung entspricht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2023 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



ISO 9001(12 100 6061)

Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.

Ausgestellt durch: TÜV Management Service

REG.NO. 12 100 6061

KTM Sportmotorcycle GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

RC 390 EU (F5303W2)
RC 390 B.D. EU (F5303W4, F5303W4L)
RC 390 JP (F5386W2)
RC 390 UK (F5322W4)
RC 390 ASEAN (F5388W2)
RC 390 CN (F5387W1, F5387W2)
RC 390 PH (F5382W2)
RC 390 GP EU (F5303W1)
RC 390 GP B.D. EU (F5303W3, F5303W3L)
RC 390 GP JP (F5386W1)
RC 390 GP UK (F5322W3)
RC 390 GP AR (F5342W1)
RC 390 GP ASEAN (F5388W1)

















3214783de








23.02.2023

RC 390 GP CO (F5341W1)

RC 390 GP PH (F5382W1)

1	DARSTELLUNGSMITTEL	6	6.10	Kraftstofftankverschluss schließen.....	19
1.1	Verwendete Symbole	6	6.11	Sitzbankschloss	19
1.2	Benutzte Formatierungen.....	6	6.12	Bordwerkzeug	20
2	SICHERHEITSHINWEISE.....	7	6.13	Halteriemmen	20
2.1	Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	7	6.14	Soziusfußrasten	20
2.2	Fehlgebrauch.....	7	6.15	Schalthebel	20
2.3	Sicherheitshinweise	7	6.16	Fußbremshebel.....	21
2.4	Gefahrengrade und Symbole	7	6.17	Seitenständer	21
2.5	Warnung vor Manipulationen	8	7	ERGONOMIE	22
2.6	Sicherer Betrieb.....	8	7.1	Grundstellung des Handbremshebels einstellen	22
2.7	Schutzkleidung.....	9	7.2	Grundstellung des Kupplungshebels einstellen	22
2.8	Arbeitsregeln	9	7.3	Schalthebel einstellen	22
2.9	Umwelt	9	8	KOMBIINSTRUMENT	24
2.10	Bedienungsanleitung.....	9	8.1	Kombiinstrument	24
3	WICHTIGE HINWEISE	11	8.2	Aktivierung und Test	24
3.1	Herstellergarantie, Gewährleistung.....	11	8.3	Tag-Nacht-Modus.....	24
3.2	Betriebsmittel, Hilfsstoffe	11	8.4	Warnungen	25
3.3	Ersatzteile, technisches Zubehör	11	8.5	Kontrollleuchten	25
3.4	Service	11	8.6	Display	26
3.5	Abbildungen	11	8.7	MTC-Anzeige	27
3.6	Kundendienst	11	8.8	ABS-Anzeige	27
4	FAHRZEUGANSICHT	12	8.9	Drehzahl	27
4.1	Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)	12	8.10	Schaltblitz.....	28
4.2	Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)	13	8.11	Geschwindigkeit.....	28
5	SERIENNUMMERN	14	8.12	ODO-Anzeige	28
5.1	Fahrzeugidentifikationsnummer.....	14	8.13	Anzeige der Kühlfüssigkeitstemperatur	29
5.2	Typenschild.....	14	8.14	Kraftstoffstandanzeige.....	29
5.3	Motornummer	14	8.15	Uhrzeit	30
5.4	Schlüsselnummer	14	8.16	Favourites-Anzeige	30
6	BEDIENELEMENTE.....	15	8.17	Quick Selector 1-Anzeige.....	30
6.1	Kupplungshebel.....	15	8.18	Quick Selector 2-Anzeige.....	30
6.2	Handbremshebel.....	15	8.19	Menü.....	31
6.3	Gasdrehgriff	15	8.19.1	KTM MY RIDE (optional)	31
6.4	Schalter links am Lenker	15	8.19.2	Trips/Data	31
6.4.1	Kombischalter	15	8.19.3	Motorcycle	32
6.4.2	Lichtschalter	16	8.19.4	Settings	32
6.4.3	Menütasten	16	8.19.5	Pairing (optional)	32
6.4.4	Blinkerschalter	16	8.19.6	Phone (optional)	33
6.4.5	Hupentaste	16	8.19.7	Headset (optional)	34
6.5	Schalter rechts am Lenker	17	8.19.8	Audio (optional).....	35
6.5.1	Not-Aus-Schalter	17	8.19.9	Telefonie (optional).....	36
6.5.2	Starttaste	17	8.19.10	General Info	36
6.6	Zünd- und Lenkschloss.....	17	8.19.11	Trip 1	36
6.7	Lenkung absperren.....	17	8.19.12	Trip 2	37
6.8	Lenkung entsperren.....	18	8.19.13	Warning	37
6.9	Kraftstofftankverschluss öffnen	18	8.19.14	ABS.....	38
			8.19.15	MTC+MSR (optional).....	38
			8.19.16	Quick Shift+ (optional).....	39
			8.19.17	Favourites	39

8.19.18	Quick Selector 1	40	13.5	Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen	63
8.19.19	Quick Selector 2	40	13.6	Fahrersitzbank abnehmen	64
8.19.20	Bluetooth (optional)	40	13.7	Fahrersitzbank montieren.....	64
8.19.21	Display Theme.....	41	13.8	Kettenverschmutzung kontrollieren	65
8.19.22	Shift Light	41	13.9	Kette reinigen.....	65
8.19.23	Uhrzeit und Datum einstellen.....	41	13.10	Kettenspannung kontrollieren.....	66
8.19.24	Distance	42	13.11	Kettenspannung einstellen.....	66
8.19.25	Fuel Cons.....	43	13.12	Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren	67
8.19.26	Language	43	13.13	Kraftstofftankverkleidung ausbauen 	68
8.19.27	Service	43	13.14	Kraftstofftankverkleidung montieren	69
8.19.28	Extra Functions	43	13.15	Seitenverkleidung links ausbauen 	70
9	INBETRIEBNAHME	45	13.16	Seitenverkleidung links einbauen 	70
9.1	Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	45	13.17	Seitenverkleidung rechts ausbauen 	71
9.2	Motor einfahren	46	13.18	Seitenverkleidung rechts einbauen 	71
9.3	Fahrzeug beladen.....	46	13.19	Kotflügel vorn ausbauen	72
10	FAHRANLEITUNG.....	47	13.20	Kotflügel vorn einbauen.....	73
10.1	Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme	47	14	BREMSANLAGE.....	74
10.2	Startvorgang.....	47	14.1	Antiblockiersystem (ABS).....	74
10.3	Anfahren	48	14.2	Bremsscheiben kontrollieren	75
10.4	Quickshifter+ (optional).....	49	14.3	Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren	76
10.5	Schalten, Fahren	49	14.4	Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 	76
10.6	Abbremsen.....	52	14.5	Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren	77
10.7	Anhalten, Parken	53	14.6	Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren	78
10.8	Transport	54	14.7	Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 	78
10.9	Abschleppen im Pannenfall	54	14.8	Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren	80
10.10	Kraftstoff tanken.....	55	14.9	Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren	80
11	SERVICEPLAN	57	14.10	Leerweg des Fußbremshebels einstellen 	81
11.1	Zusätzliche Informationen.....	57	15	RÄDER, REIFEN	82
11.2	Servicearbeiten	57	15.1	Vorderrad ausbauen 	82
12	FAHRWERK ABSTIMMEN	59	15.2	Vorderrad einbauen 	82
12.1	Druckstufendämpfung der Gabel einstellen	59	15.3	Hinterrad ausbauen 	83
12.2	Zugstufendämpfung der Gabel einstellen	59	15.4	Hinterrad einbauen 	84
12.3	Federvorspannung des Federbeines einstellen 	60	15.5	Dämpfungsgummis der Hinterradnabe kontrollieren 	85
12.4	Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen	60	15.6	Reifenzustand kontrollieren.....	86
13	SERVICEARBEITEN FAHRWERK	62	15.7	Reifendruck kontrollieren.....	87
13.1	Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben	62			
13.2	Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen	62			
13.3	Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben.....	62			
13.4	Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen	63			

16	ELEKTRIK	88	23.5	Elektrik	120
16.1	12-V-Batterie ausbauen 	88	23.6	Reifen	120
16.2	12-V-Batterie einbauen 	88	23.7	Gabel	121
16.3	12-V-Batterie laden 	89	23.8	Federbein	121
16.4	Hauptsicherung wechseln	91	23.9	Anzugsdrehmomente Fahrwerk	121
16.5	ABS-Sicherungen wechseln	91	24	KONFORMITÄTSERKÄRUNGEN	126
16.6	Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln	93	24.1	Konformitätserklärungen	126
16.7	Scheinwerfereinstellung kontrollieren	94	25	BETRIEBSSTOFFE	127
16.8	Scheinwerferleuchtweite einstellen	94	26	HILFSSTOFFE	129
16.9	Diagnosestecker	95	27	NORMEN	130
16.10	ACC1 vorn	95	28	FACHWORTVERZEICHNIS	131
16.11	ACC1 und ACC2 hinten	95	29	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	132
17	KÜHLSYSTEM	97	30	SYMBOLVERZEICHNIS	133
17.1	Kühlsystem	97	30.1	Rote Symbole	133
17.2	Kühlfüllstandsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren	97	30.2	Gelbe und orange Symbole	133
17.3	Frostschutz und Kühlfüllstandsstand kontrollieren	98	30.3	Grüne und blaue Symbole	133
17.4	Kühlfülligkeit ablassen 	99	INDEX	134	
17.5	Kühlsystem befüllen/entlüften 	100			
17.6	Kühlfülligkeit wechseln	102			
18	MOTOR ABSTIMMEN	104			
18.1	Kupplungshebelspiel kontrollieren ...	104			
18.2	Kupplungshebelspiel einstellen 	104			
19	SERVICEARBEITEN MOTOR	105			
19.1	Motorölstand kontrollieren	105			
19.2	Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen 	105			
19.3	Motoröl nachfüllen	107			
20	REINIGUNG, PFLEGE	109			
20.1	Motorrad reinigen	109			
20.2	Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb	110			
21	LAGERUNG	112			
21.1	Lagerung	112			
21.2	Inbetriebnahme nach der Lagerung	113			
22	FEHLERSUCHE	114			
23	TECHNISCHE DATEN	116			
23.1	Motor	116			
23.2	Anzugsdrehmomente Motor	117			
23.3	Füllmengen	119			
23.3.1	Motoröl	119			
23.3.2	Kühlfülligkeit	119			
23.3.3	Kraftstoff	119			
23.4	Fahrwerk	119			

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.



Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet Arbeiten, die Fachkenntnisse und technisches Verständnis erfordern. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen. Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.



Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).



Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.



Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.



Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigename	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name[®]	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke[™]	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
<u>Unterstrichene Begriffe</u>	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Straßenbetrieb standhält. Dieses Fahrzeug ist nicht für die Benutzung auf Rennstrecken und abseits asphaltierter Straßen geeignet.



Info

Dieses Fahrzeug ist nur in der homologierten Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.

Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.

Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.



Info

An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.4 Gefahrengrade und Symbole



Gefahr

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Vorsicht

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

- 1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zum Service, zur Reparatur oder zum Austausch sowie
- 2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

- 1 Entfernen oder Durchbohren von Endschalldämpfern, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.
- 2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Einlasssystems.
- 3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.
- 4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Einlasssystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

2.6 Sicherer Betrieb



Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.



Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.

Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen lassen.

Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.7 Schutzkleidung



Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
- Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt KTM das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.8 Arbeitsregeln

Sofern nicht anders vermerkt, muss bei jeder Arbeit die Zündung ausgeschaltet sein (Modelle mit Zündschloss, Modelle mit Funkschlüssel) bzw. der Motor stillstehen (Modelle ohne Zündschloss oder Funkschlüssel).

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)

Sofern nicht anders vermerkt, gelten Normalbedingungen für alle Arbeiten und Beschreibungen.

Umgebungstemperatur	20 °C
Umgebungsluftdruck	1.013 mbar
relative Luftfeuchtigkeit	60 ± 5 %

Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dehnschrauben, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.

Für einige Schraubfälle ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite**®) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.

Wenn auf einem Neuteil bereits eine Schraubensicherung (z. B. **Precote**®) aufgetragen ist, kein zusätzliches Schraubensicherungsmittel auftragen.

Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.

Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.

Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.

Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.

2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.



Tipp

Speichern Sie diese Bedienungsanleitung auf Ihrem Endgerät ab, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachlesen können.

Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.

2 SICHERHEITSHINWEISE

Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges. Beim Verkauf muss die Bedienungsanleitung durch den neuen Eigentümer erneut heruntergeladen werden.

Die Bedienungsanleitung kann über den QR-Code oder den Link auf der Auslieferungsurkunde mehrfach heruntergeladen werden.

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten KTM-Händler und auf der KTM-Website zur Verfügung. Über Ihren autorisierten KTM-Händler kann auch ein gedrucktes Exemplar bestellt werden.

Internationale KTM-Website: KTM.COM

3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und im **KTM Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Herstellergarantie gewährt werden.

3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebsmittel und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

3.3 Ersatzteile, technisches Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.

Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.

Internationale KTM-Website: KTM.COM

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.

Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. staubige Umgebung, starker Regen, große Hitze oder hohe Zuladung, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Bauteilen wie Luftfilter, Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

Bei Laufleistungs- und Zeitintervallen ist das zuerst eintretende Intervall ausschlaggebend.

3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.

Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.

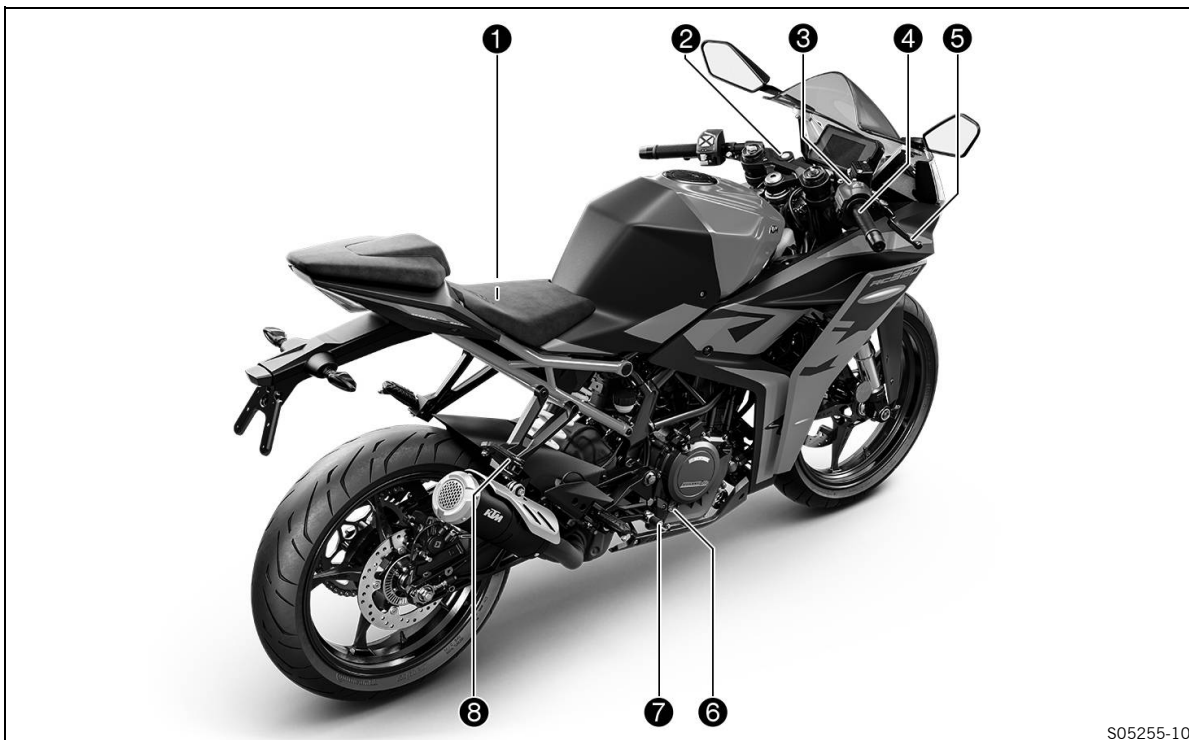
Internationale KTM-Website: KTM.COM

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)



- ① Lichtschalter (📖 S. 16)
- ① Hupentaste (📖 S. 16)
- ① Blinkerschalter (📖 S. 16)
- ② Kraftstofftankverschluss
- ③ Kupplungshebel (📖 S. 15)
- ④ Sitzbankschloss (📖 S. 19)
- ⑤ Seitenständer (📖 S. 21)
- ⑥ Schalthebel (📖 S. 20)

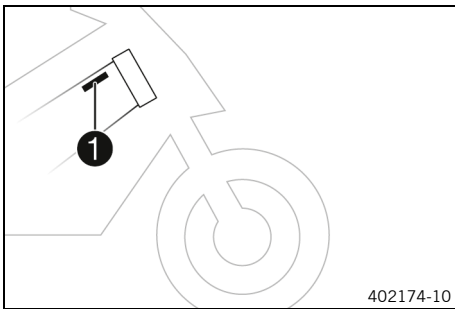
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



S05255-10

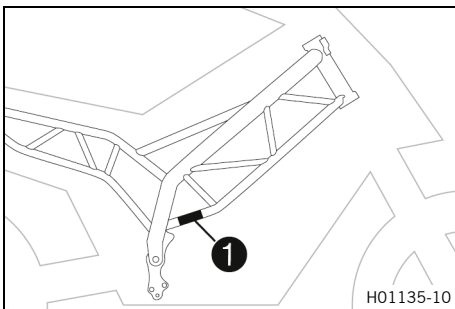
- ① Bordwerkzeug (🔧 S. 20)
- ② Zünd- und Lenkschloss (🔑 S. 17)
- ③ Starttaste (🔌 S. 17)
- ④ Not-Aus-Schalter (🛑 S. 17)
- ⑤ Gasdrehgriff (🌀 S. 15)
- ⑥ Motoröl-Schauglas
- ⑦ Fußbremshebel (👣 S. 21)
- ⑧ Soziusfußrasten (👣 S. 20)

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer



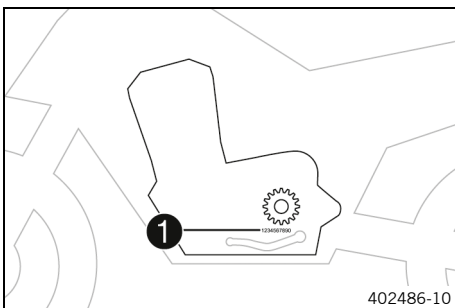
Die Fahrzeugidentifikationsnummer **1** ist im Rahmen hinter dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

5.2 Typenschild



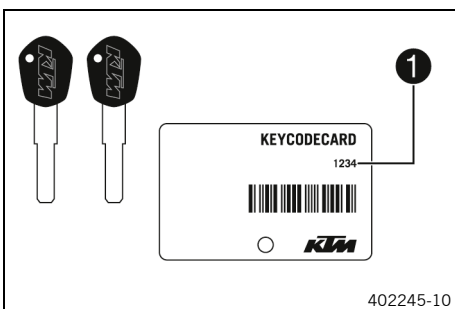
Das Typenschild **1** befindet sich rechts am Rahmen.

5.3 Motornummer



Die Motornummer **1** ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzes eingeprägt.

5.4 Schlüsselnummer



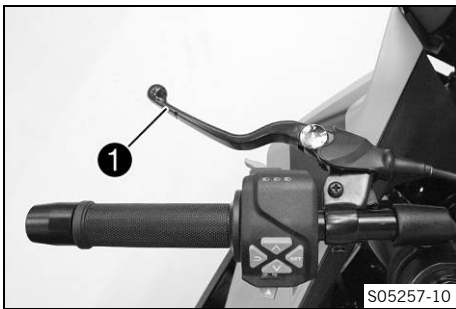
Die Schlüsselnummer **1** ist auf der **KEYCODECARD** angeführt.

i Info

Zur Bestellung eines Ersatzschlüssels ist die Schlüsselnummer nötig. **KEYCODECARD** an einem sicheren Ort aufbewahren.

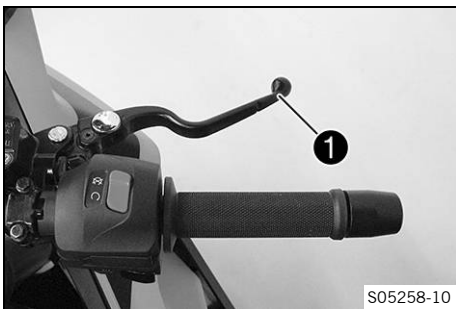
Wenn noch mindestens ein Zündschlüssel vorhanden ist, kann ein Ersatzschlüssel angefertigt werden. Wenn kein Zündschlüssel mehr vorhanden ist, muss das gesamte Schlosssystem getauscht werden.

6.1 Kupplungshebel



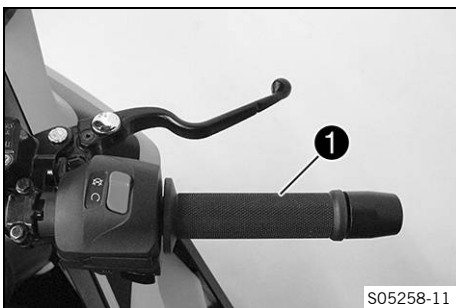
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.

6.2 Handbremshebel



Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht. Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

6.3 Gasdrehgriff



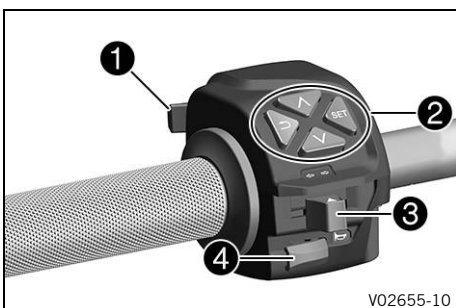
Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.4 Schalter links am Lenker

6.4.1 Kombischalter

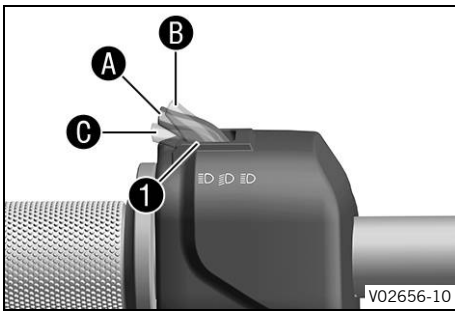
Der Kombischalter ist am Lenker links angebracht.

Übersicht Kombischalter links



- ❶ Lichtschalter (📖 S. 16)
- ❷ Menütasten (📖 S. 16)
- ❸ Blinkerschalter (📖 S. 16)
- ❹ Hupentaste (📖 S. 16)

6.4.2 Lichtschalter

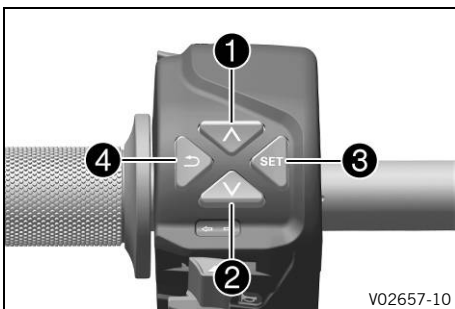


Der Lichtschalter **1** ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Abblendlicht ein – Lichtschalter in Stellung A . In dieser Stellung sind Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Fernlicht ein – Lichtschalter in Stellung B gedrückt. In dieser Stellung sind Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Lichthupe – Lichtschalter in Stellung C ziehen.

6.4.3 Menütasten



Die Menütasten sind zentral am Kombischalter links angebracht. Mit den Menütasten wird das Display am Kombiinstrument gesteuert.

Taste **1** ist die **UP**-Taste.

Taste **2** ist die **DOWN**-Taste.

Taste **3** ist die **SET**-Taste.

Taste **4** ist die **BACK**-Taste.

6.4.4 Blinkerschalter



Der Blinkerschalter **1** ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Blinker aus – Blinkerschalter zum Schaltergehäuse gedrückt.
	Blinker links ein – Blinkerschalter nach links gedrückt. Der Blinkerschalter geht nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.
	Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts gedrückt. Der Blinkerschalter geht nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.

6.4.5 Hupentaste



Die Hupentaste **1** ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Hupentaste in der Grundstellung
- Hupentaste gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

6.5 Schalter rechts am Lenker

6.5.1 Not-Aus-Schalter



Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

	Not-Aus-Schalter aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der Motor kann nicht gestartet werden.
	Not-Aus-Schalter ein – Diese Stellung ist für den Betrieb notwendig, der Zündstromkreis ist geschlossen.

6.5.2 Starttaste



Die Starttaste ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- Starttaste ❸ in der Grundstellung
- Starttaste ❸ gedrückt – In dieser Stellung wird der Startermotor betätigt.

6.6 Zünd- und Lenkschloss



Das Zünd- und Lenkschloss befindet sich vor der oberen Gabelbrücke.

Mögliche Zustände

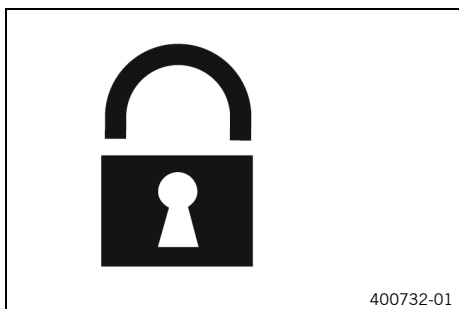
	Zündung aus OFF – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an. Der Zündschlüssel kann abgezogen werden.
	Zündung ein ON – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
LOCK	Lenkung blockiert – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen und die Lenkung blockiert. Der Zündschlüssel kann abgezogen werden.

6.7 Lenkung absperren

Hinweis

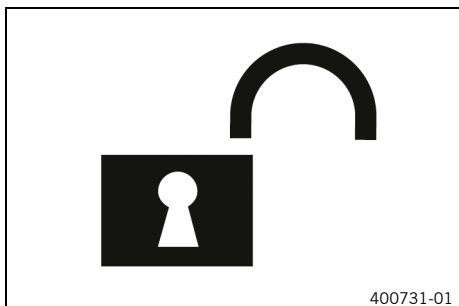
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



- Fahrzeug abstellen.
- Den Lenker ganz nach links einschlagen.
- Zündschlüssel in das Zünd- und Lenkschloss stecken, eindrücken und nach links drehen. Zündschlüssel abziehen.
- ✓ Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.

6.8 Lenkung entsperren



- Zündschlüssel in das Zünd- und Lenkschloss stecken, eindrücken und nach rechts drehen. Zündschlüssel abziehen.
- ✓ Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.

6.9 Kraftstofftankverschluss öffnen



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

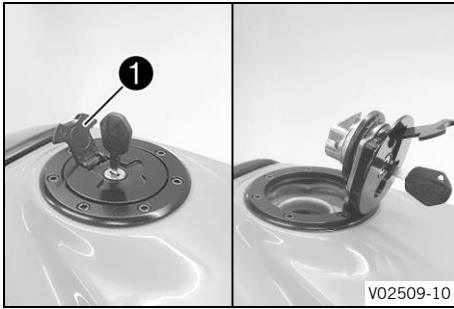
- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Abdeckung ❶ am Kraftstofftankverschluss hochklappen und Zündschlüssel in das Schloss stecken.

Hinweis

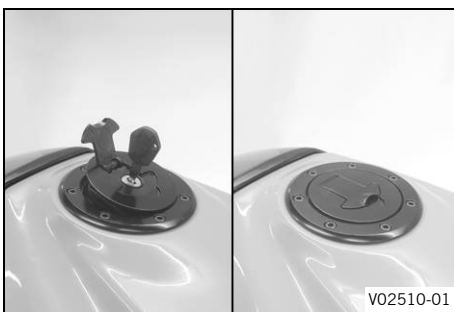
Beschädigungsgefahr Der Zündschlüssel kann bei Überlastung brechen.

Beschädigte Zündschlüssel müssen ausgetauscht werden.

- Drücken Sie auf den Kraftstofftankverschluss, um den Zündschlüssel zu entlasten.
- Zündschlüssel 90° im Uhrzeigersinn drehen.
- Kraftstofftankverschluss hochklappen.
- Zündschlüssel abziehen.



6.10 Kraftstofftankverschluss schließen



Warnung

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar und gesundheitsschädlich.

- Kontrollieren Sie den Kraftstofftankverschluss nach dem Schließen auf korrekte Verriegelung.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.

- Kraftstofftankverschluss zuklappen.
- Zündschlüssel 90° im Uhrzeigersinn drehen.
- Kraftstofftankverschluss niederdrücken und Zündschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Kraftstofftankdeckel-Schloss einrastet.
- Zündschlüssel abziehen und Abdeckung herunterklappen.

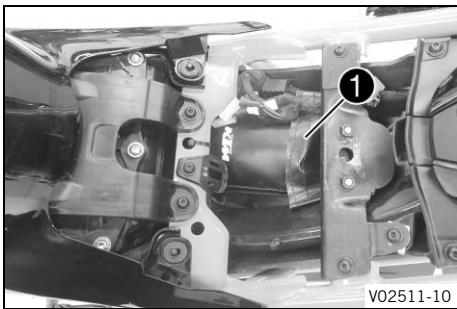


6.11 Sitzbankschloss



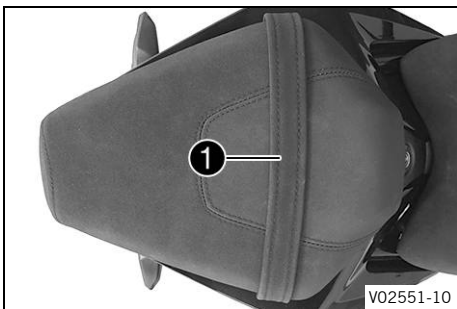
Das Sitzbankschloss ❶ befindet sich hinter der Fahrersitzbank. Das Sitzbankschloss kann mit dem Zündschlüssel entriegelt werden.

6.12 Bordwerkzeug



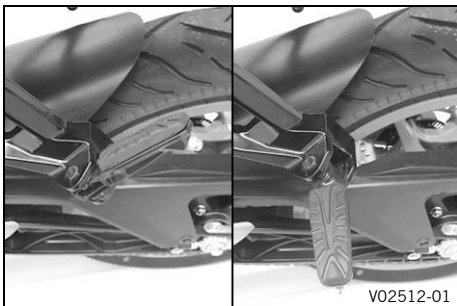
Das Bordwerkzeug ❶ befindet sich im Staufach unter der Sitzbank.

6.13 Halteriemen



Der Sozius kann sich während der Fahrt am Halteriemen ❶ festhalten.

6.14 Soziusfußrasten

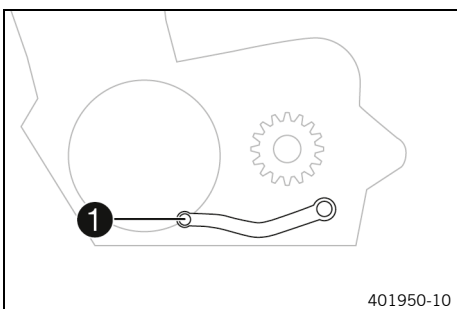


Die Soziusfußrasten sind klappbar ausgeführt.

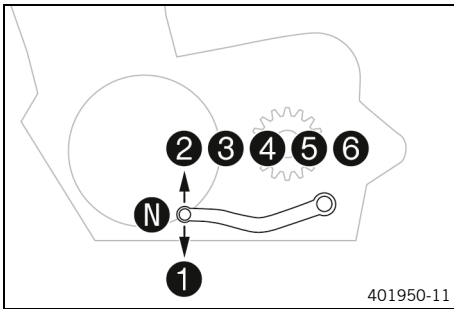
Mögliche Zustände

- Soziusfußrasten eingeklappt – Für Betrieb ohne Sozius.
- Soziusfußrasten ausgeklappt – Für Betrieb mit Sozius.

6.15 Schalthebel

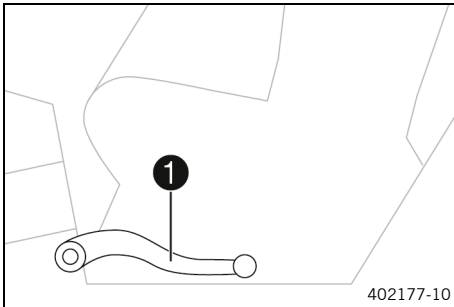


Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



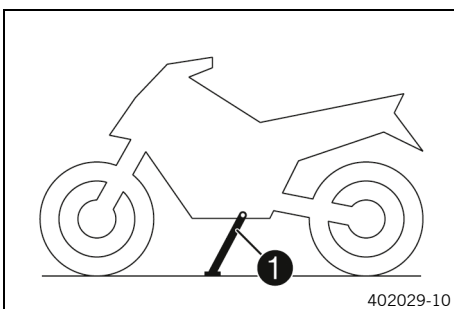
Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich. Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

6.16 Fußbremshebel



Der Fußbremshebel ① befindet sich vor der rechten Fußraste. Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

6.17 Seitenständer



Der Seitenständer ① befindet sich an der linken Fahrzeugseite. Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

i Info

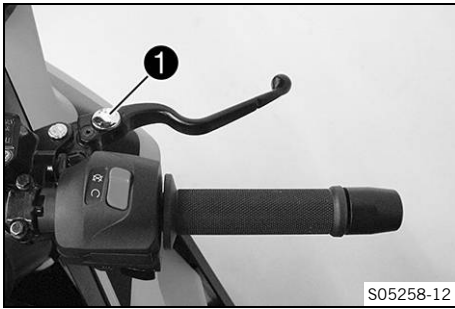
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt sein.

Der Seitenständer ist mit dem Sicherheitsstartsystem gekoppelt, die Fahrleitung beachten.

Mögliche Zustände

- Seitenständer ausgeklappt – Fahrzeug kann auf dem Seitenständer abgestellt werden. Das Sicherheitsstartsystem ist aktiv.
- Seitenständer eingeklappt – Diese Stellung ist bei allen Fahrten notwendig. Das Sicherheitsstartsystem ist inaktiv.

7.1 Grundstellung des Handbremshebels einstellen



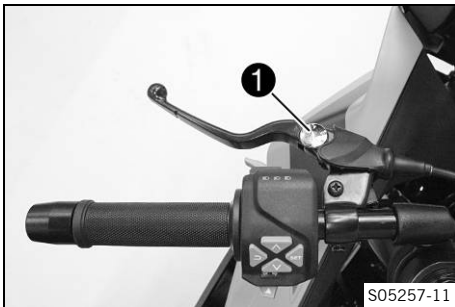
- Grundstellung des Handbremshebels mit dem Einstellrad **1** an die Handgröße anpassen.



Info

Handbremshebel nach vorn drücken und Einstellrad drehen.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

7.2 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



- Grundstellung des Kupplungshebels mit dem Einstellrad **1** an die Handgröße anpassen.



Info

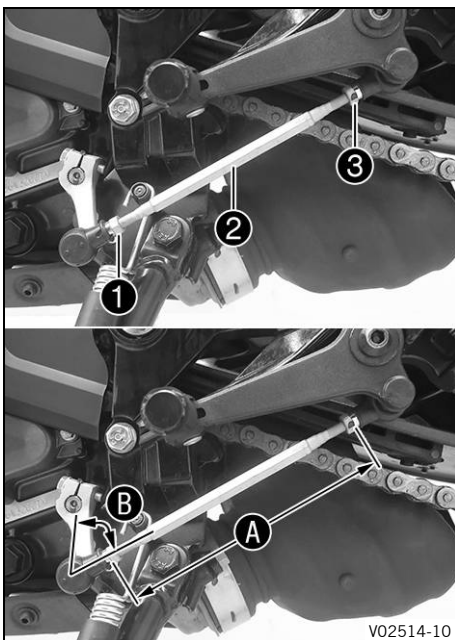
Kupplungshebel nach vorn drücken und Einstellrad drehen.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

7.3 Schalthebel einstellen



Info

Der Einstellbereich des Schalthebels ist begrenzt.



- Mutter **1** lösen, dabei an der Gewindestange **2** gegenhalten.



Info

Mutter **1** hat ein Linksgewinde.

- Mutter **3** lösen, dabei an der Gewindestange **2** gegenhalten.
- Schalthebel durch Drehen der Schaltstange **2** einstellen.
Vorgabe

Einstellbereich A Schaltstange	197 ... 204 mm
---------------------------------------	----------------



Info

Die Einstellung gleichmäßig an beiden Seiten vornehmen.
Mindestens 5 Gewindegänge müssen in der Lagerung verschraubt sein.

- Einstellwinkel **B** kontrollieren.

Vorgabe

Einstellwinkel B Schaltstange Umlenkung Schalthebel	78°
--	-----

- Mutter **3** festziehen, dabei an der Gewindestange **2** gegenhalten.

Vorgabe

Mutter Schaltstange	M6	10 Nm
---------------------	----	-------

- Mutter **1** festziehen, dabei an der Gewindestange **2** gegenhalten.

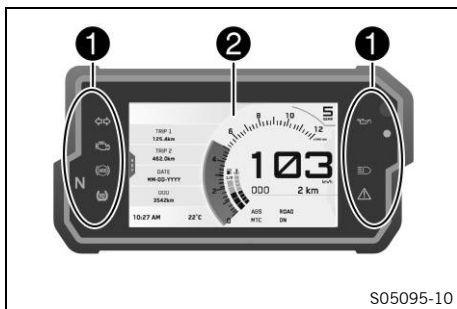
Vorgabe

Mutter Schaltstange	M6LH	10 Nm
---------------------	------	-------

- Schalthebel auf Funktion und Freigängigkeit kontrollieren.



8.1 Kombiinstrument



Das Kombiinstrument ist vor dem Lenker angebracht. Das Kombiinstrument ist in zwei Funktionsbereiche gegliedert.

- ① Kontrollleuchten (S. 25)
- ② Display

8.2 Aktivierung und Test



Aktivierung

Das Kombiinstrument wird mit der Zündung eingeschaltet.

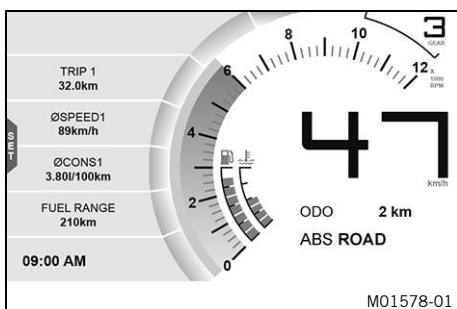
Info

Die Helligkeit der Anzeigen wird von einem Umgebungslichtsensor im Kombiinstrument gesteuert.

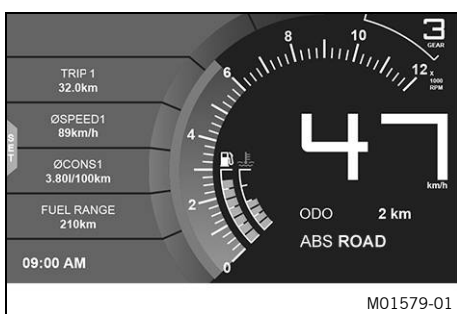
Test

Im Display erscheint der Begrüßungstext und die Kontrollleuchten werden für eine Funktionskontrolle kurz angesteuert.

8.3 Tag-Nacht-Modus



Der Tagmodus wird in einer hellen Farbgebung dargestellt.



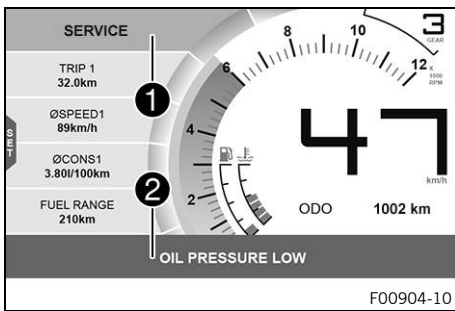
Der Nachtmodus wird in einer dunklen Farbgebung dargestellt.

Info

Der Umgebungslichtsensor im Kombiinstrument erfasst die Helligkeit der Umgebung. Je nach Lichtstärke, die der Umgebungslichtsensor erfasst, wird das Display aufgehellt oder abgedunkelt bzw. wird je nach Einstellung in den anderen Modus geschaltet.

Der Anzeigemodus kann im Menü **Display Theme** konfiguriert werden. Hier kann automatischer Tag-Nacht-Modus oder permanenter Nachtmodus gewählt werden.

8.4 Warnungen



Warnungen erscheinen am oberen und/oder am unteren Display-Rand, je nach Relevanz werden diese gelb oder rot hinterlegt.

Gelbe Warnungen ① zeigen Fehlfunktionen oder Informationen, die zeitnahes Eingreifen oder Anpassung der Fahrweise erfordern.

Rote Warnungen ② zeigen Fehlfunktionen oder Informationen, die sofortiges Eingreifen erfordern.

i Info

Warnungen werden durch Drücken einer beliebigen Taste ausgeblendet.

Alle vorhandenen Warnungen werden im Menü **Warning** angezeigt, bis diese nicht mehr aktiv sind.

8.5 Kontrollleuchten



S04178-01

Die Kontrollleuchten geben zusätzliche Informationen über den Betriebszustand des Motorrads. Beim Einschalten der Zündung leuchten alle Kontrollleuchten kurz auf.










i Info

Die Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet immer, solange der Motor nicht läuft. Wenn der Motor läuft und die Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet, verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.

Die Öldruck-Warnleuchte leuchtet immer, solange der Motor nicht läuft. Wenn der Motor läuft und die Öldruck-Warnleuchte leuchtet, sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.

Die ABS-Warnleuchte leuchtet so lange, bis eine Geschwindigkeit von ca. 6 km/h (ca. 4 mph) oder mehr erreicht wurde.

Mögliche Zustände

	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün im Blinkrhythmus – Blinker ist eingeschaltet.
	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet gelb – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
	ABS-Warnleuchte leuchtet gelb – Status- oder Fehlermeldung beim ABS.
	TC-Kontrollleuchte leuchtet gelb – MTC ist nicht aktiv oder regelt gerade. Die TC-Kontrollleuchte leuchtet auch, wenn eine Fehlfunktion erkannt wird. Autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren. Die TC-Kontrollleuchte blinkt, wenn MTC aktiv eingreift.
	Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlaufstellung geschaltet.
	Öldruck-Warnleuchte leuchtet rot – Öldruck ist zu niedrig. Sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.
	Alarmanlagen-Kontrollleuchte blinkt rot – Statusmeldung bei der Alarmanlage (optional).
	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb – Ein Hinweis/Warnhinweis für die Betriebssicherheit wurde erkannt. Dieser wird zusätzlich dargestellt.

8.6 Display

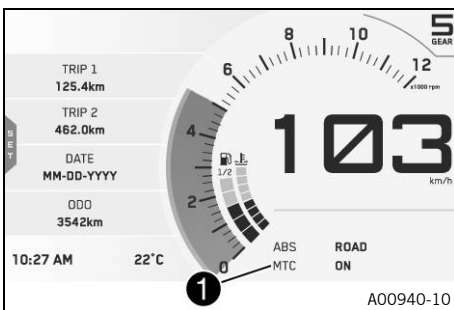


S05094-10

- ① Drehzahl (S. 27)
- ① Schaltblitz (S. 28)
- ① Der Schaltblitz ist in die Anzeige des Drehzahlmessers integriert.
- ② Ganganzeige

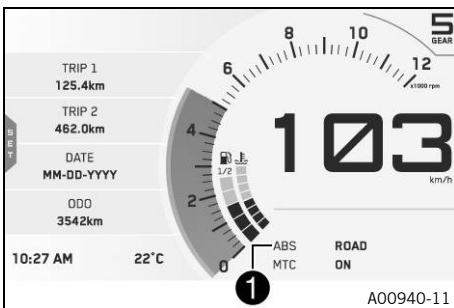
- ③ Einheit für die Drehzahlanzeige
- ④ Geschwindigkeit (📖 S. 28)
- ⑤ Einheit für die Geschwindigkeitsanzeige
- ⑥ **ODO**-Anzeige (📖 S. 28)
- ⑦ ABS-Modus
- ⑧ Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur (📖 S. 29)
- ⑨ Kraftstoffstandanzeige (📖 S. 29)
- ⑩ Umgebungstemperatur-Anzeige
- ⑪ Uhrzeit (📖 S. 30)
- SET**
- ⑫ Wird nur bei geschlossener Menü-Übersicht angezeigt.
- ⑬ **Favourites**-Anzeige (📖 S. 30)

8.7 MTC-Anzeige



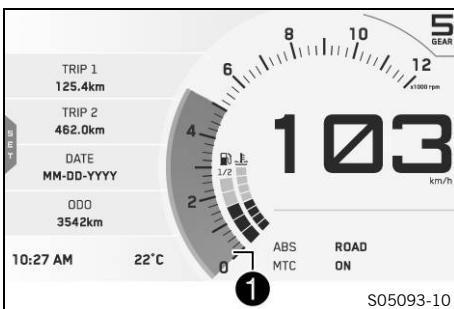
Im Bereich ① des Displays wird angezeigt, ob **MTC** ein- oder ausgeschaltet ist.
Im Untermenü **MTC** kann die Motorrad-Traktionskontrolle ein- oder ausgeschaltet werden.

8.8 ABS-Anzeige



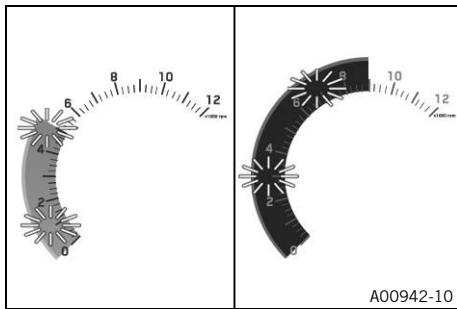
Der eingestellte ABS-Modus wird im Bereich ① des Displays angezeigt.
Im Untermenü **ABS** kann das ABS konfiguriert werden.

8.9 Drehzahl



Die Drehzahl ① wird in Umdrehungen pro Minute angezeigt.

8.10 Schaltblitz



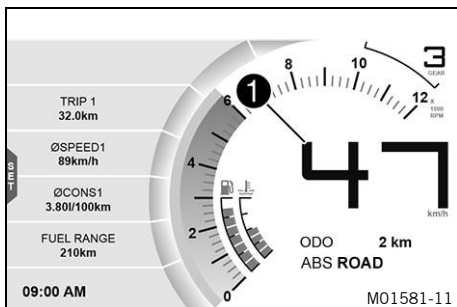
Der Schaltblitz ist in die Anzeige des Drehzahlmessers integriert. Im Menü **Shift Light** kann die Drehzahl für den Schaltblitz eingestellt werden. Während der Einfahrphase (bis 1000 km / 621 mi) ist der Schaltblitz immer aktiv. Erst danach kann der Schaltblitz deaktiviert werden und die Werte für **RPM1** und **RPM2** können eingestellt werden. Bei **RPM1** blinkt der Schaltblitz und bei **RPM2** blinkt er und die Farbe ändert sich.

i Info

Im 6. Gang ist der Schaltblitz bei betriebswarmem Motor nach dem ersten Service deaktiviert.

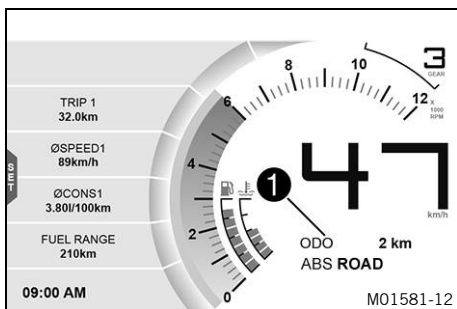
Kühlflüssigkeitstemperatur	≤ 35 °C
ODO	< 1.000 km
Schaltblitz blinkt immer bei	6.500 1/min
Kühlflüssigkeitstemperatur	> 35 °C
ODO	> 1.000 km
RPM1 Schaltblitz	blinkt
RPM2 Schaltblitz	blinkt und ändert die Farbe

8.11 Geschwindigkeit



Die Geschwindigkeit **1** wird in Kilometer pro Stunde **km/h** bzw. in Meilen pro Stunde **mph** angezeigt.

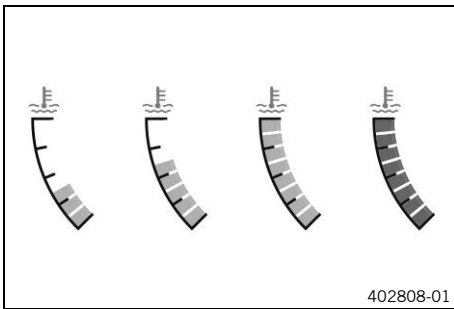
8.12 ODO-Anzeige



Die gefahrene Gesamtwegstrecke **ODO** wird im Bereich **1** des Displays dargestellt.

i Info

Dieser Wert bleibt auch erhalten, wenn die 12-V-Batterie vom Fahrzeug getrennt wird oder die Sicherung durchgeschmolzen ist.

8.13 Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur


Die Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur besteht aus Balken. Je mehr Balken leuchten, desto heißer ist die Kühlflüssigkeit.

Hinweis

Motorschaden Der Motor wird bei Überhitzung beschädigt.

- Halten Sie sofort verkehrsgerecht an und stellen Sie den Motor ab, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnung angezeigt wird.
- Lassen Sie den Motor und das Kühlsystem abkühlen.
- Kontrollieren bzw. korrigieren Sie bei abgekühltem Kühlsystem den Kühlflüssigkeitsstand.

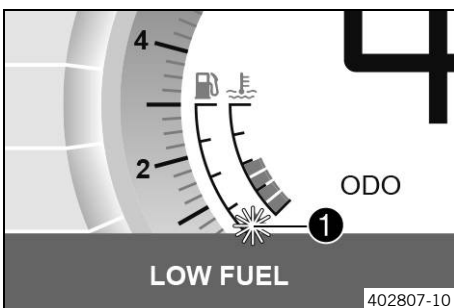
i Info

Beim Aufleuchten aller Balken erscheint zusätzlich die Warnung **ENGINE TEMP HIGH**.

Wenn das Kühlsystem überhitzt, wird die maximale Motordrehzahl begrenzt.

Mögliche Zustände

- Motor kalt – Bis zu drei Balken leuchten.
- Motor betriebswarm – Vier bis fünf Balken leuchten.
- Motor heiß – Sechs bis acht Balken leuchten.
- Motor sehr heiß – Alle acht Balken leuchten rot.

8.14 Kraftstoffstandanzeige


Der Kraftstofftankinhalt wird im Bereich ❶ des Displays angezeigt.

Die Anzeige des Kraftstoffstandes besteht aus Balken. Je mehr Balken leuchten, desto mehr Kraftstoff befindet sich im Kraftstofftank.

i Info

Wenn der Kraftstoffvorrat zur Neige geht, blinkt das letzte Segment rot und es erscheint zusätzlich die Warnung **LOW FUEL**.

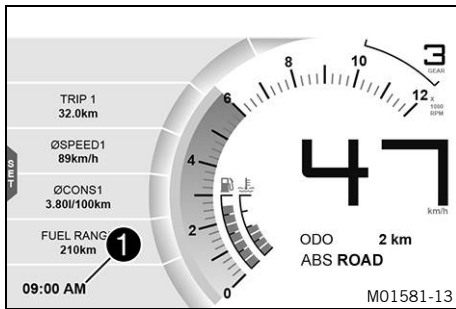
Um ein ständiges Schwanken der Anzeige während der Fahrt zu vermeiden, wird der Kraftstoffstand leicht verzögert angezeigt.

Während der Seitenständer ausgeklappt oder der Not-Aus-Schalter ausgeschaltet ist, wird die Kraftstoffstandanzeige nicht aktualisiert.

Wenn der Seitenständer eingeklappt und der Not-Aus-Schalter eingeschaltet wird, erfolgt die nächste Aktualisierung erst nach 2 Minuten.

Wenn das Kombiinstrument kein Signal vom Kraftstoffstandsensoren empfängt, blinkt die Kraftstoffstandanzeige.

8.15 Uhrzeit



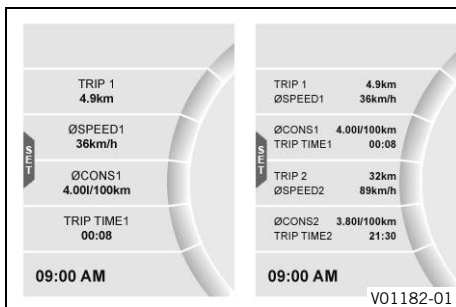
Die Uhrzeit wird im Bereich **1** des Displays angezeigt. In allen Sprachen außer EN-US wird die Uhrzeit im 24-Stunden-Format angezeigt. Die Uhrzeit wird im 12-Stunden-Format angezeigt, wenn als Sprache EN-US eingestellt ist.

Im Menü **Clock/Date** kann die Uhrzeit konfiguriert werden.

i Info

Die Uhrzeit muss eingestellt werden, wenn die 12-V-Batterie vom Fahrzeug getrennt wurde oder wenn die Sicherung ausgebaut war.

8.16 Favourites-Anzeige



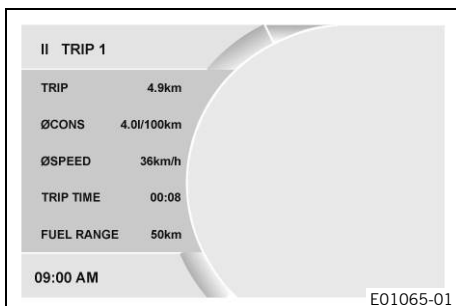
In der **Favourites**-Anzeige werden bis zu acht Informationen angezeigt.

Im Menü **Favourites** kann die **Favourites**-Anzeige frei konfiguriert werden.

i Info

Ein bis vier gewählte Informationen werden zweizeilig angezeigt. Fünf bis acht gewählte Informationen werden einzellig angezeigt.

8.17 Quick Selector 1-Anzeige



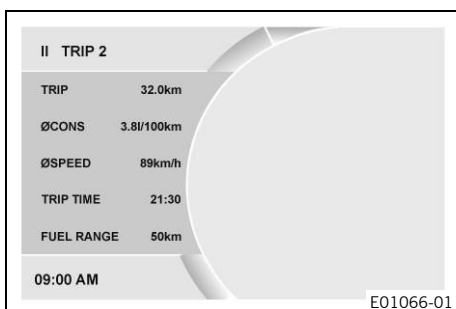
Durch Drücken der **UP**-Taste wird bei geschlossenem Menü **Quick Selector 1** aufgerufen.

Durch Drücken der **BACK**-Taste wird **Quick Selector 1** geschlossen.

i Info

Im Menü **Quick Selector 1** kann **Quick Selector 1** konfiguriert werden. Es kann eine beliebige Information ausgewählt werden.

8.18 Quick Selector 2-Anzeige



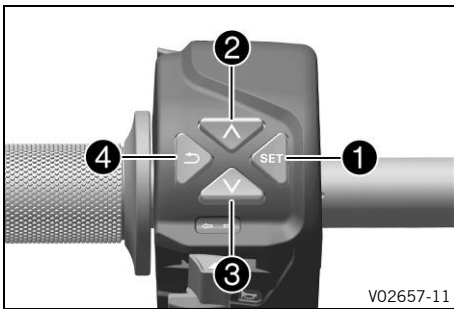
Durch Drücken der **DOWN**-Taste wird bei geschlossenem Menü **Quick Selector 2** aufgerufen.

Durch Drücken der **BACK**-Taste wird **Quick Selector 2** geschlossen.

i Info

Im Menü **Quick Selector 2** kann **Quick Selector 2** konfiguriert werden. Es kann eine beliebige Information ausgewählt werden.

8.19 Menü



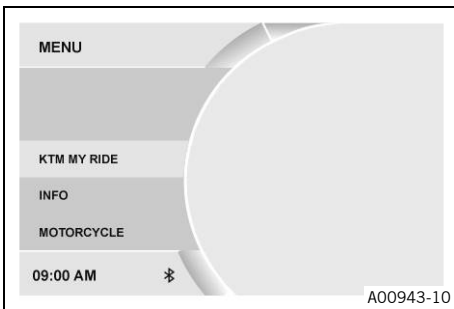
i Info

Um das Menü zu öffnen, im Startbildschirm die **SET**-Taste **1** drücken.

Mit der **UP**-Taste **2** oder der **DOWN**-Taste **3** im Menü navigieren.

Durch Drücken der **BACK**-Taste **4** wird das aktuelle Menü bzw. die Menü-Übersicht geschlossen.

8.19.1 KTM MY RIDE (optional)



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
- Funktion **Bluetooth®** (optional) aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

i Info

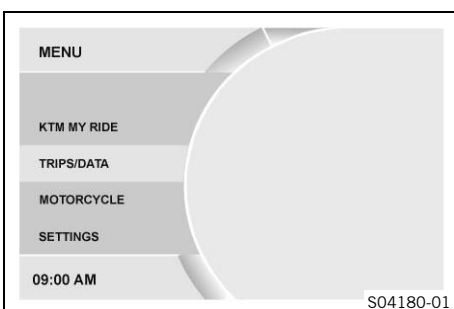
Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das Fahrzeug über **Bluetooth®**-Hardware verfügt.

Im Menü **KTM MY RIDE** kann ein geeignetes Handy oder geeignetes Headset über **Bluetooth®** mit dem Kombiinstrument gekoppelt werden.

i Info

Nicht jedes Handy und nicht jedes Headset ist für die Kopplung mit dem Kombiinstrument geeignet. Der Standard **Bluetooth®** 2.1 muss unterstützt werden.

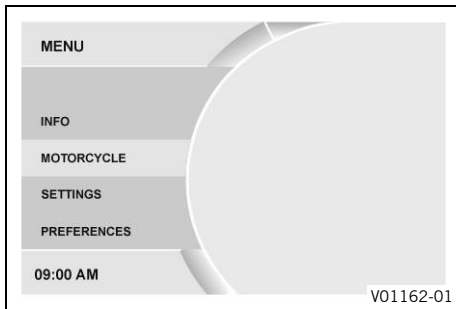
8.19.2 Trips/Data



- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

In **Trips/Data** können allgemeine Informationen aufgerufen werden.

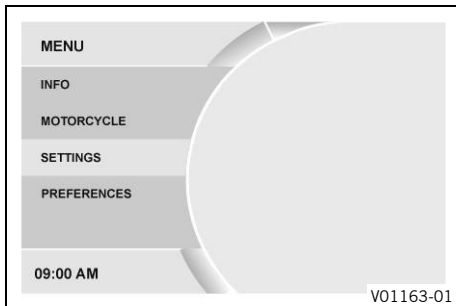
8.19.3 Motorcycle



- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

In **Motorcycle** kann der Fahrmodus des Fahrzeugs konfiguriert werden.

8.19.4 Settings

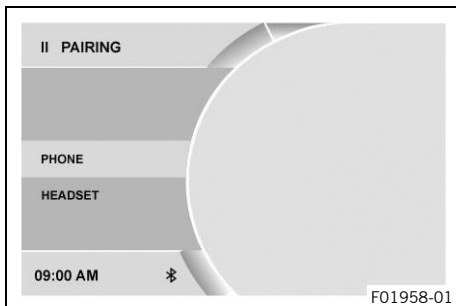


Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

In **Settings** kann die Anzeige des Kombiinstruments konfiguriert werden. Es können Einstellungen für Einheiten oder verschiedene Werte vorgenommen werden. Einige Funktionen können aktiviert oder deaktiviert werden. Favoriten und Schnellauswahlen können konfiguriert werden.

8.19.5 Pairing (optional)



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
- Funktion **Bluetooth**® (optional) aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Pairing** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

i Info

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das Fahrzeug über **Bluetooth**®-Hardware verfügt.

Im Menü **Pairing** kann ein geeignetes Handy oder Headset über **Bluetooth**® mit dem Kombiinstrument gekoppelt werden.

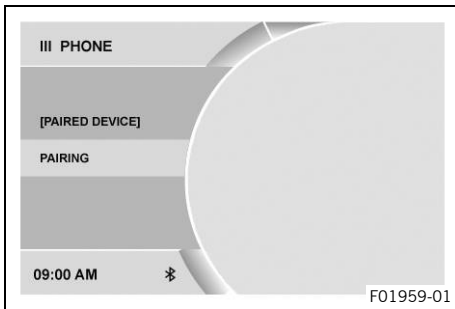
i Info

Die Funktion **Bluetooth**® kann nur in Verbindung mit **KTM MY RIDE** (optional) genutzt werden.

Bei eingeschalteter **Bluetooth**®-Funktion und verbundenem Gerät erscheint das **Bluetooth**®-Symbol im Display des Kombiinstruments.

Nicht jedes Handy und nicht jedes Headset ist für die Kopplung mit dem Kombiinstrument geeignet.

8.19.6 Phone (optional)



Bedingung

- Das Motorrad steht.
 - Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
 - Funktion **Bluetooth** (optional) aktiviert.
 - Funktion **Bluetooth®** am Gerät, das gekoppelt werden soll, ebenfalls aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü **SET**-Taste drücken.
 - **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
 - **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Pairing** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
 - **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Phone** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.



Info

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das Fahrzeug über **Bluetooth®**-Hardware verfügt.

Im Menü **Phone** kann ein geeignetes Handy mit dem Kombiinstrument gekoppelt werden.

Es können nie zwei Handys gleichzeitig mit dem Kombiinstrument gekoppelt werden.

- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Pairing** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Das Kombiinstrument startet die Suche nach einem geeigneten Handy. Bei erfolgreicher Suche wird der Name des Handys im Menü **Pairing** angezeigt. Durch Drücken der **SET**-Taste wird die Kopplung gestartet.



Info

Das Handy muss über **Bluetooth®** sichtbar sein, damit das Handy vom Kombiinstrument gefunden werden kann.

- Am Kombiinstrument erscheint eine Meldung, dass dieses nun bereit zur Kopplung ist. Durch Bestätigung des **Passkey** am Handy und am Kombiinstrument wird die Kopplung erfolgreich abgeschlossen.



Info

Bei erfolgreicher Kopplung wird der Name des gekoppelten Handys im Menü **Phone** angezeigt.

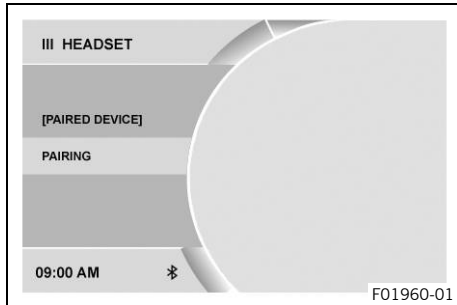
UP oder **DOWN**-Taste drücken, bis das gekoppelte Gerät markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste kann das gekoppelte Gerät gelöscht werden.

Nicht jedes Handy ist für die Kopplung mit dem Kombiinstrument geeignet.

- Das bereits zuvor gekoppelte Gerät bei aktivierter **Bluetooth®**-Funktion in Reichweite des Kombiinstruments bringen.
- ✓ Das Gerät wird automatisch mit dem Kombiinstrument gekoppelt.

- ✘ Wenn das Gerät nicht automatisch nach ca. 30 Sekunden mit dem Kombiinstrument gekoppelt wird:
 - Kombiinstrument erneut starten oder **Pairing**-Vorgang wiederholen.

8.19.7 Headset (optional)



Bedingung

- Das Motorrad steht.
 - Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
 - Funktion **Bluetooth** (optional) aktiviert.
 - Funktion **Bluetooth®** am Gerät, das gekoppelt werden soll, ebenfalls aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü **SET**-Taste drücken.
 - **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
 - **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Pairing** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
 - **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Headset** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
 - **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Pairing** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.



Info

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das Fahrzeug über **Bluetooth®**-Hardware verfügt.

- Das Kombiinstrument startet die Suche nach einem geeigneten Headset. Bei erfolgreicher Suche wird der Name des Headsets im Menü **Pairing** angezeigt. Durch Drücken der **SET**-Taste das Gerät auswählen. Falls ein PIN-Code für das Headset erforderlich ist, muss dieser nun eingegeben werden. Die Kopplung eines Headsets mit dem Kombiinstrument wird an dieser Stelle erfolgreich abgeschlossen.



Info

Das Headset muss sich im Pairing-Modus befinden, damit das Headset vom Kombiinstrument gefunden werden kann. Bedienungsanleitung des Headsets beachten.

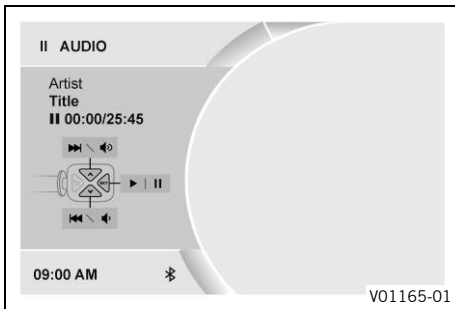
Bei erfolgreicher Kopplung wird der Name des gekoppelten Headsets im Menü **Headset** angezeigt.

UP oder **DOWN**-Taste drücken, bis das gekoppelte Gerät markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste kann das gekoppelte Gerät gelöscht werden.

Nicht jedes Headset ist für die Kopplung mit dem Kombiinstrument geeignet.

- Das bereits zuvor gekoppelte Gerät bei aktivierter **Bluetooth®**-Funktion in Reichweite des Kombiinstruments bringen.
 - ✓ Das Gerät wird automatisch mit dem Kombiinstrument gekoppelt.
 - ✘ Wenn das Gerät nicht automatisch nach ca. 30 Sekunden mit dem Kombiinstrument gekoppelt wird:
 - Kombiinstrument erneut starten oder **Pairing**-Vorgang wiederholen.

8.19.8 Audio (optional)



Bedingung

- Funktion **KTM MY RIDE** (optional) aktiviert.
 - Funktion **Bluetooth®** (optional) aktiviert.
 - Funktion **Bluetooth®** am Gerät, das gekoppelt werden soll, ebenfalls aktiviert.
- Bei geschlossenem Menü **SET**-Taste drücken.
 - **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **KTM MY RIDE** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.



Warnung

Unfallgefahr Zu hohe Kopfhörerlautstärke lenkt vom Verkehrsgeschehen ab.

- Wählen Sie die Kopfhörerlautstärke immer niedrig genug, sodass Sie akustische Signale noch deutlich wahrnehmen.

- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Audio** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.



Info

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das Fahrzeug über **Bluetooth®**-Hardware verfügt.

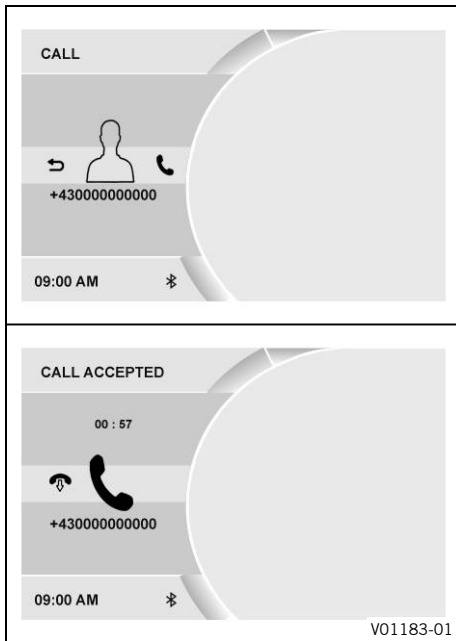
- Gedrückthalten der **UP**-Taste erhöht die Audiolautstärke.
- Gedrückthalten der **DOWN**-Taste verringert die Audiolautstärke.
- Kurzes Drücken der **UP**-Taste wechselt zum nächsten Audiotitel.
- Kurzes Drücken der **DOWN**-Taste wechselt zum vorherigen Audiotitel.
- Drücken der **SET**-Taste spielt den Audiotitel ab oder pausiert den Audiotitel.



Info

Zur einfacheren Bedienung kann die Audio-Funktion zu **Quick Selector 1** oder zu **Quick Selector 2** hinzugefügt werden.

8.19.9 Telefonie (optional)



Bedingung

- Funktion **KTM MY RIDE** aktiviert (optional).
- Funktion **Bluetooth®** aktiviert.
- Funktion **Bluetooth®** am Gerät, das gekoppelt werden soll, ebenfalls aktiviert.
- Headset mit geeignetem Handy verbunden.



Warnung

Unfallgefahr Zu hohe Kopfhörerlautstärke lenkt vom Verkehrsgeschehen ab.

- Wählen Sie die Kopfhörerlautstärke immer niedrig genug, sodass Sie akustische Signale noch deutlich wahrnehmen.

- Durch Drücken der **SET**-Taste wird ein eingehender Anruf angenommen.



Info

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das Fahrzeug über **Bluetooth®**-Hardware verfügt.

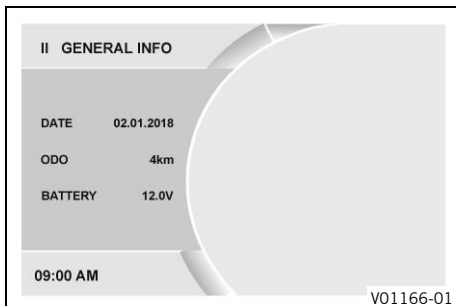
- Durch Drücken der **BACK**-Taste wird ein eingehender Anruf abgewiesen.



Info

Anrufdauer und Kontakt werden angezeigt. Je nach Einstellung des Handys wird der Kontakt mit Name dargestellt.

8.19.10 General Info



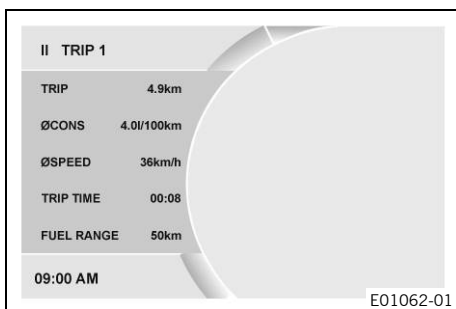
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **General Info** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

Date zeigt das Datum an.

ODO zeigt die gefahrene Gesamtwegstrecke an.

Battery zeigt die Batteriespannung an.

8.19.11 Trip 1



- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trip 1** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

Trip zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps. **Trip** läuft mit und zählt bis **9999**.

ØCons zeigt den Durchschnittsverbrauch auf Basis von **Trip** an.

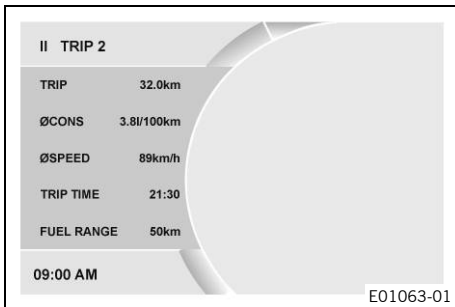
ØSpeed zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis von **Trip** und **Trip Time** an.

Trip Time zeigt die Fahrzeit auf Basis von **Trip** an und läuft, sobald ein Geschwindigkeitssignal kommt.

Fuel Range zeigt die mögliche Reichweite mit Kraftstoffreserve an.

SET -Taste mindestens 3 Sekunden gedrückt halten.	Alle Einträge im Menü Trip 1 werden zurückgesetzt.
--	---

8.19.12 Trip 2



- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trip 2** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

Trip zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstops. **Trip** läuft mit und zählt bis **9999**.

ØCons zeigt den Durchschnittsverbrauch auf Basis von **Trip** an.

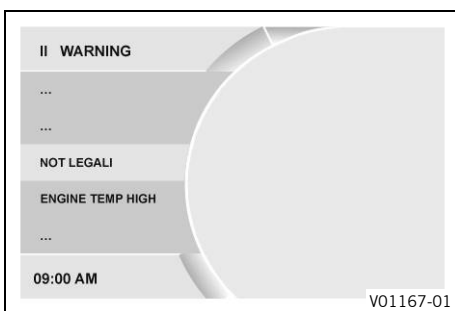
ØSpeed zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis von **Trip** und **Trip Time** an.

Trip Time zeigt die Fahrzeit auf Basis von **Trip** an und läuft, sobald ein Geschwindigkeitssignal kommt.

Fuel Range zeigt die mögliche Reichweite mit Kraftstoffreserve an.

SET -Taste mindestens 3 Sekunden gedrückt halten.	Alle Einträge im Menü Trip 2 werden zurückgesetzt.
--	---

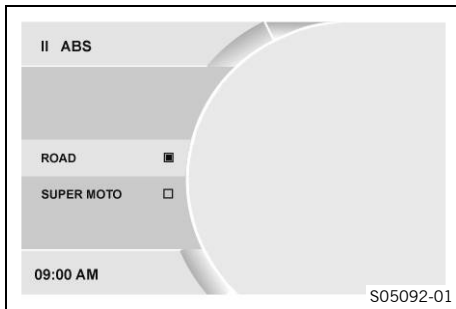
8.19.13 Warning



Bedingung

- Meldung oder Warnung vorhanden.
 - Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
 - **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Trips/Data** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
 - **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Warning** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
 - Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste durch die Warnungen navigieren.
- Im Menü **Warning** werden aufgetretene Warnungen angezeigt und gespeichert.

8.19.14 ABS



- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **ABS** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Untermenü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.



Warnung

Unfallgefahr Ein falsch gewählter ABS-Modus erschwert die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich.

Die ABS-Modi sind jeweils nur für bestimmte Bedingungen geeignet.

- Wählen Sie stets einen ABS-Modus, der zum Untergrund passt.

- Durch Drücken der **SET**-Taste den gewünschten ABS-Modus auswählen.



Info

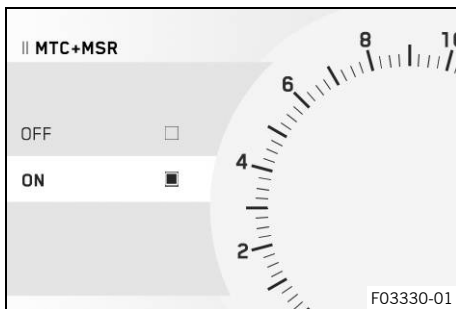
Der ABS-Modus kann während der Fahrt gewechselt werden.

Während der Auswahl kein Gas geben.

Ist der ABS-Modus **Road** aktiv, regelt das ABS an beiden Rädern.

Ist der ABS-Modus **Supermoto** aktiv, regelt das ABS nur am Vorderrad. Das Hinterrad wird nicht mehr über das ABS geregelt, es kann beim Bremsen blockieren.

8.19.15 MTC+MSR (optional)



Bedingung

- Modell mit **MTC+MSR**.
- Geschwindigkeitsregelanlagen-Funktion (optional) deaktiviert.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **MTC+MSR** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste **MTC+MSR** ein- oder ausschalten.

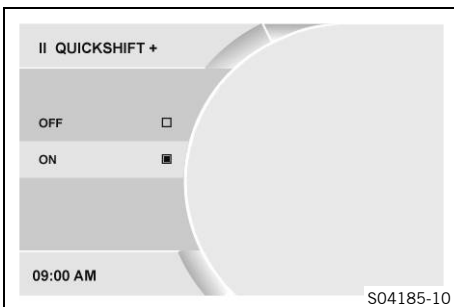


Info

Beim Ein- oder Ausschalten kein Gas geben.
 Beim Aktivieren der Motorrad-Traktionskontrolle und der Motorschleppmoment-Regelung die **SET**-Taste kurz drücken.
 Beim Ausschalten der Motorrad-Traktionskontrolle und der Motorschleppmoment-Regelung die **SET**-Taste gedrückt halten.
 Bei aktivem ABS-Modus **Supermoto** ist die **MSR** nicht aktiv.
 Nach dem Einschalten der Zündung sind die Motorrad-Traktionskontrolle und die Motorschleppmoment-Regelung wieder aktiv.

SET -Taste mindestens 3 Sekunden gedrückt halten.	Ausschalten der Motorrad-Traktionskontrolle und der Motorschleppmoment-Regelung.
--	--

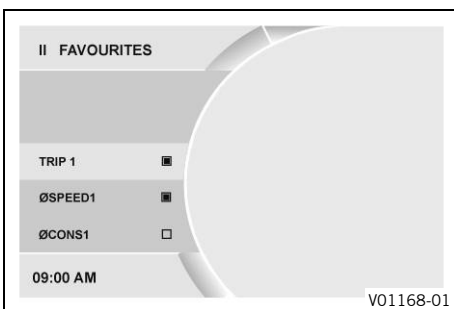
8.19.16 Quick Shift+ (optional)



Bedingung

- Modell mit Quickshifter+.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Motorcycle** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Quick Shift+** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Untermenü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste Quickshifter+ (S. 49) ein- oder ausschalten.

8.19.17 Favourites

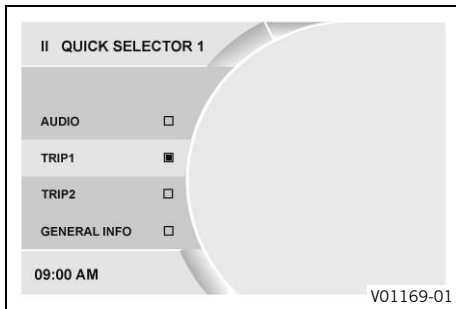


Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Favourites** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern und mit der **SET**-Taste auswählen.

Im Menü **Favourites** können bis zu acht Informationen ausgewählt werden.

8.19.18 Quick Selector 1



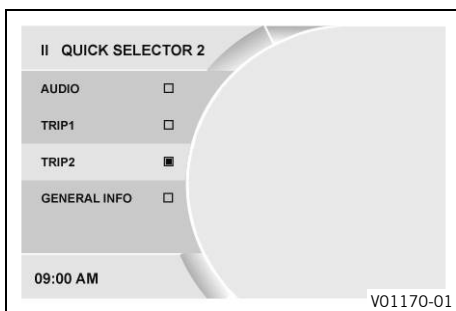
Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Quick Selector 1** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern und mit der **SET**-Taste auswählen.

Im Menü **Quick Selector 1** kann eine Information ausgewählt werden.

Durch Drücken der **UP**-Taste wird bei geschlossenem Menü **Quick Selector 1** aufgerufen.

8.19.19 Quick Selector 2



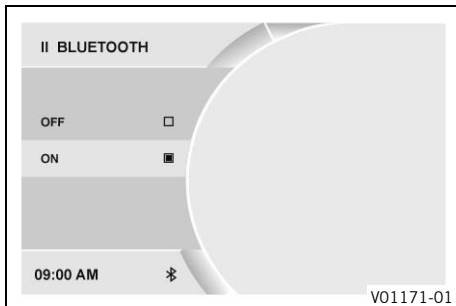
Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Quick Selector 2** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern und mit der **SET**-Taste auswählen.

Im Menü **Quick Selector 2** kann eine Information ausgewählt werden.

Durch Drücken der **DOWN**-Taste wird bei geschlossenem Menü **Quick Selector 2** aufgerufen.

8.19.20 Bluetooth (optional)



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Bluetooth** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste die **Bluetooth**®-Funktion ein- oder ausschalten.

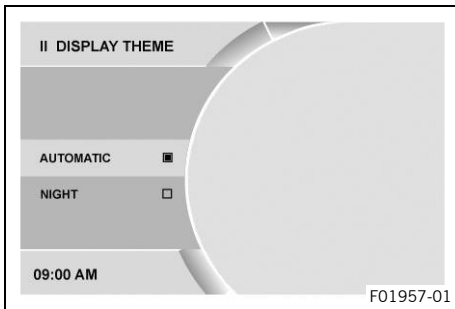
i Info

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das Fahrzeug über **Bluetooth**®-Hardware verfügt.

Die Funktion **Bluetooth**® kann nur in Verbindung mit **KTM MY RIDE** (optional) genutzt werden.

Bei eingeschalteter **Bluetooth**®-Funktion und verbundenem Gerät erscheint das **Bluetooth**®-Symbol im Display des Kombiinstrumentes.

8.19.21 Display Theme



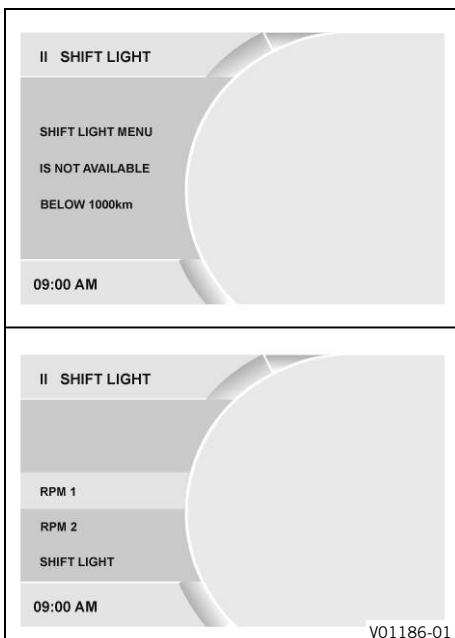
Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Display Theme** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste den automatischen Tag-Nacht-Modus oder permanenten Nachtmodus einstellen.

i Info

Die Hintergrundbeleuchtung wird in beiden Modi, je nach Lichtstärke, die der Umgebungslichtsensor erfasst, aufgehellt oder abgedunkelt.

8.19.22 Shift Light



Bedingung

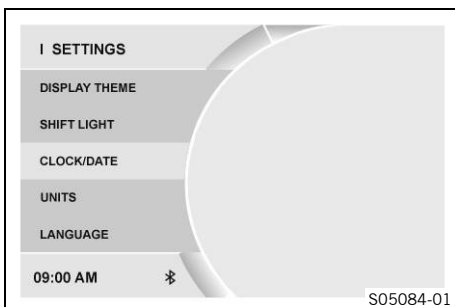
- Das Motorrad steht.
- **ODO** > 1000 km (621 mi).
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Shift Light** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste Schaltblitz ein- oder ausschalten oder die Drehzahl für die Schaltempfehlung einstellen.

i Info

Wenn die Motordrehzahl **RPM 1** erreicht, blinkt die Drehzahlanzeige.

Wenn die Motordrehzahl **RPM 2** erreicht, blinkt die Drehzahlanzeige und die Farbe ändert sich.

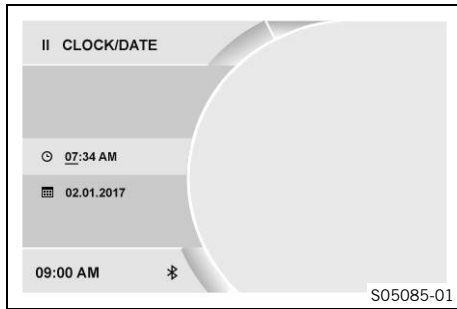
8.19.23 Uhrzeit und Datum einstellen



Bedingung

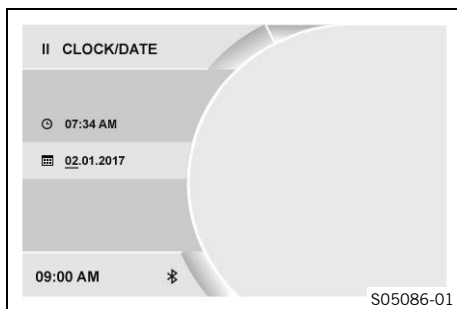
Das Motorrad steht.

- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** erscheint. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Time/Date** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.



Uhrzeit einstellen

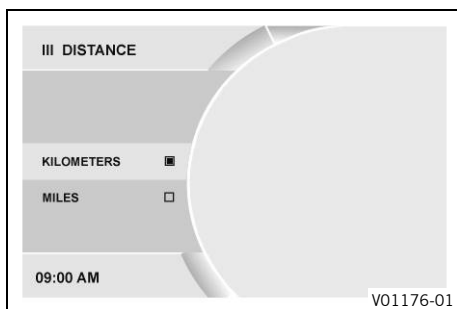
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis die Uhrzeit markiert ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Die Stunde wird mit einem Unterstrich blinkend markiert.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis die aktuelle Stunde eingestellt ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Die Minute wird mit einem Unterstrich blinkend markiert.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis die aktuelle Minute eingestellt ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Uhrzeit wird gespeichert.



Datum einstellen

- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis das Datum markiert ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Der Tag wird mit einem Unterstrich blinkend markiert.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis der aktuelle Tag eingestellt ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Der Monat wird mit einem Unterstrich blinkend markiert.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis der aktuelle Monat eingestellt ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Das Jahr wird mit einem Unterstrich blinkend markiert.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis das aktuelle Jahr eingestellt ist.
- **SET**-Taste drücken.
 - ✓ Datum wird gespeichert.

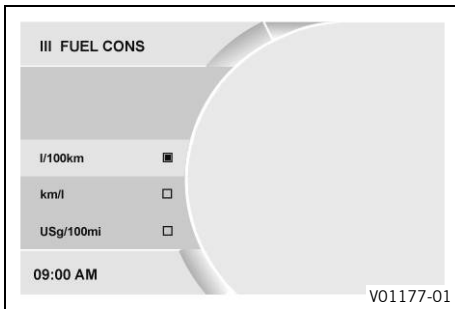
8.19.24 Distance



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Units** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Distance** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste wird die gewünschte Einheit bestätigt.

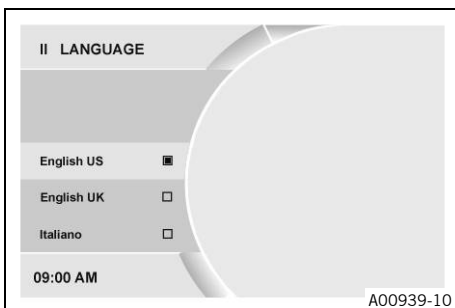
8.19.25 Fuel Cons



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Units** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Fuel Cons** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern.
- Durch Drücken der **SET**-Taste wird die gewünschte Einheit bestätigt.

8.19.26 Language

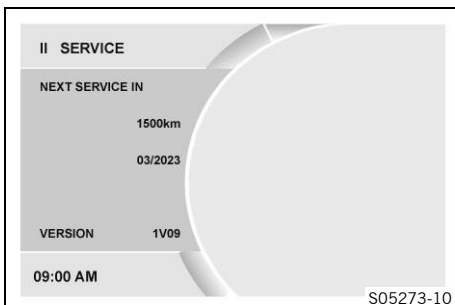


Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Language** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste Menüpunkt ansteuern und mit der **SET**-Taste auswählen.

Die Menüsprachen sind Englisch US, Englisch UK, Deutsch, Italienisch, Französisch und Spanisch.

8.19.27 Service

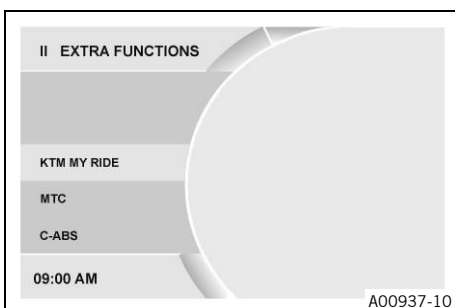


Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Service** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.

Im Menü **Service** wird der nächste fällige Service angezeigt.

8.19.28 Extra Functions



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Motorrad mit optionaler Zusatzfunktion.
- Bei geschlossenem Menü die **SET**-Taste drücken.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Settings** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- **UP** oder **DOWN**-Taste drücken, bis **Extra Functions** markiert ist. Durch Drücken der **SET**-Taste wird das Menü geöffnet.
- Mit der **UP** oder **DOWN**-Taste durch die Zusatzfunktionen navigieren.

In **Extra Functions** werden die optionalen Zusatzfunktionen aufgelistet.



Info

Die aktuellen **KTM PowerParts** und die verfügbare Software für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.

9.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme



Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.



Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
- Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.



Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

- Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.



Warnung

Unfallgefahr Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

- Verwenden Sie nur von KTM freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.



Warnung

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

- Fahren Sie neue Reifen bei gemäßiger Fahrweise ein und steigern Sie die Schräglage nur langsam.
Einfahrdistanz 200 km



Info

Beim Betreiben des Fahrzeugs bedenken, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen können.

- Sicherstellen, dass die Arbeiten der Vorverkaufskontrolle von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
 - ✓ Die Auslieferungsurkunde wird bei der Fahrzeugübergabe ausgehändigt.
- Vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung durchlesen.
- Mit den Bedienelementen vertraut machen.
- Auf einer geeigneten Fläche an das Fahrverhalten des Motorrades gewöhnen, bevor eine anspruchsvollere Fahrt unternommen wird. Auch einmal möglichst langsam fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
- Den Lenker während der Fahrt mit beiden Händen festhalten und die Füße auf den Fußrasten lassen.
- Motor einfahren. (🗨 S. 46)



9.2 Motor einfahren

- Während der Einlaufphase die angegebene Motordrehzahl nicht überschreiten.

Vorgabe

Maximale Motordrehzahl	
Während der ersten: 1.000 km	7.500 1/min



Info

Während der Einlaufphase ist der Schaltblitz auf einen vorgegebenen Wert eingestellt und kann nicht geändert werden.

- Vollgasfahrten vermeiden!

9.3 Fahrzeug beladen



Warnung

Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

Das Gesamtgewicht ergibt sich aus: Motorrad betriebsbereit und vollgetankt, Fahrer und ggf. Sozius mit Schutzkleidung und Helm, ggf. montiertes Gepäck.

- Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.



Warnung

Unfallgefahr Unsachgemäße Montage von Koffern, Tankrucksäcken oder anderem Gepäck beeinträchtigt das Fahrverhalten.

Unsachgemäß montiertes Gepäck kann während der Fahrt verrutschen.

- Montieren und sichern Sie das gesamte Gepäck gemäß Herstellervorschrift.
- Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.



Warnung

Unfallgefahr Das Koffersystem wird bei Überlastung beschädigt.

- Beachten Sie die Herstellerangaben zur maximalen Zuladung, wenn Sie Koffer montieren.



Warnung

Unfallgefahr Verrutschte Gepäckstücke beeinträchtigen die Sichtbarkeit.

Wenn das Rücklicht verdeckt ist, sind Sie insbesondere bei Dunkelheit für nachkommende Verkehrsteilnehmer schlechter sichtbar.

- Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.



Warnung

Unfallgefahr Hohe Zuladung verändert das Fahrverhalten und verlängert den Bremsweg.

- Passen Sie die Geschwindigkeit der Zuladung an.

- Wenn Gepäck mitgenommen wird, eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad sicherstellen.
- Höchstzulässiges Gesamtgewicht und höchstzulässige Achslasten einhalten.

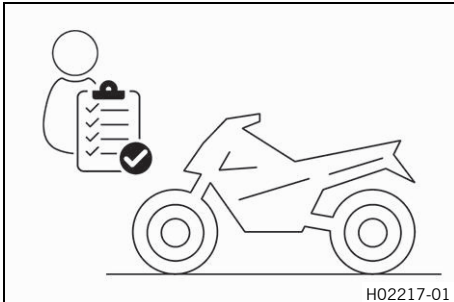
Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	355 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	135 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	230 kg

10.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

i Info

Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Verkehrssicherheit kontrollieren. Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.



- Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 105)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 76)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 78)
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 77)
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 80)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren. (📖 S. 97)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (📖 S. 65)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 66)
- Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 86)
- Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 87)
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.
- Gepäck auf korrekte Befestigung kontrollieren.
- Auf das Motorrad setzen und die Einstellung der Rückspiegel kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

10.2 Startvorgang



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.



Vorsicht

Unfallgefahr Elektronische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen werden bei entladener oder fehlender 12-V-Batterie beschädigt.

Bei entladener oder defekter 12-V-Batterie können insbesondere beim Startvorgang Fehlfunktionen in der Fahrzeugelektronik auftreten.

- Betreiben Sie das Fahrzeug nie mit entladener 12-V-Batterie oder ohne 12-V-Batterie.

Hinweis

Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

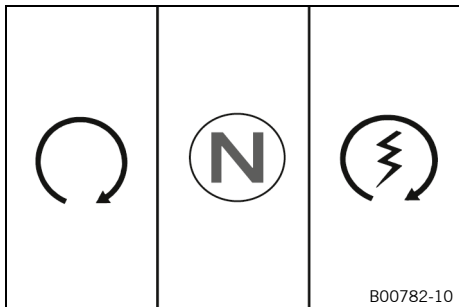
Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nur mit Luftfilter in Betrieb.

Hinweis

Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.



- Lenkung entsperren. (📖 S. 18)
- Auf das Fahrzeug setzen, Seitenständer entlasten und mit dem Fuß bis zum Anschlag nach oben schwenken.
- Not-Aus-Schalter in die Stellung ○ drücken.
- Zündung einschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung ○ drehen.

Vorgabe

Um Fehlfunktionen in der Steuergerätkommunikation zu vermeiden, die Zündung nicht in schneller Folge aus- und einschalten.

- ✓ Nach dem Einschalten der Zündung ist ca. 2 Sekunden das Funktionsgeräusch der Kraftstoffpumpe hörbar. Gleichzeitig wird die Funktionskontrolle des Kombiinstrumentes durchgeführt.
- Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
- ✓ Die grüne Leerlauf-Kontrollleuchte **N** leuchtet.
- ✓ Die ABS-Warnleuchte leuchtet auf und geht nach dem Anfahren wieder aus.
- Starttaste (🔑) kurz drücken.

i Info

Starttaste erst drücken, wenn die Funktionskontrolle des Kombiinstrumentes abgeschlossen ist.
 Beim Starten kein Gas geben.
 Bei einem erfolglosen Startversuch bis zum nächsten Startversuch 15 Sekunden warten.
 Nach 6 erfolglosen Startversuchen nicht weiterstarten, sondern das Fahrzeug auf andere Fehlfunktionen kontrollieren.
 Dieses Motorrad ist mit einem Sicherheitsstartsystem ausgerüstet. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das Getriebe in Leerlaufstellung geschaltet ist oder bei eingelegtem Gang der Kupplungshebel gezogen ist. Wenn bei ausgeklapptem Seitenständer ein Gang eingelegt wird und der Kupplungshebel losgelassen wird, bleibt der Motor stehen.

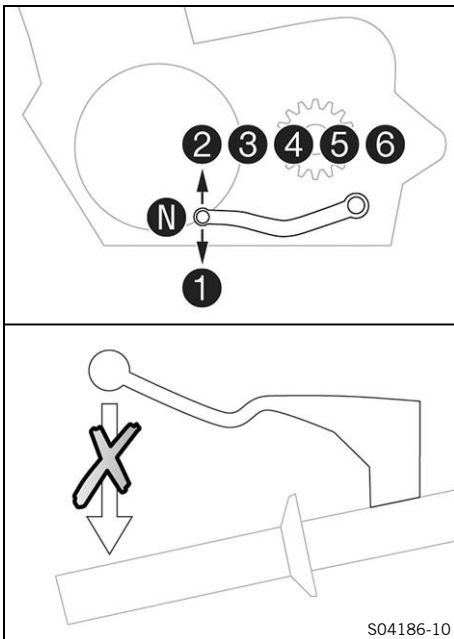
10.3 Anfahren

- Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

i Tipp

Wenn der Motor beim Anfahren abstirbt, nur den Kupplungshebel ziehen und Starttaste betätigen. Das Getriebe muss nicht in die Leerlaufstellung gebracht werden.

10.4 Quickshifter+ (optional)



Wenn der Quickshifter+ aktiviert ist, kann ohne Betätigung der Kupplung hoch- und zurückgeschaltet werden.

Da der Gasdrehgriff nicht geschlossen werden muss, ist ein unterbrechungsfreier Gangwechsel möglich.

Der Quickshifter+ erkennt anhand der Schaltwellenposition, ob ein Schaltvorgang eingeleitet werden soll, und gibt ein entsprechendes Signal an die Motorsteuerung.

Wenn der Quickshifter+ im Kombiinstrument deaktiviert ist, muss bei jedem Schaltvorgang wie üblich die Kupplung betätigt werden.

10.5 Schalten, Fahren



Warnung

Unfallgefahr Bei abruptem Lastwechsel kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.

- Vermeiden Sie abrupte Lastwechsel und starke Bremsmanöver.
- Passen Sie die Geschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen an.



Warnung

Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.

- Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.



Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Zündschlüsselstellung löst Fehlfunktionen aus.

- Ändern Sie die Zündschlüsselstellung während der Fahrt nicht.



Warnung

Unfallgefahr Einstelltätigkeiten am Fahrzeug lenken vom Verkehrsgeschehen ab.

- Nehmen Sie alle Einstelltätigkeiten bei Stillstand des Fahrzeuges vor.



Warnung

Verletzungsgefahr Der Sozius kann bei falschem Verhalten vom Motorrad fallen.

- Stellen Sie sicher, dass sich der Sozius ordnungsgemäß auf die Soziussitzbank setzt, die Füße auf die Soziusfußrasten stellt und sich am Fahrer oder an den Haltegriffen festhält.
- Beachten Sie die Vorschriften über das Sozius-Mindestalter in Ihrem Land.



Warnung

Unfallgefahr Riskante Fahrweise stellt ein großes Risiko dar.

- Befolgen Sie die Verkehrsvorschriften und fahren Sie defensiv und vorausschauend, um Gefahren möglichst früh zu erkennen.



Warnung

Unfallgefahr Kalte Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

- Fahren Sie bei jeder Fahrt die ersten Kilometer vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit, bis die Reifen ihre Betriebstemperatur erreicht haben.



Warnung

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

- Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise ein und steigern Sie die Schräglage nur langsam.
Einfahrdistanz 200 km



Warnung

Unfallgefahr Unsachgemäße Montage von Koffern, Tankrucksäcken oder anderem Gepäck beeinträchtigt das Fahrverhalten.

Unsachgemäß montiertes Gepäck kann während der Fahrt verrutschen.

- Montieren und sichern Sie das gesamte Gepäck gemäß Herstellervorschrift.
- Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.



Warnung

Unfallgefahr Ein Sturz kann das Fahrzeug stärker beschädigen, als auf den ersten Blick ersichtlich ist.

- Kontrollieren Sie nach einem Sturz das Fahrzeug wie vor jeder Inbetriebnahme.

Hinweis

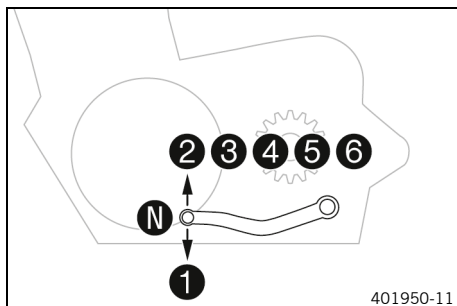
Motorschaden Der Motor wird bei Überhitzung beschädigt.

- Halten Sie sofort verkehrsgerecht an und stellen Sie den Motor ab, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnung angezeigt wird.
- Lassen Sie den Motor und das Kühlsystem abkühlen.
- Kontrollieren bzw. korrigieren Sie bei abgekühltem Kühlsystem den Kühlflüssigkeitsstand.



Info

Wenn beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auftreten, sofort verkehrsgerecht anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.






- Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation, usw.) es erlauben, in höhere Gänge schalten.
- Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.



Info

Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich. Die Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang. Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

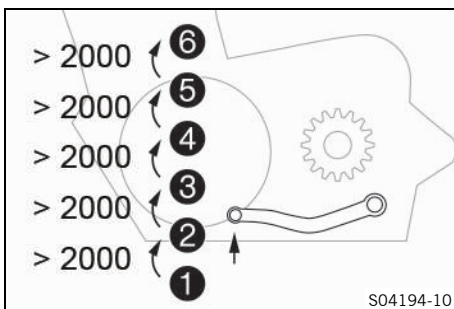
- Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf $\frac{3}{4}$ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
- Nur so viel Gas geben, wie es Fahrbahn und Witterungsverhältnisse erlauben. Besonders in Kurven sollte nicht geschaltet und nur sehr vorsichtig Gas gegeben werden.

- Zum Zurückschalten Motorrad nötigenfalls abbremesen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
- Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben oder nochmals schalten.
- Motor abstellen, wenn längerer Betrieb mit Leerlaufdrehzahl oder im Stand bevorsteht.
- Wenn zum Beispiel an einer Kreuzung der Motor abgewürgt wird, nur den Kupplungshebel ziehen und Starttaste betätigen. Das Getriebe muss nicht in die Leerlaufstellung gebracht werden.
- Beginnt während der Fahrt die Öldruck-Warnleuchte  zu leuchten, sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen. Autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
- Beginnt während der Fahrt die Fehlfunktion-Kontrollleuchte  zu leuchten, möglichst bald eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
- Beginnt während der Fahrt die allgemeine Warnleuchte  zu leuchten, wurde ein Hinweis/Warnhinweis für die Betriebssicherheit erkannt.



Info

Aufgetretene Warnungen werden im Menü **Warning** angezeigt und gespeichert, bis diese nicht mehr aktiv sind.

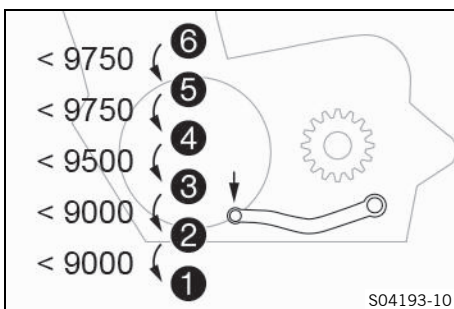


- Wenn der Quickshifter+ (optional) im Kombiinstrument aktiviert ist, kann im angegebenen Drehzahlbereich hochgeschaltet werden, ohne den Kupplungshebel zu ziehen.



Info

Die Mindestmotordrehzahl vor dem Hochschalten in Umdrehungen pro Minute ist aus der Abbildung ersichtlich. Den Schalthebel zügig bis zum Anschlag durchziehen, ohne die Gasdrehgriffstellung zu verändern.



- Wenn der Quickshifter+ (optional) im Kombiinstrument aktiviert ist, kann im angegebenen Drehzahlbereich zurückgeschaltet werden, ohne den Kupplungshebel zu ziehen.



Info

Die Höchstmotordrehzahl vor dem Zurückschalten in Umdrehungen pro Minute ist aus der Abbildung ersichtlich. Den Schalthebel zügig bis zum Anschlag durchdrücken, ohne die Gasdrehgriffstellung zu verändern.

10.6 Abbremsen



Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

- Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.



Warnung

Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.

- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

- Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht abbremsen wollen.



Warnung

Unfallgefahr Höheres Gesamtgewicht verlängert den Bremsweg.

- Berücksichtigen Sie den längeren Bremsweg, wenn Sie einen Sozius oder Gepäck mitnehmen.



Warnung

Unfallgefahr Streusalz auf den Straßen beeinträchtigt die Bremsanlage.

- Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben von Streusalz zu befreien.



Warnung

Unfallgefahr ABS kann in bestimmten Situationen den Bremsweg verlängern.

- Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

- Zum Bremsen Gas wegnehmen und mit Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig bremsen.



Info

Mit ABS können Sie sowohl bei einer Vollbremsung als auch bei geringer Bodenhaftung auf sandigem, regennassem oder rutschigem Untergrund die volle Bremskraft anwenden, ohne Gefahr zu laufen, dass die Räder blockieren.



Warnung

Unfallgefahr Das Hinterrad kann durch die Motorbremswirkung blockieren.

- Ziehen Sie die Kupplung, wenn Sie eine Not- oder Vollbremsung durchführen oder auf rutschigem Untergrund abbremsen.



Warnung

Unfallgefahr Schräglage oder seitlich abschüssiger Untergrund verringert die maximal mögliche Verzögerung.

- Beenden Sie nach Möglichkeit den Bremsvorgang vor Kurvenbeginn.

- Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Der Geschwindigkeit entsprechend in einen kleineren Gang schalten.

- Bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors nutzen. Einen oder zwei Gänge zurückschalten, jedoch den Motor dabei nicht überdrehen. So muss wesentlich weniger gebremst werden und die Bremsanlage überhitzt nicht.



10.7 Anhalten, Parken



Warnung

Verletzungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

- Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
- Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.
- Sperren Sie die Lenkung und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen.



Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
- Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

- Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
- Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

- Motorrad abbremesen.
- Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
- Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung drehen.



Info

Wenn der Motor mit dem Not-Aus-Schalter abgestellt wird und am Zündschloss die Zündung eingeschaltet bleibt, wird die Stromversorgung der meisten elektrischen Verbraucher nicht unterbrochen und die 12-V-Batterie dadurch entladen. Motor daher immer mit dem Zündschloss abstellen, der Not-Aus-Schalter ist nur für Notsituationen vorgesehen.

- Motorrad auf festem Untergrund parken.
- Seitenständer mit dem Fuß bis zum Anschlag nach vorn schwenken und mit dem Fahrzeug belasten.
- Lenkung absperren. (S. 17)



10.8 Transport

Hinweis

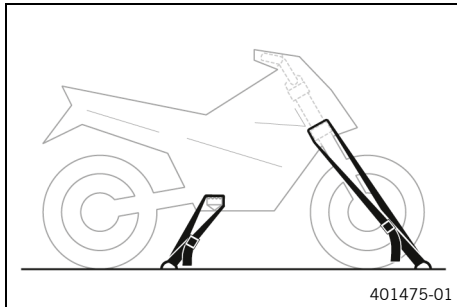
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

- Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
- Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.



- Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
- Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

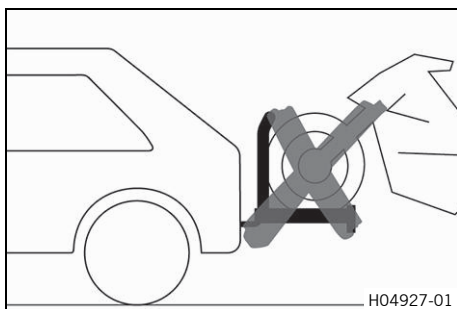
10.9 Abschleppen im Pannenfall

Hinweis

Beschädigungsgefahr Abschleppen mit einem Zugfahrzeug ist keine geeignete Bergemaßnahme.

Beim Abschleppen können Schäden am Antriebsstrang oder am Getriebe auftreten.

- Verwenden Sie keine Abschleppvorrichtungen, bei denen Räder des Pannenfahrzeugs auf der Fahrbahn bleiben und mitlaufen.
- Transportieren Sie ein Pannenfahrzeug immer auf einem Anhänger oder auf der Ladefläche eines Transportfahrzeugs.



- Sicherstellen, dass das Pannenfahrzeug auf dem Anhänger oder Transportfahrzeug korrekt gesichert ist.
- Lokal geltende Vorschriften zur Bergung von Pannenfahrzeugen beachten.

10.10 Kraftstoff tanken



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Materialschaden Unzureichende Kraftstoffqualität setzt den Kraftstofffilter vorzeitig zu.

In einigen Ländern und Regionen ist die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit unter Umständen nicht ausreichend. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge.

- Tanken Sie nur sauberen Kraftstoff, der der angegebenen Norm entspricht. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Motor abstellen.
- Kraftstofftankverschluss öffnen. (🔧 S. 18)
- Kraftstofftank bis maximal an die Unterkante ❶ des Einfüllstutzens mit Kraftstoff auffüllen.

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	14 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (🔧 S. 128)
------------------------------------	------	--

- Kraftstofftankverschluss schließen. (🔧 S. 19)

E10

E5

V02513-10

11.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Servicearbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.

In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.

Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan ist immer im KTM Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gern.

11.2 Servicearbeiten

	alle 48 Monate					
	alle 24 Monate					
	alle 12 Monate					
	alle 15.000 km					
	alle 7.500 km					
	nach 1.000 km					
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Schaltwellensensor programmieren. 🛠️	○	●	●			
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.	○	●	●	●	●	●
Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 77)	○	●	●	●	●	●
Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 80)	○	●	●	●	●	●
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 75)	○	●	●	●	●	●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.	○	●	●	●	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 76)	○	●	●	●		
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🛠️					●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 78)	○	●	●	●		
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🛠️					●	●
Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🛠️ (📖 S. 105)	○	●	●	●	●	●
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Drainageschläuche entleeren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Rahmen kontrollieren. 🛠️			●			
Schwinge kontrollieren. 🛠️			●			
Schwingenlager auf Spiel kontrollieren. 🛠️		●	●			
Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🛠️		●	●			
Federbein und Gabel auf Dichtheit kontrollieren.	○	●	●	●	●	●
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 86)	○	●	●	●	●	●
Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 87)	○	●	●	●	●	●
Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren. (📖 S. 67)		●	●	●	●	●
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 66)	○	●	●	●	●	●
Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●	●	●
Ventilspiel kontrollieren, Zündkerze wechseln. 🛠️			●			

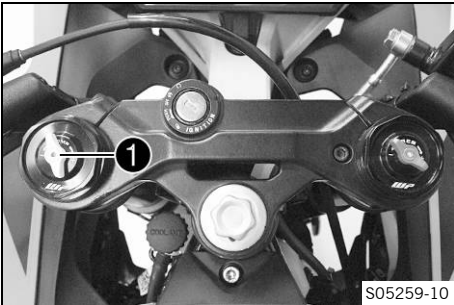
	nach 1.000 km	alle 7.500 km	alle 15.000 km	alle 12 Monate	alle 24 Monate	alle 48 Monate
Luftfilter wechseln, Luftfilterkasten reinigen. 🛠️		•	•			
Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 94)	○	•	•			
Leicht zugängliche, sicherheitsrelevante Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🛠️	○	•	•	•	•	•
Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (📖 S. 63)		•	•			
Funktion des Kühlerlüfters kontrollieren. 🛠️	○	•	•	•	•	•
Kühlfüllstands im Ausgleichsbehälter kontrollieren. (📖 S. 97)	○	•	•	•	•	
Frostschutz kontrollieren. 🛠️		•	•		•	
Kühflüssigkeit wechseln. (📖 S. 102)						•
Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🛠️	○	•	•	•	•	•
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🛠️	○	•	•	•	•	•
Serviceintervallanzeige einstellen. 🛠️	○	•	•	•	•	•
Serviceeintrag im KTM Dealer.net durchführen. 🛠️	○	•	•	•	•	•

- einmaliges Intervall
- periodisches Intervall

12.1 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

i Info

Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



- Einstellelement **1** bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

i Info

Das Einstellelement **1** befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines.

Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weißes Einstellelement). Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rotes Einstellelement).

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Standard	15 Klicks

i Info

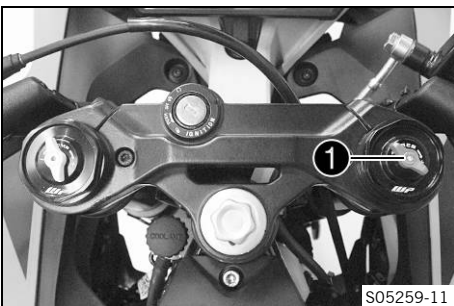
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.



12.2 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

i Info

Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



- Einstellelement **1** bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

i Info

Das Einstellelement **1** befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rotes Einstellelement). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weißes Einstellelement).

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Standard	15 Klicks

i Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

12.3 Federvorspannung des Federbeines einstellen ↗



Warnung

Unfallgefahr Änderungen der Fahrwerkeinstellung können das Fahrverhalten stark verändern.

- Fahren Sie nach Änderungen zuerst langsam, um das Fahrverhalten abzuschätzen.



Info

Die Federvorspannung bestimmt die Ausgangslage des Federvorgangs am Federbein. Eine optimal eingestellte Federvorspannung ist an das Fahrergewicht mit eventuellem Gepäck und Sozius angepasst und gewährleistet so einen Kompromiss zwischen Handlichkeit und Stabilität.



- Durch Drehen des Einstellrings **1** mit dem Hakenschlüssel aus dem Bordwerkzeug die Federvorspannung einstellen.

Vorgabe

Federvorspannung	
Standard	3 Klicks

Hakenschlüssel Federbein (90529077000)
--



Info

Die Federvorspannung kann auf 10 verschiedene Positionen eingestellt werden.

12.4 Zugstufendämpfung des Federbeines einstellen

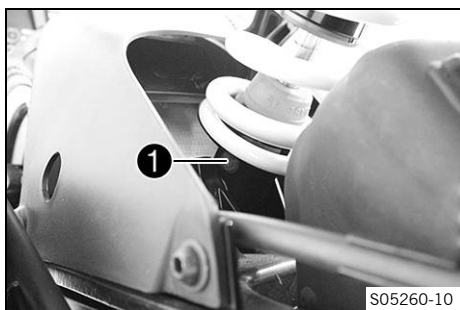


Vorsicht

Verletzungsgefahr Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

- Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



- Einstellschraube **1** bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Standard	3 Klicks

**Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

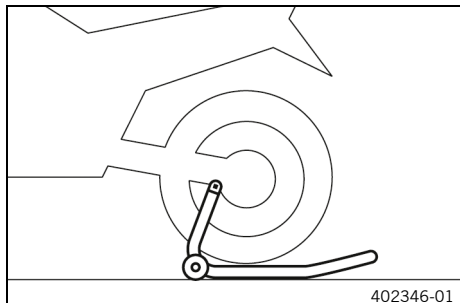


13.1 Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



- Aufnahmen der Hebevorrichtung montieren.
- Adapter in die Hebevorrichtung hinten einsetzen.

Aufnahmeadapter (61029955244)

Hinterrad-Hebevorrichtung (69329955000)

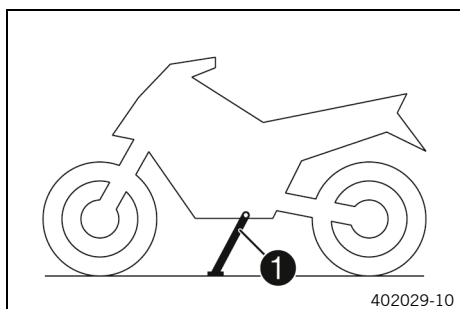
- Motorrad senkrecht stellen, Hebevorrichtung zur Schwinge und den Adaptern ausrichten und Motorrad aufheben.

13.2 Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



- Motorrad gegen Umfallen sichern.
- Hebevorrichtung hinten entfernen und Fahrzeug am Seitenständer **1** abstellen.
- Buchsenkit entfernen.

13.3 Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

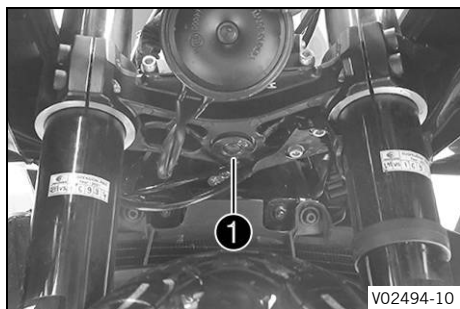
- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

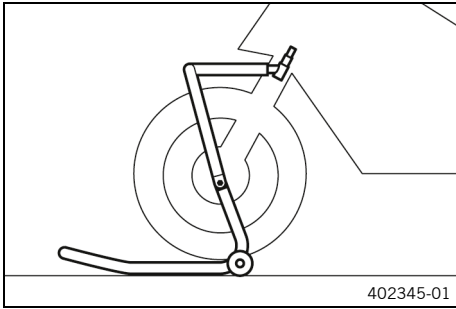
Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 62)

Bedingung

- Schutzkappe **1** entfernen.





- Lenker in Geradeausstellung bringen. Hebevorrichtung positionieren.

Aufnahmebolzen (69329965030)

Vorderrad-Hebevorrichtung groß (69329965100)
--

i Info

Motorrad immer hinten zuerst aufheben.

- Motorrad vorn aufheben.

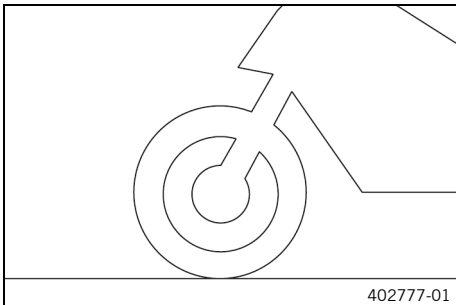


13.4 Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen

Hinweis

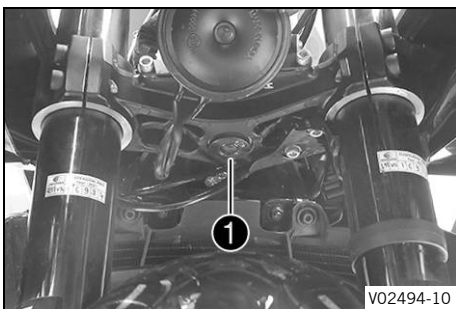
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



Hauptarbeit

- Motorrad gegen Umfallen sichern.
- Hebevorrichtung vorn entfernen.



- Schutzkappe **1** montieren.

Nacharbeit

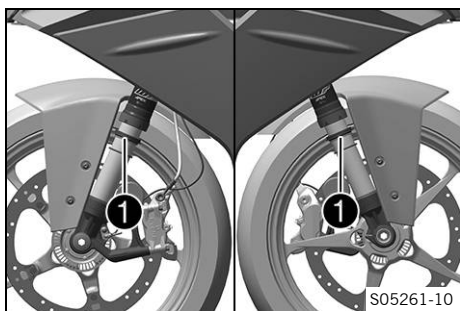
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 62)



13.5 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen

Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 62)



Hauptarbeit

- Staubmanschetten **1** an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.



Info

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.



Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

- Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

Universalölspray (📖 S. 129)

- Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
- Überflüssiges Öl entfernen.

Nacharbeit

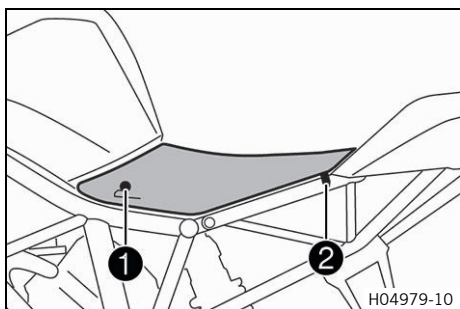
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 62)

13.6 Fahrersitzbank abnehmen



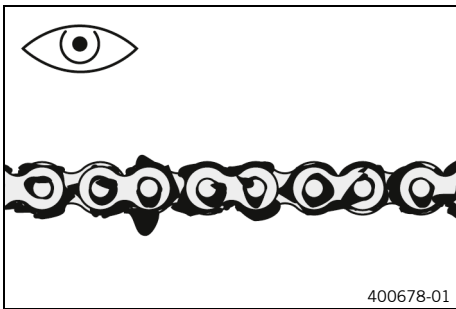
- Zündschlüssel in das Sitzbankschloss **1** stecken und im Uhrzeigersinn drehen.
- Fahrersitzbank hinten anheben, in Richtung Heck ziehen und nach oben abnehmen.
- Zündschlüssel aus dem Sitzbankschloss ziehen.

13.7 Fahrersitzbank montieren



- Aussparungen **1** der Fahrersitzbank am Kraftstofftank einhängen, Fahrersitzbank nach vorn schieben und hinten absenken.
- ✓ Der Bolzen **2** rastet hörbar ein.
- Kontrollieren, ob die Fahrersitzbank korrekt montiert ist.

13.8 Kettenverschmutzung kontrollieren



- Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
 - » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
 - Kette reinigen. (📖 S. 65)

13.9 Kette reinigen



Warnung

Unfallgefahr Schmierstoff auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.

- Entfernen Sie Schmierstoffe mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.



Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



Hinweis

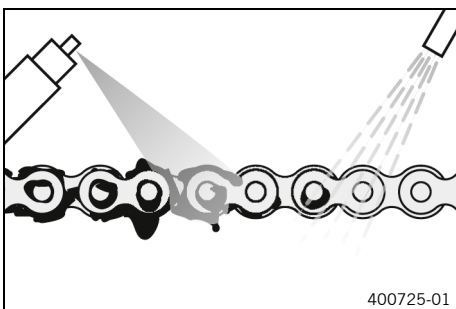
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info

Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.



Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 62)

Hauptarbeit

- Kette regelmäßig reinigen.
- Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
- Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 129)

- Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Street (📖 S. 129)

Nacharbeit

- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 62)

13.10 Kettenspannung kontrollieren



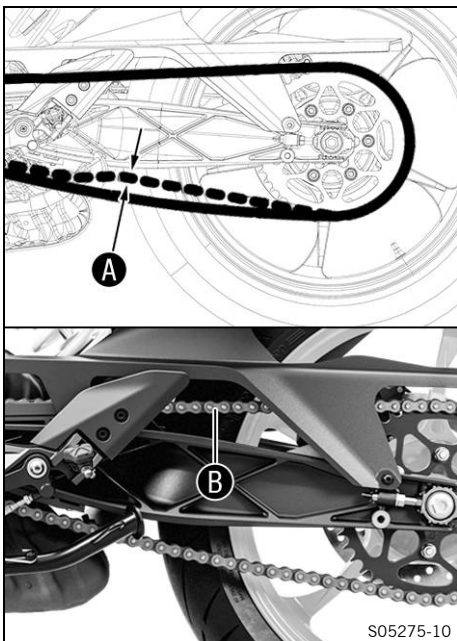
Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleiben die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

- Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
- Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.



Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 62)

Hauptarbeit

- Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
- Im Bereich nach dem Kettengleitschutz die Kette nach oben in Richtung Schwinge drücken und Kettenspannung **A** ermitteln.

Info

Der obere Teil der Kette **B** muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	5 ... 7 mm
----------------	------------

- » Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Kettenspannung einstellen. (📖 S. 66)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 62)

13.11 Kettenspannung einstellen



Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

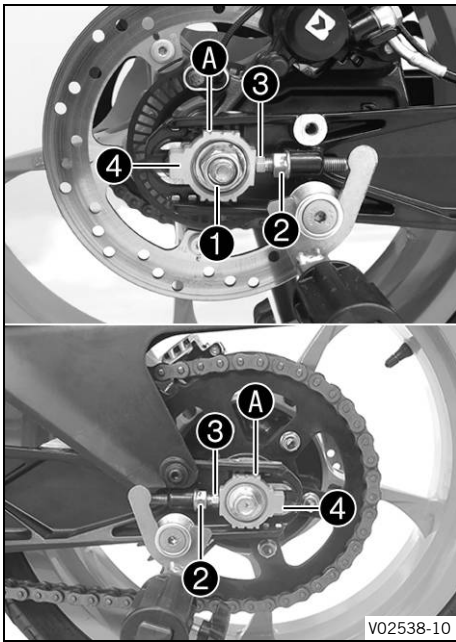
Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleiben die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

- Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
- Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 62)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 66)



Hauptarbeit

- Mutter ① lösen.
- Muttern ② lösen.
- Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ③ links und rechts einstellen.

Vorgabe

Kettenspannung	5 ... 7 mm
Einstellschrauben ③ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner ④ in derselben Position zu den Referenzmarken A stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	



Info

Der obere Teil der Kette muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Einstellung an verschiedenen Stellen der Kette kontrollieren.

- Muttern ② festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner ④ an den Einstellschrauben ③ anliegen.
- Mutter ① festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M14x1,5	100 Nm
--------------------------	---------	--------

Nacharbeit

- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 62)



13.12 Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren

Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 62)

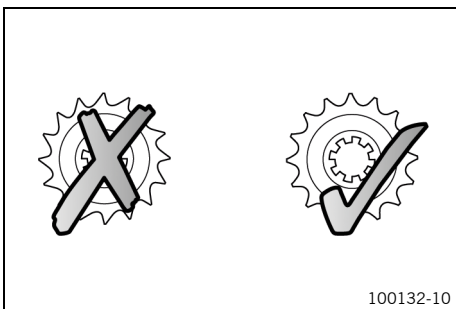
Hauptarbeit

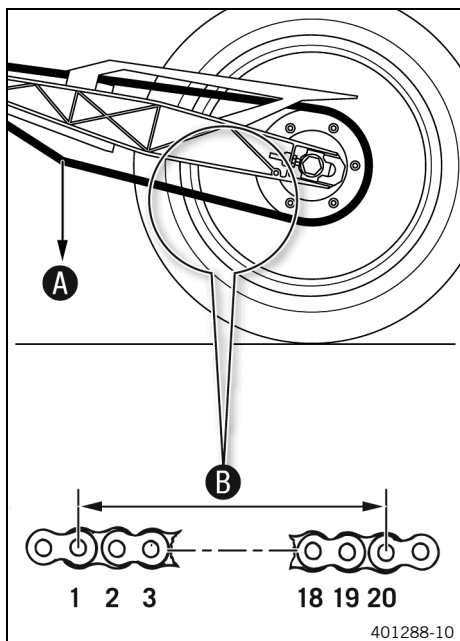
- Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
- Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn Kettenrad bzw. Kettenritzel eingelaufen sind:
 - Antriebssatz wechseln. 🛠️



Info

Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.





- Am unteren Teil der Kette mit dem angegebenen Gewicht **A** ziehen.

Vorgabe

Gewicht Kettenverschleißmessung	15 kg
---------------------------------	-------

- Den Abstand **B** von 20 Kettenrollen am unteren Teil der Kette messen.



Info

Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand B von 20 Kettenrollen an der längsten Stelle der Kette	304 mm
---	--------

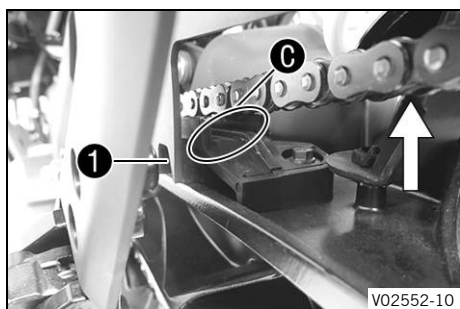
- » Wenn der Abstand **B** größer ist als das angegebene Maß:
 - Antriebssatz wechseln. 🛠️



Info

Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.

Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.



- Im Bereich nach dem Kettengleitschutz die Kette nach oben drücken.
- Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn der Kettengleitschutz durch Verschleiß so viel Material verloren hat, dass im Bereich **C** die Bohrung der Schraube **1** von oben sichtbar ist:
 - Kettengleitschutz wechseln. 🛠️
- Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
 - » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
 - Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

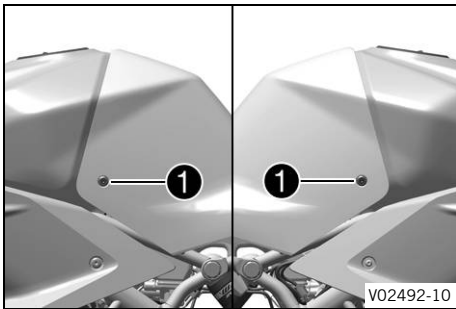
Nacharbeit

- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 62)

13.13 Kraftstofftankverkleidung ausbauen 🛠️

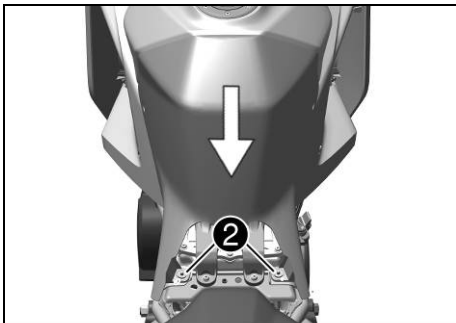
Vorarbeit

- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 64)

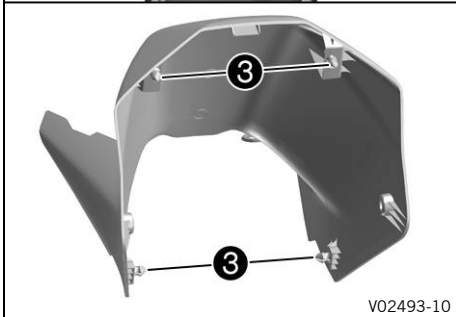


Hauptarbeit

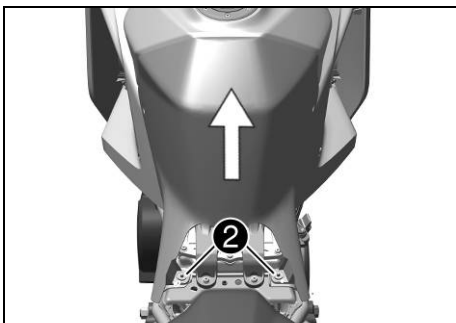
- Schrauben ① entfernen.



- Kraftstofftankverkleidung von den Haltenasen ② ziehen.
- Haltenasen ③ aus den Halterungen ziehen.
- Kraftstofftankverkleidung nach hinten abziehen und nach oben abnehmen.

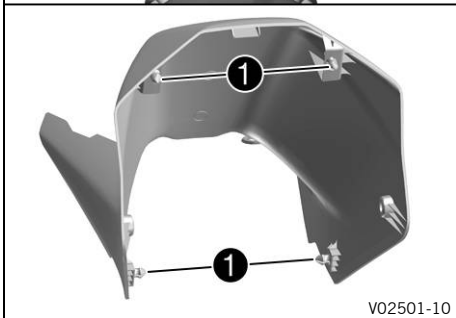


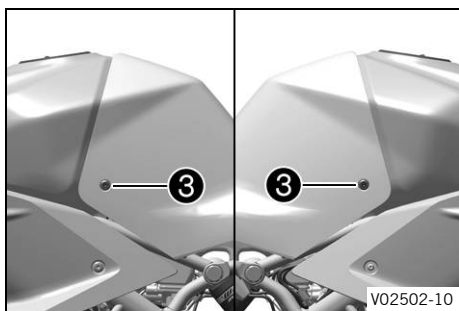
13.14 Kraftstofftankverkleidung montieren



Hauptarbeit

- Kraftstofftankverkleidung positionieren und nach vorn schieben.
- ✓ Haltenasen ① greifen in die Halterungen ein.
- Halterungen mit Gummibuchsen ② auf Haltenasen positionieren und nach unten schieben.





- Schrauben **3** montieren und festziehen.

Vorgabe

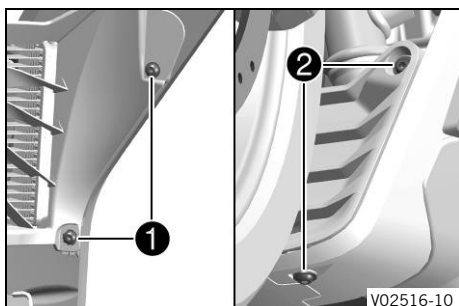
Restliche Schrauben Verkleidung	M6	6 Nm
------------------------------------	----	------

- Kontrollieren, ob die Kraftstofftankverkleidung korrekt montiert ist.

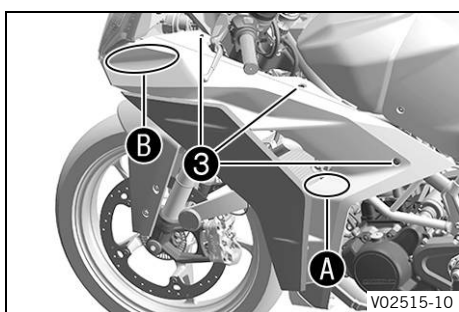
Nacharbeit

- Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 64)

13.15 Seitenverkleidung links ausbauen ↩

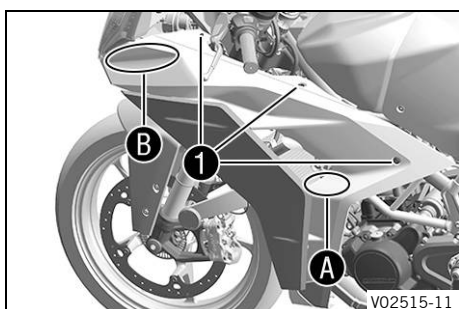


- Schrauben **1** entfernen.
- Schrauben **2** mit Buchsen entfernen.



- Schrauben **3** mit Buchsen entfernen.
- Haltenasen im Bereich **A** und im Bereich **B** abziehen.
- Seitenverkleidung abnehmen.

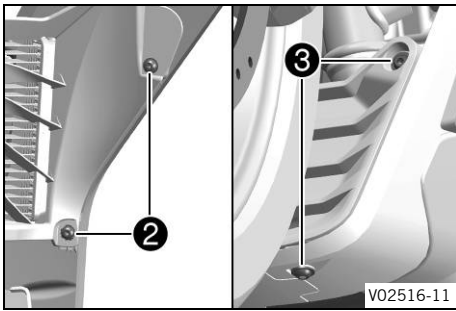
13.16 Seitenverkleidung links einbauen ↩



- Seitenverkleidung positionieren.
- Im Bereich **A** und Bereich **B** auf die Seitenverkleidung drücken.
 - ✓ Sicherstellen, dass die Haltenasen in den Halterungen einrasten.
- Schrauben **1** mit Buchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Verkleidung	M6	6 Nm
------------------------------------	----	------



- Schrauben ② montieren und festziehen.

Vorgabe

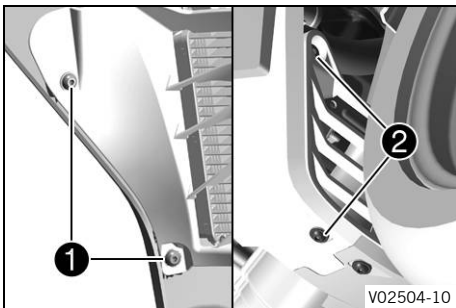
Restliche Schrauben Verkleidung	M6	6 Nm
---------------------------------	----	------

- Schrauben ③ mit Buchsen montieren und festziehen.

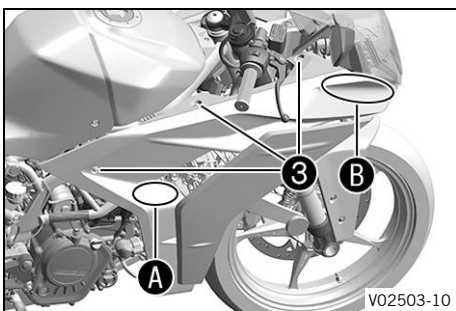
Vorgabe

Restliche Schrauben Verkleidung	M6	6 Nm
---------------------------------	----	------

13.17 Seitenverkleidung rechts ausbauen ↗

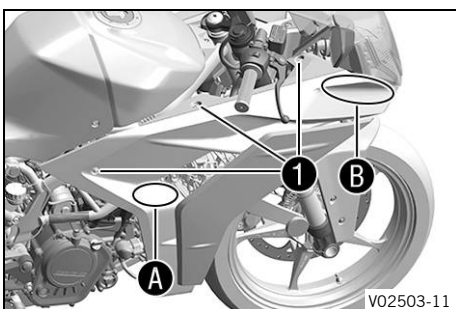


- Schrauben ① entfernen.
- Schrauben ② mit Buchsen entfernen.



- Schrauben ③ mit Buchsen entfernen.
- Haltenasen im Bereich ① und im Bereich ② abziehen.
- Seitenverkleidung abnehmen.

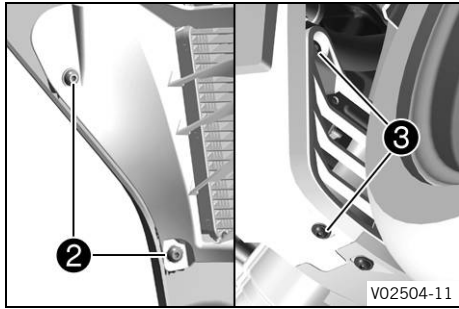
13.18 Seitenverkleidung rechts einbauen ↗



- Seitenverkleidung positionieren.
- Im Bereich ① und Bereich ② auf die Seitenverkleidung drücken.
- ✓ Sicherstellen, dass die Haltenasen in den Halterungen einrasten.
- Schrauben ① mit Buchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Verkleidung	M6	6 Nm
---------------------------------	----	------



- Schrauben ② montieren und festziehen.

Vorgabe

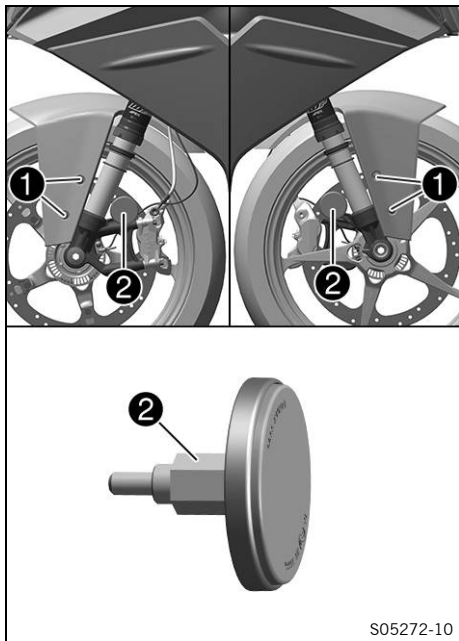
Restliche Schrauben Verkleidung	M6	6 Nm
------------------------------------	----	------

- Schrauben ③ mit Buchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

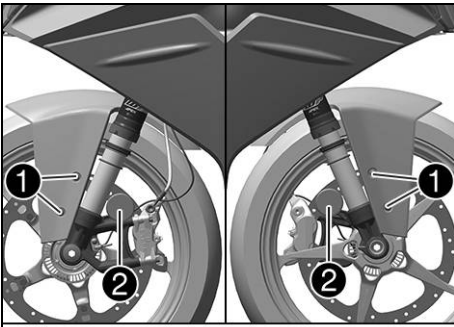
Restliche Schrauben Verkleidung	M6	6 Nm
------------------------------------	----	------

13.19 Kotflügel vorn ausbauen



- Schrauben ① entfernen.
- Schrauben ② mit Reflektoren entfernen.
- Kotflügel nach vorn abnehmen.

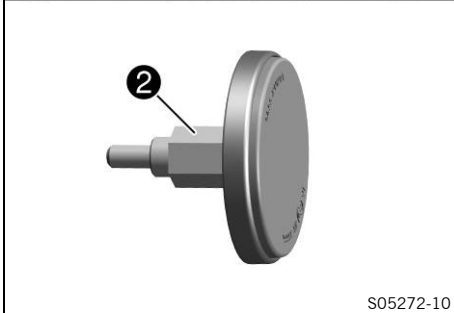
13.20 Kotflügel vorn einbauen



- Kotflügel vorn positionieren.
- Schrauben ① montieren und festziehen.
- Schrauben ② mit Reflektoren montieren und festziehen.

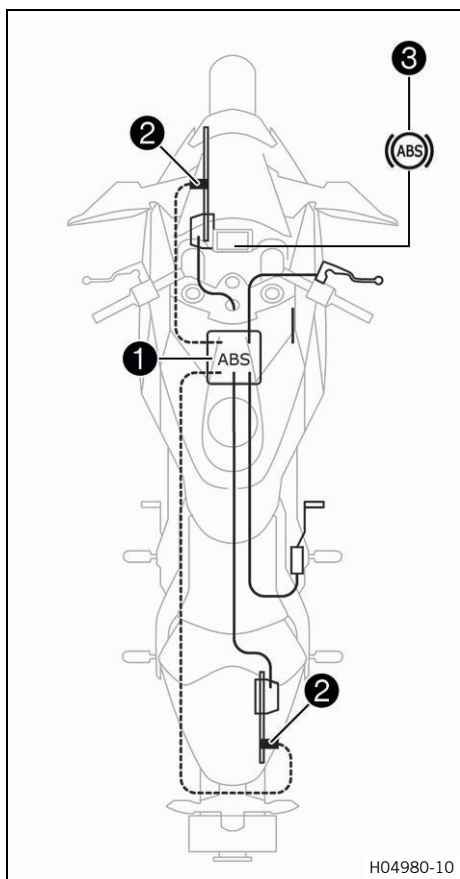
Vorgabe

Restliche Schrauben	M6	6 Nm
Verkleidung		



S05272-10

14.1 Antiblockiersystem (ABS)



Das ABS-Modul **1**, bestehend aus Hydraulikeinheit, ABS-Steuergerät und Rückförderpumpe, ist unter dem Kraftstofftank verbaut. Jeweils ein Raddrehzahlsensor **2** befindet sich am Vorder- und Hinterrad.



Warnung

Unfallgefahr Veränderungen am Fahrzeug beeinträchtigen die Funktion des ABS.

- Nehmen Sie keine Veränderungen am Federweg vor.
- Verwenden Sie an der Bremsanlage ausschließlich von KTM freigegebene und empfohlene Ersatzteile.
- Verwenden Sie nur von KTM freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.
- Halten Sie den vorgegebenen Reifendruck ein.
- Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Das ABS ist ein Sicherheitssystem, welches das Blockieren der Räder bei Geradeaus- und Kurvenfahrt im Rahmen der physikalischen Grenzen verhindert.



Warnung

Unfallgefahr Fahrhilfen können die Wahrscheinlichkeit eines Sturzes nur innerhalb der physikalischen Möglichkeiten verringern.

Fahrsituationen wie Gepäckbeladung mit hohem Schwerpunkt, wechselnde Fahrbahnbeläge, steile Abfahrten oder Vollbremsungen ohne Auskuppeln können nicht immer kompensiert werden.

- Passen Sie die Fahrweise den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

Das ABS hat zwei Betriebsarten, den ABS-Modus **Road** und ABS-Modus **Supermoto**.

Im ABS-Modus **Road** regelt das ABS an beiden Rädern.

Im ABS-Modus **Supermoto** regelt das ABS nur am Vorderrad. Im Kombiinstrument erscheint ein entsprechender Text, um an den aktiven ABS-Modus **Supermoto** zu erinnern.



Info

Im ABS-Modus **Supermoto** kann das Hinterrad blockieren - Sturzgefahr.

Die kurvenabhängige Regelung ist nur im ABS-Modus **Road** aktiv.

Das ABS arbeitet mit zwei voneinander unabhängigen Bremskreisen (Vorderrad- und Hinterradbremse). Im Normalbetrieb funktioniert die Bremsanlage wie eine konventionelle Bremsanlage ohne ABS. Erst wenn das ABS-Steuergerät die Blockierneigung eines Rades erkennt, beginnt das ABS durch Regeln des Bremsdruckes

zu arbeiten. Der Regelvorgang ist durch ein leichtes Pulsieren am Hand- bzw. Fußbremshebel spürbar.

Die ABS-Warnleuchte **3** muss nach dem Einschalten der Zündung aufleuchten und nach dem Anfahren erlöschen. Wenn sie nach dem Anfahren nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, signalisiert das eine Fehlfunktion im Antiblockiersystem. Das ABS ist dann nicht mehr aktiv und die Räder können bei einem Bremsvorgang blockieren. Die Bremsanlage selbst bleibt funktionsfähig, lediglich die ABS-Regelung entfällt.

Die ABS-Warnleuchte kann auch aufleuchten, wenn bei extremen Fahrsituationen die Drehzahl von Vorder- und Hinterrad stark voneinander abweichen, z. B. bei einem Wheelie oder bei durchdrehendem Hinterrad. Dadurch wird das ABS abgeschaltet.

Um das ABS wieder zu aktivieren, das Fahrzeug anhalten und die Zündung ausschalten. Wird das Fahrzeug wieder in Betrieb genommen, wird auch das ABS wieder aktiviert. Die ABS-Warnleuchte erlischt nach dem Anfahren.

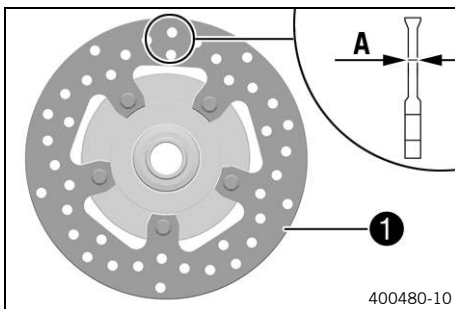
14.2 Bremscheiben kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremscheiben verringern die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



- Bremscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremscheibe, auf das Maß **A** kontrollieren.



Info

Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremscheibe im Bereich der Anlagefläche **1** der Bremsbeläge.

Bremscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	4,5 mm
hinten	3,6 mm

- » Wenn die Bremscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt.
 - Bremscheibe der Vorderradbremse wechseln. 🛠️
 - Bremscheibe der Hinterradbremse wechseln. 🛠️
- Bremscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
 - » Wenn die Bremscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
 - Bremscheibe der Vorderradbremse wechseln. 🛠️
 - Bremscheibe der Hinterradbremse wechseln. 🛠️



14.3 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
- Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



- Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ① kontrollieren.
 - » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung gesunken ist:
 - Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. ↗ (S. 76)

14.4 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen ↗



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Warnung

Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
- Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Vorarbeit

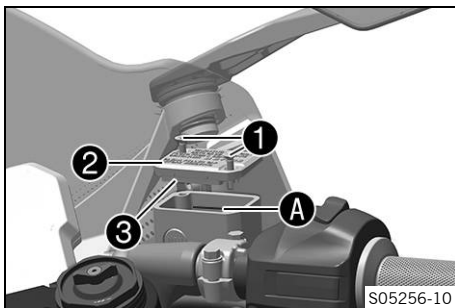
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 77)

Hauptarbeit

- Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben **1** entfernen.
- Deckel **2** mit Membran **3** abnehmen.
- Bremsflüssigkeit bis zur Markierung **A** auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 127)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.



Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

14.5 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

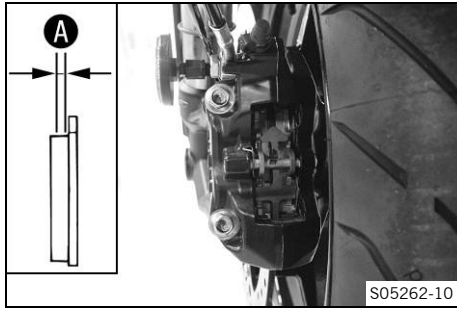


Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.

- Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.



- Bremsbeläge auf ihre Belagstärke **A** kontrollieren.

Mindestbelagstärke A	≥ 1 mm
-----------------------------	--------

- » Wenn die Mindestbelagstärke unterschritten ist:
 - Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. ↘
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
 - » Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
 - Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. ↘
- Sicherung der Bremsbeläge kontrollieren.
 - » Wenn die Bremsbeläge nicht korrekt gesichert sind:
 - Bremsbeläge sichern, ggf. Neuteile verwenden.

14.6 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

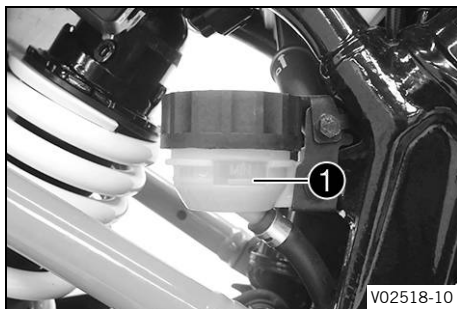
- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
- Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsausgleichsbehälter kontrollieren.
 - » Wenn der Flüssigkeitsstand die **MIN**-Markierung **1** erreicht hat:
 - Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. ↘ (S. 78)

14.7 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen ↘



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Warnung

Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
- Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Vorarbeit

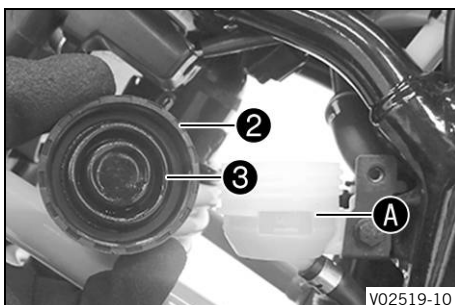
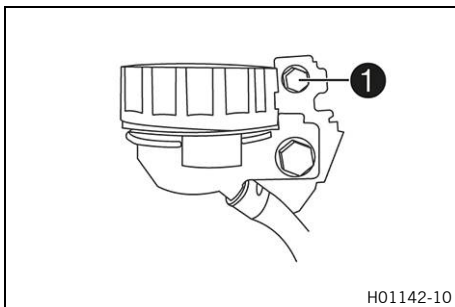
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 80)

Hauptarbeit

Bedingung

Schraubdeckel gesichert.

- Schraube ❶ entfernen und Schraubdeckelsicherung abnehmen.



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schraubdeckel ❷ mit Membran ❸ entfernen.
- Bremsflüssigkeit bis zur Markierung A auffüllen.

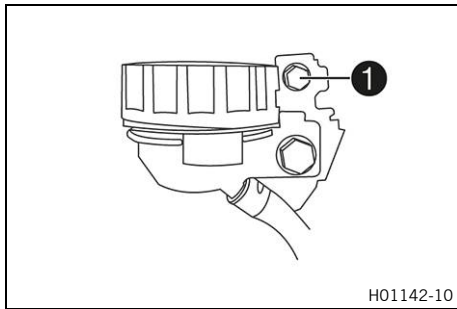
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 127)

- Schraubdeckel mit Membran montieren.



Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.



Bedingung

Schraubdeckel gesichert.

- Schraubdeckelsicherung positionieren, Schraube ① montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Deckelsicherung Ausgleichsbehälter Hinterradbremse	M5	7 Nm
---	----	------

14.8 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

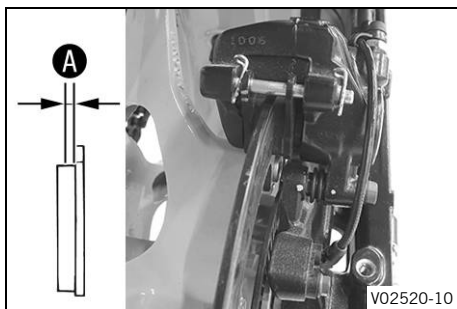


Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Brems Scheiben verringern die Bremswirkung.

Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Brems Scheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Brems Scheiben werden zerstört.

- Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.



- Bremsbeläge auf ihre Belagstärke ① kontrollieren.

Mindestbelagstärke ①	$\geq 1 \text{ mm}$
----------------------	---------------------

- » Wenn die Mindestbelagstärke unterschritten ist:
 - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🛠️
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
 - » Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
 - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🛠️
- Sicherung der Bremsbeläge kontrollieren.
 - » Wenn die Bremsbeläge nicht korrekt gesichert sind:
 - Bremsbeläge sichern, ggf. Neuteile verwenden.

14.9 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

- Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



- Feder ① aushängen.
- Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg A kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 ... 5 mm
--------------------------	------------

- » Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Leerweg des Fußbremshebels einstellen. ↗ (S. 81)
- Feder ① einhängen.



14.10 Leerweg des Fußbremshebels einstellen ↗

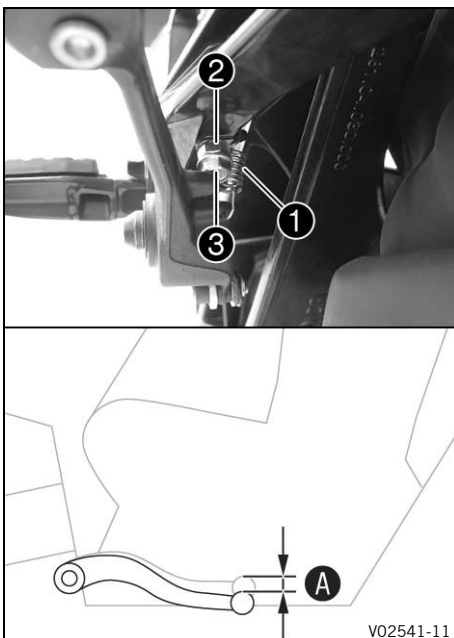


Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

- Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



- Feder ① aushängen.
- Mutter ② lösen und mit der Schraube ③ den vorgegebenen Leerweg A einstellen.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 ... 5 mm
--------------------------	------------



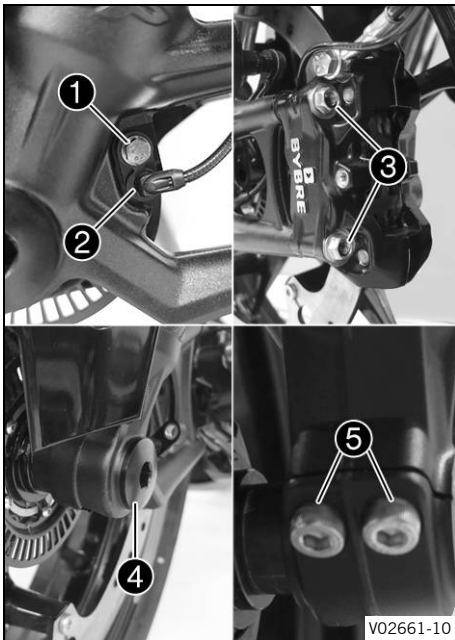
Info

Der Einstellbereich ist begrenzt.

- Schraube ③ gegenhalten und Mutter ② festziehen.
- Feder ① einhängen.



15.1 Vorderrad ausbauen



Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 62)
- Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (📖 S. 62)

Hauptarbeit

- Schraube ❶ entfernen und Raddrehzahlsensor ❷ aus der Bohrung ziehen.
- Schrauben ❸ entfernen und Bremssattel abnehmen.
- Schraube ❹ einige Umdrehungen lösen.
- Schrauben ❺ lösen.
- Auf die Schraube ❹ drücken, um die Steckachse aus der Gabel Faust zu schieben.
- Schraube ❹ entfernen.



Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremscheiben verringern die Bremswirkung.

- Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremscheibe nicht beschädigt wird.

- Vorderrad halten und Steckachse entfernen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.



Info

Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.

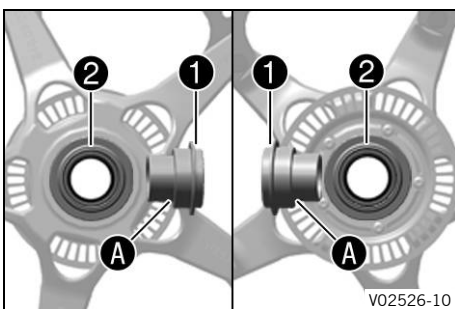
15.2 Vorderrad einbauen



Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremscheiben verringert die Bremswirkung.

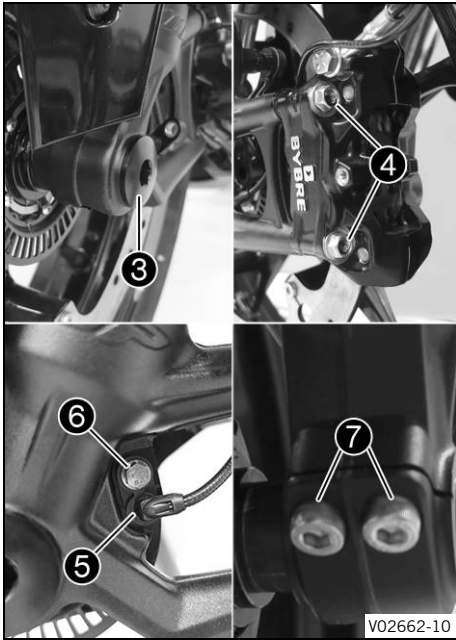
- Halten Sie die Bremscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



- Distanzbuchsen ❶ entfernen.
- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
 - Radlager vorn wechseln. 🛠️
- Radial-Wellendichtringe ❷ und Laufflächen A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 129)

- Distanzbuchsen einsetzen.



- Gewinde der Steckachse und Schraube ③ reinigen.
- Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 129)

- Vorderrad positionieren und Steckachse einsetzen.
- Schraube ③ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Steckachse vorn	M24x1,5	45 Nm
--------------------------	---------	-------

- Bremssattel positionieren, Schrauben ④ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M8x1	32 Nm	Loctite® 243™
---------------------------	------	-------	----------------------

✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.

- Raddrehzahlsensor ⑤ in der Bohrung positionieren.
- Schraube ⑥ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Halter Raddrehzahlsensor	M6	8 Nm
-----------------------------------	----	------

- Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.
- Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (📖 S. 63)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 62)
- Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.

✓ Gabelbeine richten sich aus.

- Schrauben ⑦ festziehen.

Vorgabe

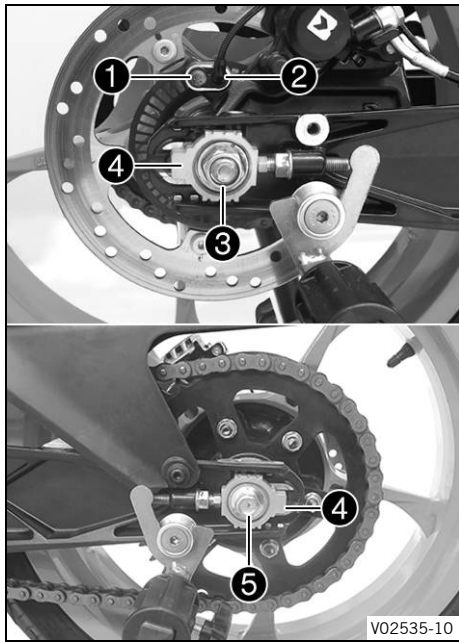
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
---------------------	----	-------



15.3 Hinterrad ausbauen 🛠️

Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 62)



Hauptarbeit

- Schraube ① entfernen und Raddrehzahlsensor ② aus der Bohrung ziehen.
- Mutter ③ mit Scheibe entfernen. Kettenspanner ④ abnehmen.
- Hinterrad festhalten und Steckachse ⑤ mit Scheibe und Kettenspanner ④ herausziehen.
- Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben und Kette vom Kettenrad nehmen.



Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremscheiben verringern die Bremswirkung.

- Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremscheibe nicht beschädigt wird.

- Hinterrad nach hinten ziehen und aus der Schwinge nehmen.



Info

Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.

15.4 Hinterrad einbauen



Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremscheiben verringert die Bremswirkung.

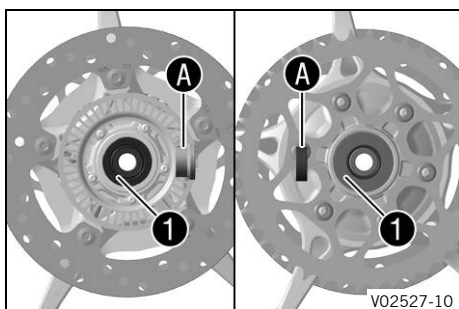
- Halten Sie die Bremscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



Warnung

Unfallgefahr Nach dem Einbau des Hinterrades ist an der Hinterradbremse zunächst keine Bremswirkung vorhanden.

- Betätigen Sie die Fußbremse mehrmals vor Fahrtantritt, bis ein fester Druckpunkt spürbar ist.



Hauptarbeit

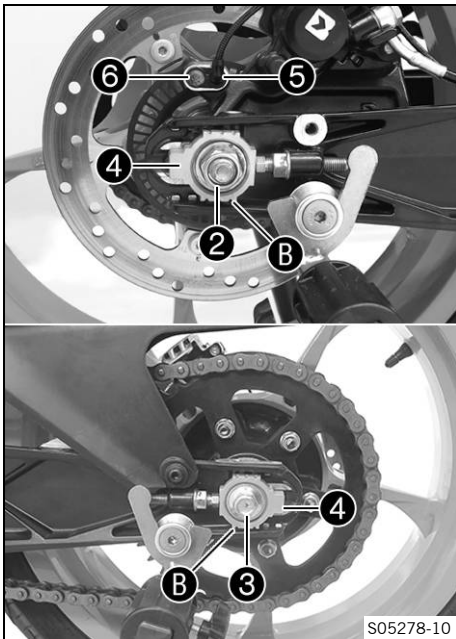
- Dämpfungsgummis der Hinterradnabe kontrollieren. (📖 S. 85)
- Distanzbuchsen entfernen.
- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
 - Radlager hinten wechseln. 🛠️
- Radial-Wellendichtringe ① und Laufflächen A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 129)

- Distanzbuchsen einsetzen.
- Gewinde der Steckachse und Mutter ② reinigen.
- Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 129)

- Eingriffstellen an Bremssattelträger und Schwinge reinigen.



- Hinterrad positionieren.
- ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
- Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben und Kette auf das Kettenrad legen.
- Hinterrad nach hinten ziehen und Steckachse ③ mit Scheiben und Kettenspannern ④ montieren.

i Info
Kettenspanner ④ links und rechts in gleicher Position montieren.

- Mutter ② montieren, aber noch nicht festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner an den Schrauben anliegen und Mutter ② festziehen.

Vorgabe

Damit das Hinterrad korrekt ausgerichtet ist, müssen die Markierungen an den Kettenspannern links und rechts in derselben Position zu den Referenzmarken **B** stehen.

Mutter Steckachse hinten	M14x1,5	100 Nm
--------------------------	---------	--------

- Raddrehzahlsensor ⑤ in der Bohrung positionieren. Schraube ⑥ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	9 Nm
------------------------------	----	------

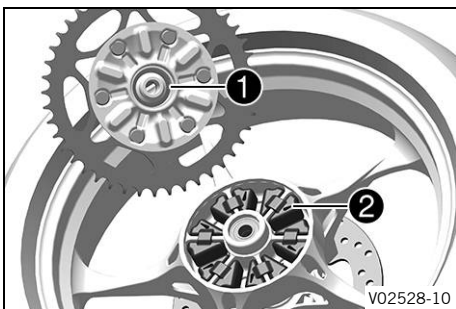
Nacharbeit

- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 66)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 62)



15.5 Dämpfungsgummis der Hinterradnabe kontrollieren 🛠️

i Info
Die Kraft des Motors wird vom Kettenrad über 6 Dämpfungsgummis auf das Hinterrad übertragen. Sie nutzen sich im Betrieb ab. Werden die Dämpfungsgummis nicht rechtzeitig gewechselt, wird der Kettenradträger und die Hinterradnabe beschädigt.

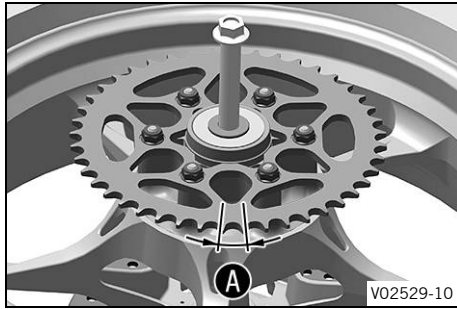


Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 62)
- Hinterrad ausbauen. 🛠️ (📖 S. 83)

Hauptarbeit

- Lager ① kontrollieren.
 - » Wenn das Lager beschädigt bzw. verschlissen ist:
 - Radlager hinten wechseln. 🛠️
- Dämpfungsgummi ② der Hinterradnabe auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn die Dämpfungsgummis der Hinterradnabe beschädigt bzw. verschlissen sind:
 - Alle Dämpfungsgummis der Hinterradnabe wechseln.



Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremscheiben verringern die Bremswirkung.

- Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremscheibe nicht beschädigt wird.

- Hinterrad mit dem Kettenrad nach oben auf eine Werkbank legen und die Steckachse in die Nabe stecken.
- Um das Spiel **A** zu kontrollieren, Hinterrad festhalten und versuchen das Kettenrad zu verdrehen.



Info

Das Spiel wird am Kettenrad außen gemessen.

Spiel Dämpfungsgummis Hinterrad	≤ 5 mm
---------------------------------	--------

- » Wenn das Spiel **A** größer ist als der angegebene Wert:
 - Alle Dämpfungsgummis der Hinterradnabe wechseln.

Nacharbeit

- Hinterrad einbauen. (📖 S. 84)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 66)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 62)

15.6 Reifenzustand kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Wenn ein Reifen während der Fahrt platzt, wird das Fahrzeug unkontrollierbar.

- Stellen Sie sicher, dass beschädigte oder abgefahrene Reifen sofort gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten. Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

- Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.



Warnung

Unfallgefahr Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

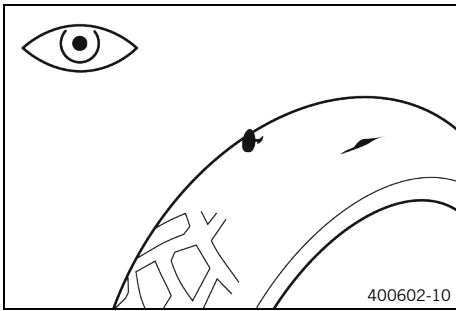
- Verwenden Sie nur von KTM freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.



Info

Reifentyp, Reifenzustand und Reifendruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.

Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.

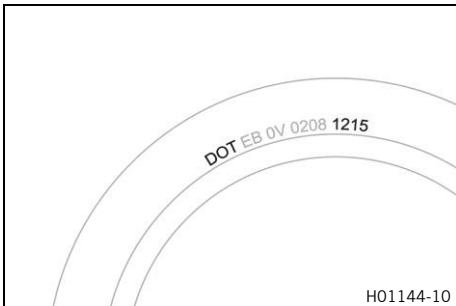


- Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
 - » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
 - Reifen wechseln. 🛠️
- Profiltiefe kontrollieren.

i Info
Gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe beachten.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm
--------------------	--------

- » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
 - Reifen wechseln. 🛠️



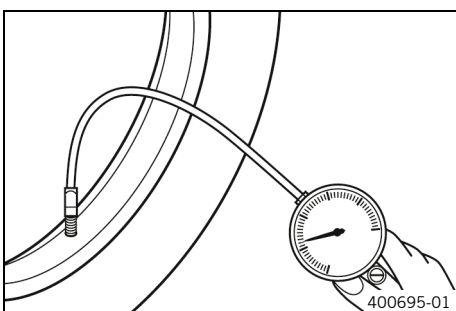
- Reifenalter kontrollieren.

i Info
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

- » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
 - Reifen wechseln. 🛠️

15.7 Reifendruck kontrollieren

i Info
Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens. Richtiger Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



- Schutzkappe entfernen.
- Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifendruck Solo	
vorn	2,0 bar
hinten	2,0 bar

Reifendruck mit Sozius / volle Nutzlast	
vorn	2,0 bar
hinten	2,2 bar

- » Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Reifendruck berichtigen.
- Schutzkappe montieren.

16.1 12-V-Batterie ausbauen



Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

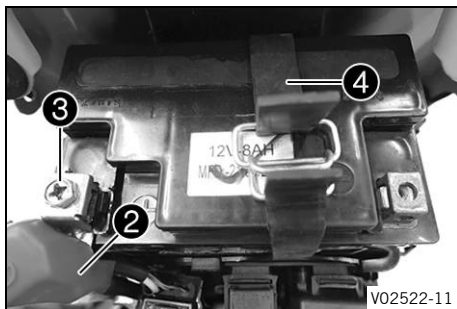
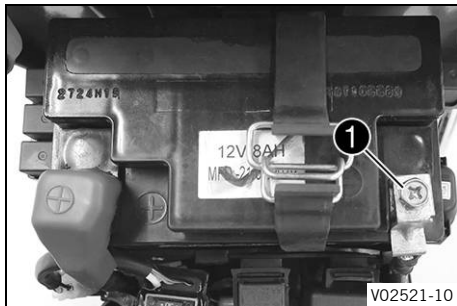
- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der 12-V-Batterie fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.

Vorarbeit

- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 64)
- Kraftstofftankverkleidung ausbauen. 🛠️ (📖 S. 68)

Hauptarbeit

- Minuskabel ❶ von der 12-V-Batterie trennen.



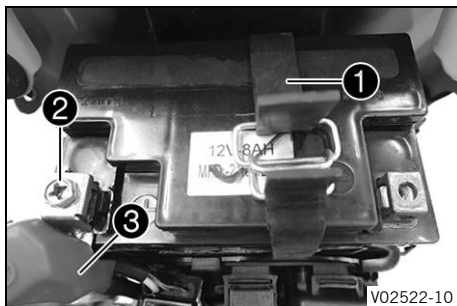
- Pluspolabdeckung ❷ zurückziehen.
- Pluskabel ❸ von der 12-V-Batterie trennen.
- Haltegummi ❹ aushängen.
- 12-V-Batterie nach oben aus dem Batteriefach entfernen.



Info

Motorrad nie mit entladener 12-V-Batterie oder ohne 12-V-Batterie betreiben. In beiden Fällen können elektrische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen beschädigt werden. Das Fahrzeug ist in diesem Fall nicht mehr verkehrssicher.

16.2 12-V-Batterie einbauen



Hauptarbeit

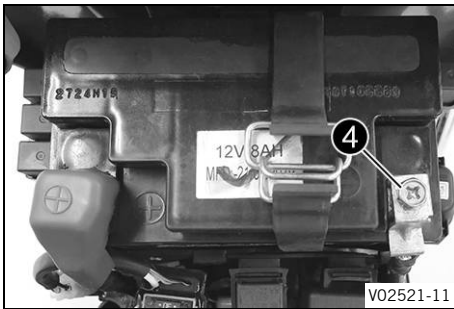
- 12-V-Batterie im Batteriefach positionieren.

Vorgabe

Die Batteriepole müssen nach oben zeigen.

12-V-Batterie (ETZ-9-BS) (📖 S. 120)

- Haltegummi ❶ einhängen.
- Pluskabel ❷ positionieren, Schraube montieren und festziehen.
- Pluspolabdeckung ❸ positionieren.



- Minuskabel ④ positionieren, Schraube montieren und festziehen.

Nacharbeit

- Kraftstofftankverkleidung montieren. (📖 S. 69)
- Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 64)
- Uhrzeit und Datum einstellen. (📖 S. 41)



16.3 12-V-Batterie laden 🐾



Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der 12-V-Batterie fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.



Hinweis

Umweltgefährdung 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

- Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.



Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info

Auch wenn die 12-V-Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.

Sehr wichtig für die Lebensdauer der 12-V-Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.

Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.

Werden Ladestrom, Ladespannung oder Ladezeit überschritten, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die 12-V-Batterie an Kapazität.

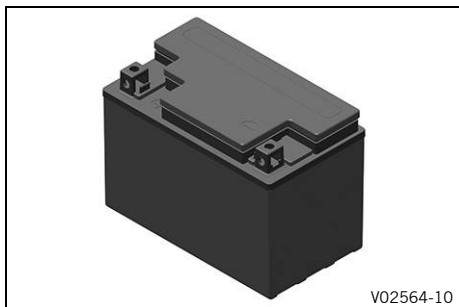
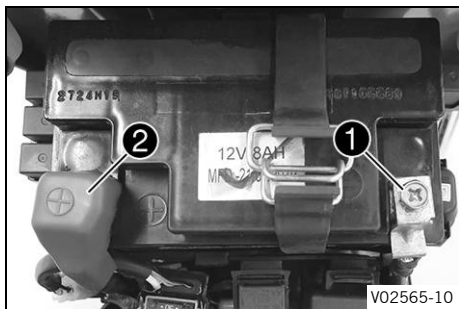
Wenn die 12-V-Batterie leergestartet wurde, die 12-V-Batterie unverzüglich laden.

Bei längerer Standzeit in entladem Zustand treten Tiefentladung und Sulfatierung ein und die 12-V-Batterie wird zerstört.

Die 12-V-Batterie ist wartungsfrei. Die Kontrolle des Säurestandes entfällt.

Vorarbeit

- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 64)
- Kraftstofftankverkleidung ausbauen. 🐾 (📖 S. 68)



Hauptarbeit

- Minuskabel ① von der 12-V-Batterie trennen, um Schäden an der Bordelektronik zu vermeiden.
- Pluspolabdeckung ② entfernen.

- Ladegerät mit der 12-V-Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

Batterieladegerät (58429074200)

Mit diesem Ladegerät ist ein Überladen der 12-V-Batterie unmöglich.

Dieses Ladegerät ist nicht für Lithium-Ionen-Batterien geeignet.



Info

12-V-Batterie mit maximal 10 % der Kapazität, die auf dem Batteriegehäuse angegeben ist, laden.

- Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der 12-V-Batterie trennen.

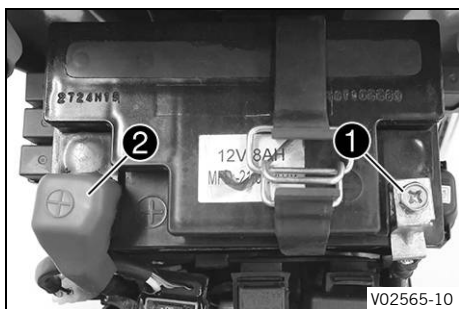
Vorgabe

Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden.

12-V-Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird

3 Monate

- Minuskabel positionieren, Schraube montieren und festziehen.
- Pluspolabdeckung ② montieren.
- Minuskabel ① positionieren, Schraube montieren und festziehen.



Nacharbeit

- Kraftstofftankverkleidung montieren. (🔧 S. 69)
- Fahrersitzbank montieren. (🔧 S. 64)
- Uhrzeit und Datum einstellen. (🔧 S. 41)

16.4 Hauptsicherung wechseln



Warnung

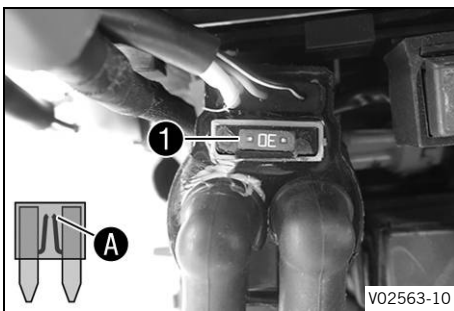
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.



Info

Mit der Hauptsicherung sind alle elektrischen Verbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Die Hauptsicherung befindet sich neben der 12-V-Batterie.



Vorarbeit

- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 64)
- Kraftstofftankverkleidung ausbauen. (🔧📖 S. 68)

Hauptarbeit

- Defekte Hauptsicherung ① entfernen.



Info

Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht A.



Info

Im Sicherungskasten steckt eine Ersatzsicherung.

- Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (75011088030) (📖 S. 120)



Tip

Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

Nacharbeit

- Kraftstofftankverkleidung montieren. (📖 S. 69)
- Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 64)
- Uhrzeit und Datum einstellen.



16.5 ABS-Sicherungen wechseln



Warnung

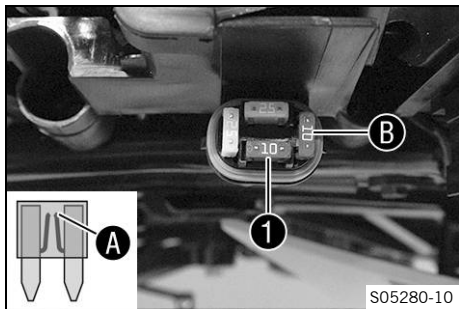
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.



Info

Zwei Sicherungen für das ABS befinden sich unter der Schutzkappe neben dem Minuspol der 12-V-Batterie. Mit diesen beiden Sicherungen sind die Rückförderpumpe und die Hydraulikeinheit des ABS abgesichert. Die dritte Sicherung, mit der das ABS-Steuergerät abgesichert ist, befindet sich im Sicherungskasten.



Vorarbeit

- Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 64)
- Kraftstofftankverkleidung ausbauen. 🛠️ (📖 S. 68)

Sicherung der ABS-Hydraulikeinheit wechseln:

- Schutzkappe abnehmen und Sicherung **1** entfernen.

i Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht **A**.

! Warnung
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

- Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (75011088010) (📖 S. 120)

i Tipp
Neue Ersatzsicherung **B** in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Schutzkappe montieren.

Sicherung der ABS-Rückförderpumpe wechseln:

- Schutzkappe abnehmen und Sicherung **2** entfernen.

i Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht **A**.

! Warnung
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

- Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

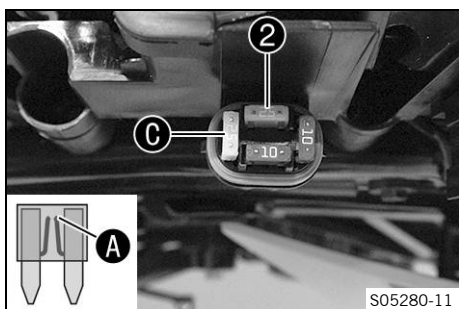
Sicherung (90111088025) (📖 S. 120)

i Tipp
Neue Ersatzsicherung **C** in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Schutzkappe montieren.

Nacharbeit

- Kraftstofftankverkleidung montieren. (📖 S. 69)



- Fahrersitzbank montieren. (🗨️ S. 64)

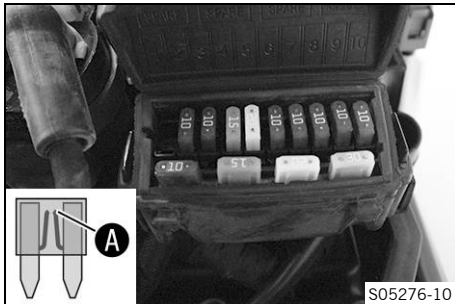


16.6 Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln



Info

Der Sicherungskasten mit der Hauptsicherung und den Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher befindet sich neben dem Pluspol der 12-V-Batterie.



Vorarbeit

- Fahrersitzbank abnehmen. (🗨️ S. 64)
- Kraftstofftankverkleidung ausbauen. 🗨️ (🗨️ S. 68)

Hauptarbeit

- Sicherungskastendeckel öffnen.
- Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

Sicherung 1 - nicht belegt
Sicherung 2 - 10 A - Kombiinstrument, Kraftstoffpumpe
Sicherung 3 - 10 A - Hauptrelais
Sicherung 4 - 15 A - Zündspule, Hupe, Startrelais
Sicherung 5 - 20 A - Kühlerlüfter
Sicherung 6 - 10 A - Bremslicht, Blinker, Fernlicht, Abblendlicht, Positionslicht, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung
Sicherung 7 - 10 A - ABS-Steuergerät, Kombiinstrument, Diagnosestecker
Sicherung 8 - 10 A - Not-Aus-Schalter
Sicherung 9 - 10 A - Dauerplus für Zusatzgeräte (ACC1)
Sicherung 10 - 10 A - Zündungsplus für Zusatzgeräte (ACC2)
Sicherung SPARE - 10 A/15 A/20 A/30 A - Ersatzsicherungen



Info

Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht **A**.



Warnung

Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

- Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (75011088010) (🗨️ S. 120)
Sicherung (75011088015) (🗨️ S. 120)
Sicherung (75011088020) (🗨️ S. 120)

Sicherung (75011088030) (📖 S. 120)



Tipp

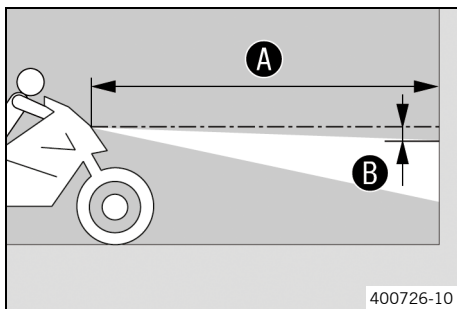
Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Funktion des elektrischen Verbrauchers kontrollieren.
- Sicherungskastendeckel schließen.

Nacharbeit

- Kraftstofftankverkleidung montieren. (📖 S. 69)
- Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 64)

16.7 Scheinwerfereinstellung kontrollieren



- Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Wand abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
- Eine weitere Markierung mit dem Abstand **B** unterhalb der ersten Markierung anbringen.

Vorgabe

Abstand B	5 cm
------------------	------

- Fahrzeug im Abstand **A** senkrecht vor die Wand stellen und das Abblendlicht einschalten.

Vorgabe

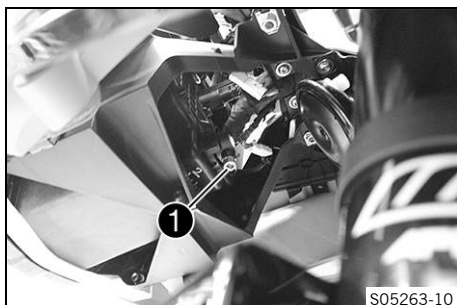
Abstand A	5 m
------------------	-----

- Nun setzt sich der Fahrer, gegebenenfalls mit Gepäck und Sozius, auf das Motorrad.
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Sozius, genau auf der unteren Markierung liegen.

- » Wenn die Hell-Dunkel-Grenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Scheinwerferleuchtweite einstellen. (📖 S. 94)

16.8 Scheinwerferleuchtweite einstellen



Hauptarbeit

- Durch Drehen der Schraube **1** auf der Unterseite des Scheinwerfers die Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen.

Vorgabe

Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Sozius, genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen.

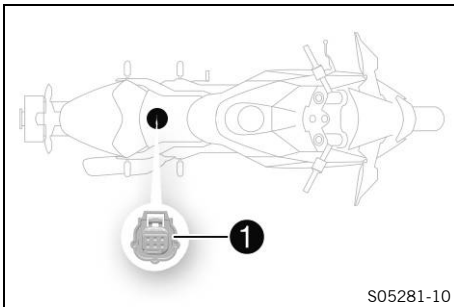


Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leuchtweite, Drehen gegen den Uhrzeigersinn reduziert die Leuchtweite.

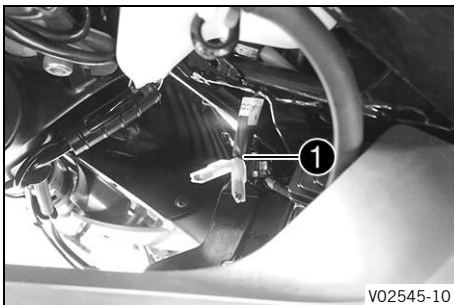
Nacharbeit

- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 94)

**16.9 Diagnosestecker**

S05281-10

Der Diagnosestecker ❶ befindet sich unter der Fahrersitzbank.

16.10 ACC1 vorn

V02545-10

Einbauort

- Die Spannungsversorgungen ACC1 ❶ vorn befinden sich unter dem Ausgleichsbehälter der Kühlflüssigkeit.

i Info

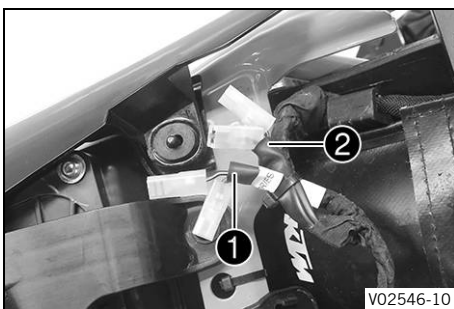
Die Spannungsversorgungen sind mit einer Sicherung abgesichert, diese Sicherung sichert jedoch noch weitere elektrische Verbraucher ab.

Die maximale Dauerbelastung ist daher deutlich geringer als der Wert der Sicherung.

Keinesfalls eine stärkere Sicherung verwenden.

Die Spannungsversorgung ACC1 ist auf Dauerplus geschaltet, angeschlossene elektrische Verbraucher werden unabhängig von der Zündung permanent mit Strom versorgt.

Die Spannungsversorgung ACC2 ist auf Zündungsplus geschaltet, angeschlossene elektrische Verbraucher werden nur bei eingeschalteter Zündung mit Strom versorgt.

16.11 ACC1 und ACC2 hinten

V02546-10

Einbauort

- Die Spannungsversorgungen ACC1 ❶ und ACC2 ❷ hinten befinden sich unter der Sitzbank.

i Info

Anhand der beschrifteten Kabelisolierung ist ersichtlich, um welche Spannungsversorgung es sich handelt.



Info

Die Spannungsversorgungen sind mit einer Sicherung abgesichert, diese Sicherung sichert jedoch noch weitere elektrische Verbraucher ab.

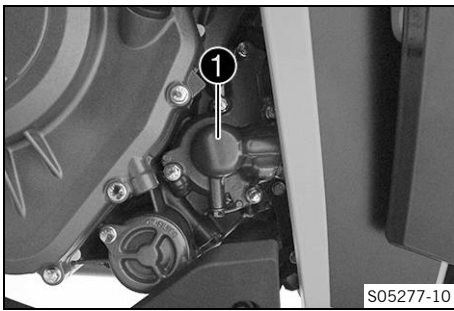
Die maximale Dauerbelastung ist daher deutlich geringer als der Wert der Sicherung.

Keinesfalls eine stärkere Sicherung verwenden.

Die Spannungsversorgung ACC1 ist auf Dauerplus geschaltet, angeschlossene elektrische Verbraucher werden unabhängig von der Zündung permanent mit Strom versorgt.

Die Spannungsversorgung ACC2 ist auf Zündungsplus geschaltet, angeschlossene elektrische Verbraucher werden nur bei eingeschalteter Zündung mit Strom versorgt.

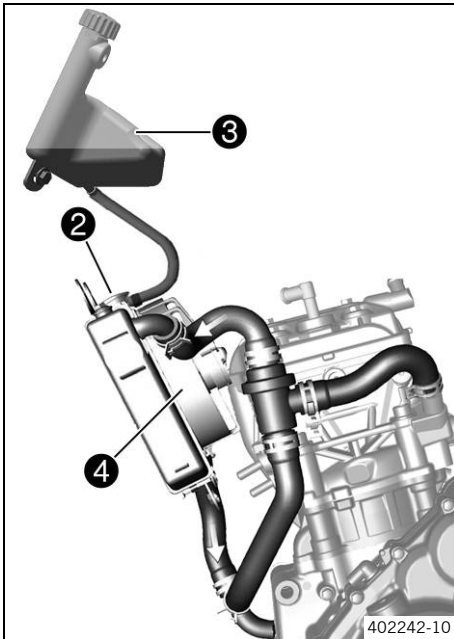
17.1 Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.

Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Durch die Wärmeausdehnung wird der überschüssige Teil der Kühlflüssigkeit in den Ausgleichsbehälter ❸ geleitet. Fällt die Temperatur, wird dieser Anteil wieder in das Kühlsystem zurückgesaugt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

110 °C



Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind und einen Kühlerlüfter ❹, der temperaturabhängig zugeschaltet wird.

Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

17.2 Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.

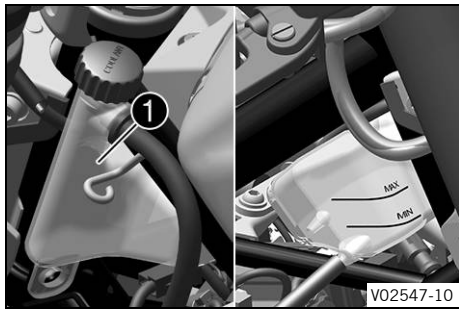
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Bedingung

Motor ist kalt.

Kühler ist vollständig gefüllt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter ① kontrollieren.

Der Kühflüssigkeitsstand muss zwischen **MIN** und **MAX** sein.

» Wenn sich im Ausgleichsbehälter keine Kühflüssigkeit befindet:

- Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. 🛠️



Info

Motorrad nicht in Betrieb nehmen!

- Kühlsystem befüllen/entlüften. 🛠️ (📖 S. 100)

» Wenn der Kühflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter nicht mit der Vorgabe übereinstimmt, aber noch nicht leer ist:

- Kühflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter korrigieren.

17.3 Frostschutz und Kühflüssigkeitsstand kontrollieren



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

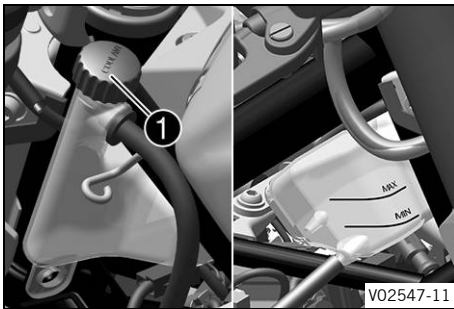
- Bewahren Sie Kühflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung

Motor ist kalt.

Vorarbeit

- Seitenverkleidung rechts ausbauen. 🛠️ (📖 S. 71)



Hauptarbeit

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Verschluss ① des Ausgleichsbehälters abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

-25 ... -45 °C

- » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren.

Der Kühlflüssigkeitsstand muss zwischen **MIN** und **MAX** sein.

- » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 127)

- Verschluss des Ausgleichsbehälters montieren.
- Kühlerverschluss ② abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

-25 ... -45 °C

- » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Der Kühler muss vollständig gefüllt sein.

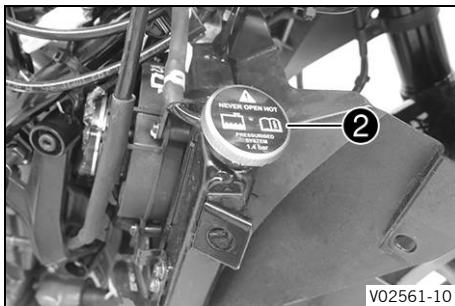
- » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren und Ursache des Verlustes feststellen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 127)

- » Wenn mehr Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden musste als der Vorgabewert:
 - > 0,20 l
 - Kühlsystem befüllen/entlüften. 🛠️ (📖 S. 100)
- Kühlerverschluss montieren.

Nacharbeit

- Seitenverkleidung rechts einbauen. 🛠️ (📖 S. 71)



17.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🛠️



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung

Motor ist kalt.

Vorarbeit

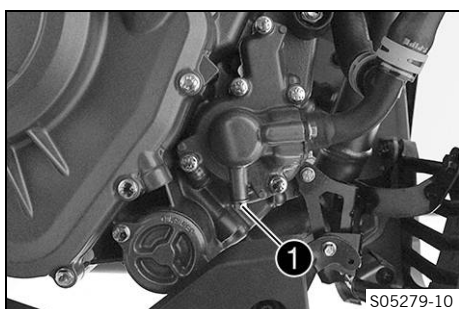
- Seitenverkleidung links ausbauen. 🛠️ (S. 70)
- Seitenverkleidung rechts ausbauen. 🛠️ (S. 71)

Hauptarbeit

- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
- Schraube ❶ entfernen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Verschluss- schraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M6	11 Nm Loctite® 243™
--	----	-------------------------------



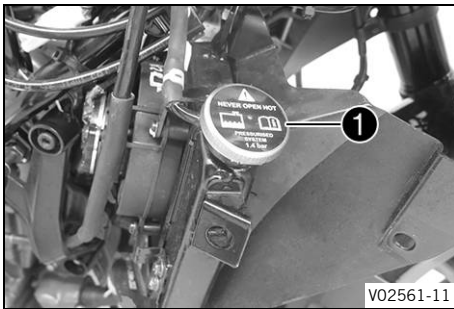
17.5 Kühlsystem befüllen/entlüften 🛠️



Warnung

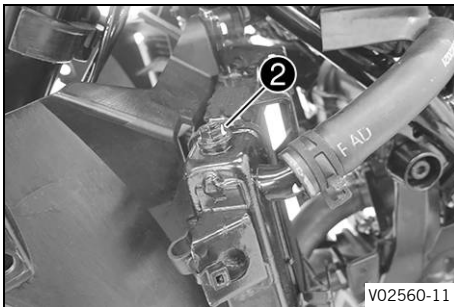
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Hauptarbeit

- Kühlerverschluss **1** entfernen.



- Entlüftungsschraube **2** lösen.

Vorgabe

3 Umdrehungen

- Fahrzeug leicht nach rechts neigen.
- Kühlflüssigkeit einfüllen, bis diese blasenfrei an der Entlüftungsschraube austritt, und Entlüftungsschraube sofort festziehen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 127)

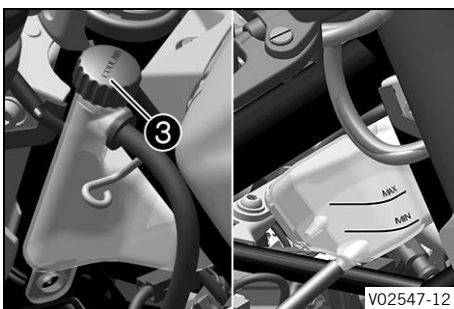
- Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen. Kühlerverschluss montieren.
- Fahrzeug am Seitenständer abstellen.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.



- Motor starten und warmlaufen lassen.
- Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Nach dem Abkühlen nochmals den Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren und nötigenfalls Kühlflüssigkeit nachfüllen.
- Verschluss **3** des Ausgleichsbehälters entfernen und Kühlflüssigkeitsstand bis zur **MAX**-Markierung auffüllen.
- Verschluss des Ausgleichsbehälters montieren.

Nacharbeit

- Seitenverkleidung links einbauen. 🛠️ (📖 S. 70)
- Seitenverkleidung rechts einbauen. 🛠️ (📖 S. 71)

17.6 Kühlflüssigkeit wechseln



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung

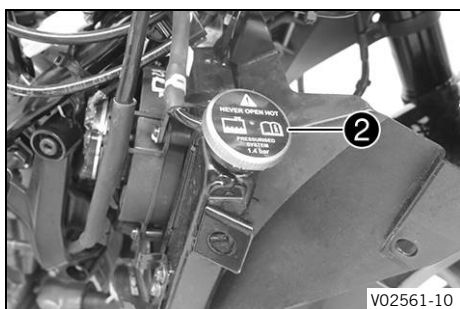
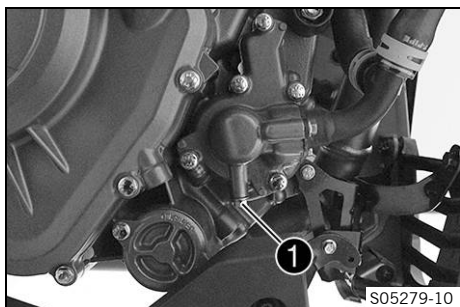
Motor ist kalt.

Vorarbeit

- Seitenverkleidung rechts ausbauen. 🛠️ (S. 71)
- Seitenverkleidung links ausbauen. 🛠️ (S. 70)

Hauptarbeit

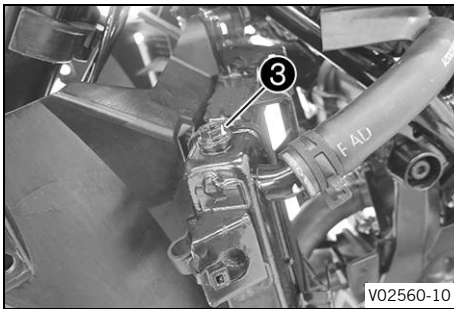
- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Motor bereitstellen.
- Schraube ❶ entfernen.



- Kühlerverschluss ❷ entfernen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Verschluss- schraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M6	11 Nm Loctite® 243™
--	----	-----------------------------------



- Entlüftungsschraube ③ lösen.

Vorgabe

3 Umdrehungen

- Fahrzeug leicht nach rechts neigen.
- Kühflüssigkeit einfüllen, bis diese blasenfrei an der Entlüftungsschraube austritt, und Entlüftungsschraube sofort festziehen.

Kühflüssigkeit (📖 S. 127)

- Kühler mit Kühflüssigkeit vollständig auffüllen. Kühlerverschluss montieren.
- Fahrzeug am Seitenständer abstellen.

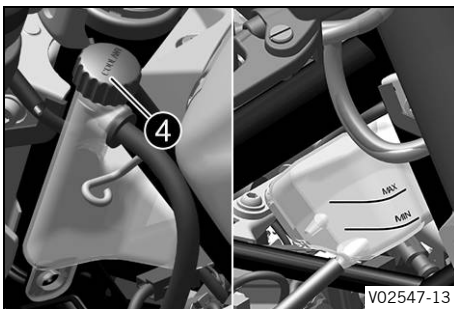


Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und warmlaufen lassen.
- Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Nach dem Abkühlen nochmals den Kühflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren und nötigenfalls Kühflüssigkeit nachfüllen.
- Verschluss ④ des Ausgleichsbehälters entfernen und Kühflüssigkeitsstand bis zur **MAX**-Markierung auffüllen.
- Verschluss des Ausgleichsbehälters montieren.



Nacharbeit

- Seitenverkleidung links einbauen. 🛠️ (📖 S. 70)
- Seitenverkleidung rechts einbauen. 🛠️ (📖 S. 71)

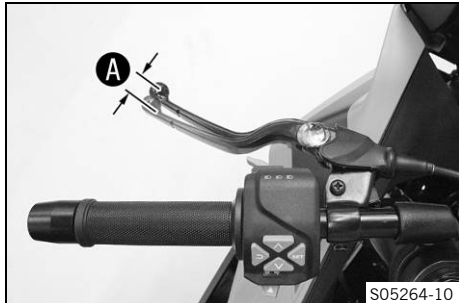


18.1 Kupplungshebelspiel kontrollieren

Hinweis

Kupplungsschaden Wenn am Kupplungshebel kein Leerweg vorhanden ist, beginnt die Kupplung zu rutschen.

- Überprüfen Sie vor jedem Betrieb des Motorrades den Leerweg des Kupplungshebels.
- Stellen Sie den Leerweg des Kupplungshebels bei Bedarf nach Vorgabe ein.



- Kupplungshebel auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Kupplungshebel bis zum spürbaren Widerstand ziehen und das Kupplungshebelspiel **A** ermitteln.

Kupplungshebelspiel A	1 ... 3 mm
------------------------------	------------

» Wenn das Kupplungshebelspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

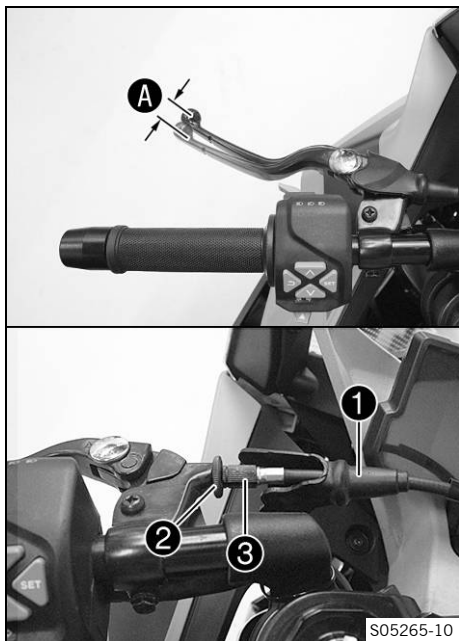
- Kupplungshebelspiel einstellen. 🛠️ (S. 104)
- Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Das Kupplungshebelspiel darf sich nicht ändern.

» Wenn sich das Kupplungshebelspiel ändert:

- Verlegung des Kupplungsbowdenzugs kontrollieren.

18.2 Kupplungshebelspiel einstellen 🛠️



- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Manschette **1** zurückschieben.
- Kontermutter **2** lösen.
- Kupplungshebelspiel **A** mit der Einstellschraube **3** einstellen.

Vorgabe

Kupplungshebelspiel A	1 ... 3 mm
------------------------------	------------

- Kontermutter **2** festziehen.
- Manschette **1** positionieren.

19.1 Motorölstand kontrollieren

Bedingung

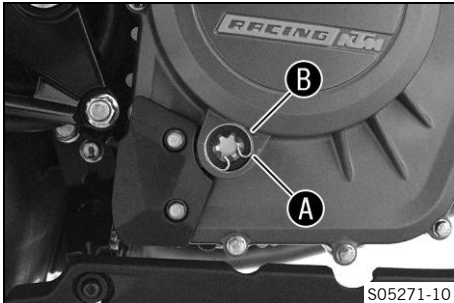
Motor ist betriebswarm.

Vorarbeit

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

Hauptarbeit

- Motorölstand kontrollieren.



Info

Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.

Das Motoröl muss zwischen den Markierungen **A** und **B** stehen.

- » Wenn das Motoröl unter der Markierung **A** steht:
 - Motoröl nachfüllen. (☞ S. 107)
- » Wenn das Motoröl über der Markierung **B** steht:
 - Motorölstand berichtigen.



19.2 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen 🛠️



Warnung

Verbrühungsgefahr Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades heiß.

- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info

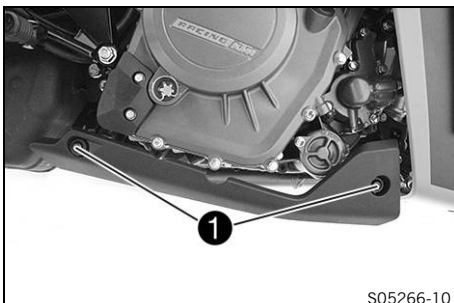
Das Motoröl bei betriebswarmem Motor ablassen.

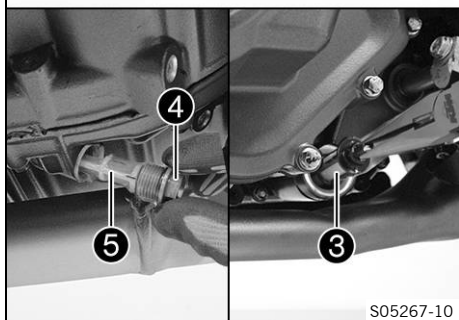
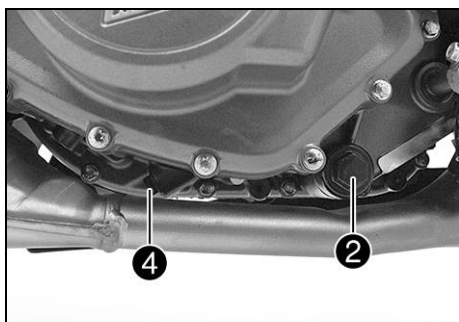
Vorarbeit

- Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.

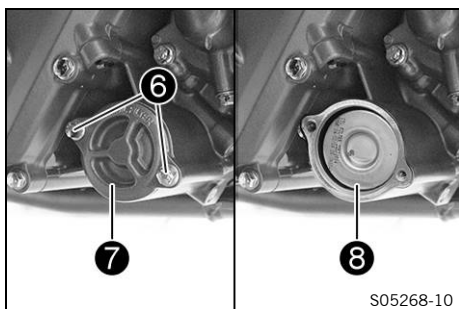
Hauptarbeit

- Schrauben **1** entfernen und Abdeckung abnehmen.

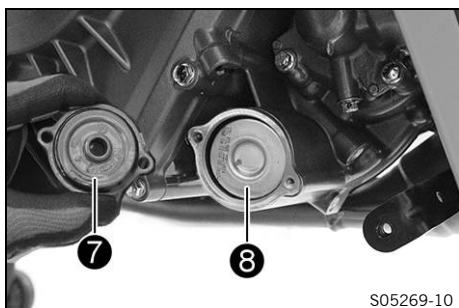




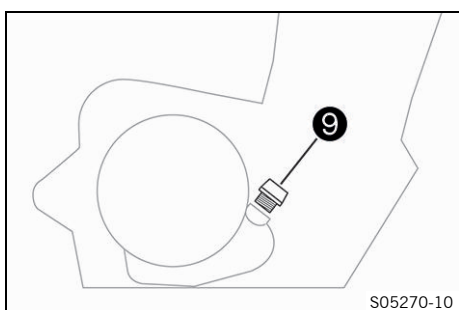
S05267-10



S05268-10



S05269-10



S05270-10

- Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
- Ölablassschraube **2** mit O-Ring entfernen.
- Ölsieb **3** mit O-Ring entfernen.
- Verschlusschraube **4** mit Ölsieb **5** entfernen.
- Motoröl vollständig ablaufen lassen.
- Ölablassschrauben und Ölsiebe gründlich reinigen.
- Ölsieb **3** positionieren und Ölablassschraube **2** mit O-Ring montieren und festziehen.

Vorgabe

Ölablassschraube	M24x1,5	13 Nm
------------------	---------	-------

- Verschlusschraube **4** mit Ölsieb **5** und O-Ring montieren und festziehen.

Vorgabe

Verschlusschraube Ölsieb klein	M17x1,5	11 Nm
-----------------------------------	---------	-------

- Schrauben **6** entfernen. Ölfilterdeckel **7** mit O-Ring abnehmen.
- Ölfilter **3** aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.
- Motoröl vollständig ablaufen lassen.
- Teile und Dichtfläche gründlich reinigen.

- Neuen Ölfilter **8** einsetzen.
- O-Ring des Ölfilterdeckels ölen. Ölfilterdeckel **7** montieren.
- Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Ölfilterdeckel	M6	10 Nm
-------------------------	----	-------



Info

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.

- Öleinfüllschraube **9** mit O-Ring entfernen und Motoröl einfüllen.

Motoröl	1,7 l	Motoröl (SAE 15W/50) (S. 127)
---------	-------	----------------------------------

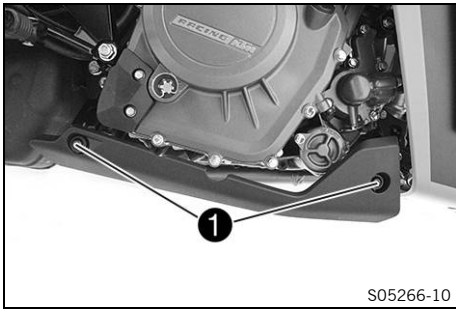
- Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.



S05266-10

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.
- Abdeckung positionieren, Schrauben 1 montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	9 Nm
---------------------------------	----	------

Nacharbeit

- Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 105)

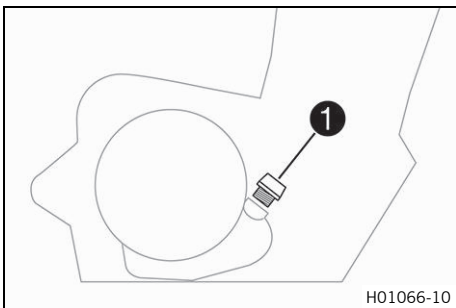


19.3 Motoröl nachfüllen



Info

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



H01066-10

Hauptarbeit

- Öleinfüllschraube 1 mit O-Ring entfernen und Motoröl einfüllen.

Motoröl (SAE 15W/50) (📖 S. 127)



Info

Für die optimale Leistungsfähigkeit des Motoröls ist es nicht ratsam, unterschiedliche Motoröle zu mischen. KTM empfiehlt, gegebenenfalls einen Motorölwechsel durchzuführen.

- Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

- Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 105)



20.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.

Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

- Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
- Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.
Mindestabstand 60 cm



Hinweis

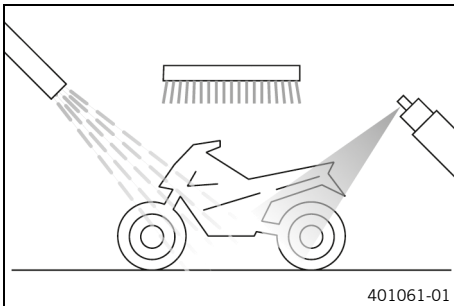
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info

Das Motorrad regelmäßig reinigen, um den Wert und die Optik über eine lange Zeit zu erhalten. Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



- Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
- Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (📖 S. 129)



Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist, und einen weichen Schwamm verwenden.

Motorradreiniger nie auf das trockene Motorrad auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

Wenn das Motorrad im Streusalz betrieben wurde, das Motorrad mit kaltem Wasser reinigen. Warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung.

- Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
- Verschluss der Auspuffanlage entfernen.



Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

- Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

- Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

i Info

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

- Manschetten von den Lenkerarmaturen zurückschieben, damit das eingedrungene Wasser verdunsten kann.
- Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
- Kette reinigen. (📖 S. 65)
- Blanke Metallteile (Ausnahme Bremscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 129)

- Alle lackierten Teile mit einem milden Lackpflegemittel behandeln.

Perfect Finish und Hochglanzpolitur für Lacke (📖 S. 129)

i Info

Im Auslieferungszustand matte Kunststoffteile nicht polieren, da die Materialqualität sonst stark beeinträchtigt wird.

- Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 129)

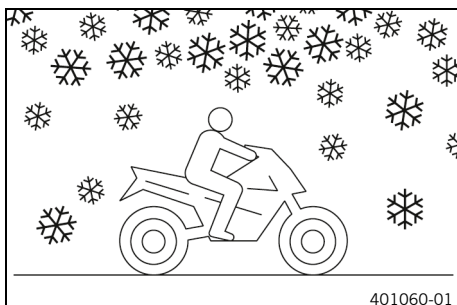
- Zünd- und Len Schloss ölen.

Universalölspray (📖 S. 129)

20.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

i Info

Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Salzstreuung auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden. Wenn das Motorrad im Streusalz betrieben wurde, das Motorrad mit kaltem Wasser reinigen. Warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung.



- Motorrad reinigen. (📖 S. 109)
- Bremsen reinigen.

i Info

Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzene Straßen das Motorrad und insbesondere die Bremssättel und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.

- Motor, Schwinge und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachs basis behandeln.

**Info**

Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Brems-
scheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung
stark vermindert.

-
- Kette reinigen. (📖 S. 65)

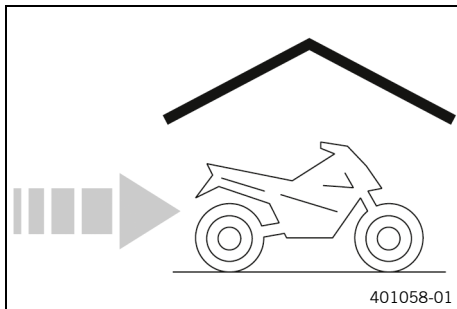


21.1 Lagerung

i Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.

Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.



- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades Kraftstoffzusatz beimengen.

Kraftstoffzusatz (📖 S. 129)

- Kraftstoff tanken. (📖 S. 55)

i Tipp

Den Kraftstofftank nach Vorgabe komplett befüllen, dabei Kraftstoff mit möglichst niedrigem Ethanolgehalt verwenden.

- Motorrad reinigen. (📖 S. 109)
- Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🛠️ (📖 S. 105)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 98)
- Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 87)
- 12-V-Batterie ausbauen. 🛠️ (📖 S. 88)
- 12-V-Batterie laden. 🛠️ (📖 S. 89)

Vorgabe

Lagertemperatur der 12-V-Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0 ... 35 °C
---	-------------

- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

i Info

KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

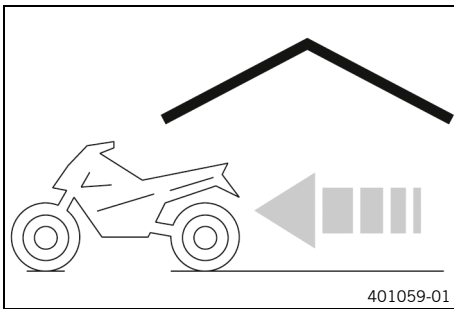
- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 62)
- Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (📖 S. 62)
- Das Motorrad mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

i Info

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.

Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuffanlage zum Rosten.

21.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung



- Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (📖 S. 63)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 62)
- 12-V-Batterie einbauen. 🛠️ (📖 S. 88)
- Uhrzeit und Datum einstellen. (📖 S. 41)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (📖 S. 47)
- Probefahrt durchführen.



Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht beim Betätigen der Starttaste nicht durch	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 47)
	12-V-Batterie entladen	– 12-V-Batterie laden. 🛠️ (📖 S. 89)
	Sicherung 1, 3, 4 oder 7 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 93)
	Keine Masseverbindung vorhanden	– Masseverbindung kontrollieren.
Motor dreht nur durch, wenn der Kupplungshebel gezogen ist	Ein Gang ist eingelegt	– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
	Ein Gang ist eingelegt und der Seitenständer ist ausgeklappt	– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 47)
	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️
Motor hat zu wenig Leistung	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter wechseln.
	Kraftstofffilter stark verschmutzt	– Kraftstoffdruck kontrollieren. 🛠️
	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren. (📖 S. 97)
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🛠️ (📖 S. 99) – Kühlsystem befüllen/entlüften. 🛠️ (📖 S. 100)
	Thermostat defekt	– Thermostat kontrollieren. 🛠️
	Sicherung 5 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 93)
	Defekt am Kühlerlüftersystem	– Kühlerlüftersystem kontrollieren. 🛠️
Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet rot	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️
Motor geht während der Fahrt aus	Kraftstoffmangel	– Kraftstoff tanken. (📖 S. 55)
	Sicherung 1, 3, 4 oder 7 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 93)
ABS-Warnleuchte leuchtet	ABS-Sicherung durchgeschmolzen	– ABS-Sicherungen wechseln. (📖 S. 91)
	Raddrehzahl von Vorder- und Hinterrad stark abweichend	– Anhalten, Zündung ausschalten, erneut starten.
	Fehlfunktion im ABS	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️
hoher Ölverbrauch	Schlauch der Motorentlüftung geknickt	– Entlüftungsschlauch knickfrei verlegen ggf. wechseln.
	Motorölstand zu hoch	– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 105)
	zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität)	– Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🛠️ (📖 S. 105)
Scheinwerfer und Positionslicht funktionieren nicht	Sicherung 6 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 93)

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Blinker, Bremslicht und Hupe funktionieren nicht	Sicherung 6 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 93)
Uhrzeit wird nicht mehr oder nicht korrekt angezeigt	Sicherung 7 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 93) – Uhrzeit und Datum einstellen. (📖 S. 41)
12-V-Batterie entladen	Zündung beim Abstellen des Fahrzeuges nicht ausgeschaltet	– 12-V-Batterie laden. 🛡️ (📖 S. 89)
	12-V-Batterie wird vom Generator nicht geladen	– Ladespannung kontrollieren. 🛡️ – Ruhestrom kontrollieren. 🛡️
Kombiinstrument zeigt nichts im Display an	Sicherung 7 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 93) – Uhrzeit und Datum einstellen. (📖 S. 41)
Geschwindigkeitsanzeige im Kombiinstrument funktioniert nicht	Kabelstrang für die Geschwindigkeitsanzeige beschädigt oder Steckerverbindung oxydiert	– Kabelstrang und Steckerverbindung kontrollieren.

23.1 Motor

Bauart	1-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum	373 cm ³
Hub	60 mm
Bohrung	89 mm
Verdichtungsverhältnis	12,54:1
Steuerung	DOHC, vier Ventile über Schleppebel gesteuert, Antrieb über Kette
Durchmesser Einlassventil	36 mm
Durchmesser Auslassventil	29 mm
Ventilspiel Einlass kalt	0,10 ... 0,15 mm
Ventilspiel Auslass kalt	0,15 ... 0,20 mm
Kurbelwellenlagerung	2 Gleitlager
Pleuellager	Gleitlager
Kolben	Leichtmetall geschmiedet
Kolbenringe	1 Kompressionsring, 1 Minutenring, 1 Ölabbstreifring
Motorschmierung	Druckumlaufschmierung mit 2 Trochoidpumpen
Primärübersetzung	30:80
Kupplung	Antihopping-Kupplung im Ölbad / mechanisch betätigt
Getriebe	6-Gang-Getriebe klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	12:32
2. Gang	14:26
3. Gang	19:27
4. Gang	21:24
5. Gang	23:22
6. Gang	25:21
Gemischaufbereitung	elektronische Kraftstoffeinspritzung
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung
Generator	12 V, 296 W
Zündkerze	BOSCH VR6NEU
Elektrodenabstand Zündkerze	1 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Leerlaufdrehzahl	1.680 ± 50 1/min
Starthilfe	Startermotor

23.2 Anzugsdrehmomente Motor

Öldüse	M5	4 Nm	Loctite® 243™
Schraube Gangerkennungssensor	M5	5 Nm	Loctite® 243™
Schraube Halteblech Schaltwalzenlager	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Halteblech Statorkabel	M5	7 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kurbelwellen-Drehzahlsensor	M5	5 Nm	Loctite® 243™
Schraube Stator	M5	8 Nm	Loctite® 243™
Mutter Wasserpumpenrad	M6	8 Nm	Loctite® 243™
Öldüse	M6	5 Nm	Loctite® 243™
Schraube Arretierhebel	M6	11 Nm	Loctite® 243™
Schraube Entriegelung für Steuerkettenspanner	M6	7 Nm	
Schraube Generatordeckel	M6	11 Nm	
Schraube Halteblech	M6	11 Nm	Loctite® 243™
Schraube Halteblech Freilaufzahnrad	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Halteblech Radial-Wellendichtring Kupplungsdeckel	M6	12 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kettenausfallschutz	M6	11 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kupplungsdeckel	M6	11 Nm	
Schraube Kupplungsfeder	M6	10 Nm	
Schraube Lagersicherung	M6	11 Nm	Loctite® 243™
Schraube Motorentlüftungsblech	M6	11 Nm	Loctite® 243™
Schraube Motorgehäuse	M6x35	11 Nm	
Schraube Motorgehäuse	M6x75	11 Nm	Loctite® 243™
Schraube Nockenwelle Dekowelle	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Nockenwellen-Lagerbrücke	M6	10 Nm	
Schraube Ölfilterdeckel	M6	10 Nm	
Schraube Ölpumpe	M6	11 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schaltarretierung	M6	11 Nm	Loctite® 243™

Schraube Sicherungsblech Kettenritzel	M6	12 Nm	Loctite® 243™
Schraube Startermotor	M6	11 Nm	
Schraube Steuerkettenspanner	M6	11 Nm	
Schraube Steuerketten-Spannschiene	M6	11 Nm	Loctite® 243™
Schraube Ventildeckel	M6	11 Nm	
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	11 Nm	
Schraube Zylinderkopf	M6	11 Nm	
Verschlussschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M6	11 Nm	Loctite® 243™
Mutter Auspuffflansch	M8	21 Nm	
Schraube Ausgleichswellen-Zahnrad	M8	39 Nm	Loctite® 243™
Schraube Federwiderlager der Schaltwelle	M8	20 Nm	Loctite® 243™
Stiftschraube Auspuffflansch	M8	21 Nm	
Verschlussschraube	M8	10 Nm	
Schraube Pleuellager	M8,5x0,75	1. Stufe 31,5 Nm 2. Stufe 41 Nm 75°	
Kühlflüssigkeit-Temperatursensor	M10	13 Nm	
Öldruckschalter	M10	13 Nm	
Schraube Nockenwellen-Zahnrad	M10	35 Nm	Loctite® 243™
Schraube Rotor	M10	105 Nm	Loctite® 243™
Schraube Zylinderkopf	M10	1. Stufe 30 Nm 2. Stufe 64 Nm Gewinde geölt, Kopfauflage gefettet	
Verschlussschraube Schleppebelachse	M10x1	11 Nm	Loctite® 243™
Zündkerze	M12	20 Nm	
Mutter Kupplungsmitnehmer	M14LHx1,5	72 Nm	Loctite® 243™
Mutter Primärzahnrad / Steuerkettenritzel	M16x1,5	150 Nm	Loctite® 243™
Verschlussschraube Ölsieb klein	M17x1,5	11 Nm	
Verschlussschraube Generatordeckel	M18x1,5	9 Nm	
Ölablassschraube	M24x1,5	13 Nm	
Verschlussschraube Generatordeckel	M24x1,5	6 Nm	

23.3 Füllmengen

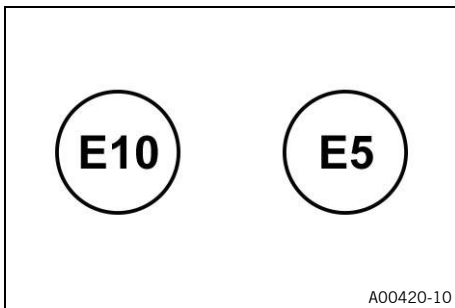
23.3.1 Motoröl

Motoröl	1,7 l	Motoröl (SAE 15W/50) (📖 S. 127)
---------	-------	---------------------------------

23.3.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	1,2 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 127)
-----------------	-------	----------------------------

23.3.3 Kraftstoff



Kennzeichnung an EU-Zapfsäulen beachten.

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	14 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 128)
---------------------------------	------	--

Kraftstoffreserve ca.	3,5 l
-----------------------	-------

23.4 Fahrwerk

Rahmen	Gitterrohrrahmen aus Stahlrohren, pulverbeschichtet	
Gabel	WP APEX 3343	
Federbein	WP APEX 3446	
Bremsanlage		
vorn	Scheibenbremse mit 4-Kolben-Bremssattel	
hinten	Scheibenbremse mit Einkolben-Bremssattel, schwimmend gelagert	
Federweg		
vorn	120 mm	
hinten	150 mm	
Bremsscheiben - Durchmesser		
vorn	320 mm	
hinten	230 mm	
Bremsscheiben - Verschleißgrenze		
vorn	4,5 mm	
hinten	3,6 mm	
Reifendruck Solo		
vorn	2,0 bar	
hinten	2,0 bar	
Reifendruck mit Sozius / volle Nutzlast		
vorn	2,0 bar	
hinten	2,2 bar	

Sekundärübersetzung	15:44
Kette	5/8 x 1/4" (520) X-Ring
Steuerkopfwinkel	66,5°
Radstand	1.340 ± 15 mm
Sitzhöhe unbelastet	824 mm
Bodenfreiheit unbelastet	178 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca.	154 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	135 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	230 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	355 kg

23.5 Elektrik

12-V-Batterie	ETZ-9-BS	Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 8 Ah wartungsfrei
Sicherung	75011088010	10 A
Sicherung	75011088015	15 A
Sicherung	75011088020	20 A
Sicherung	90111088025	25 A
Sicherung	75011088030	30 A

Abblendlicht/Fernlicht	LED
Tagfahrlicht/Positionslicht	LED
Kombiinstrumentbeleuchtung und Kontrollleuchten	LED
Blinker	LED
Bremslicht	LED
Rücklicht	LED
Kennzeichenbeleuchtung	LED

23.6 Reifen

Reifen vorn	Reifen hinten
110/70 R 17 M/C 54V TL Continental ContiRoad	150/60 R 17 M/C 66V TL Continental ContiRoad
<p>Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Kontaktieren Sie zu möglichen Alternativherstellern einen autorisierten Händler oder qualifizierten Reifenfachhändler. Jeweils geltende lokale Zulassungsvorschriften sowie die jeweiligen technischen Spezifikationen müssen eingehalten werden. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: KTM.COM</p>	

23.7 Gabel

Gabelartikelnummer	F201321010	
Gabel	WP APEX 3343	
Gabellänge	747 mm	
Druckstufendämpfung		
Standard	15 Klicks	
Zugstufendämpfung		
Standard	15 Klicks	
Federrate		
mittel (Standard)	6 N/mm	
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	358 mm	
Gabelöl pro Gabelbein	460 ± 5 ml	Gabelöl (SAE 5) (📖 S. 127)

23.8 Federbein

Federbein-Artikelnummer	01.58.5U.11	
Federbein	WP APEX 3446	
Federvorspannung		
Standard	3 Klicks	
Zugstufendämpfung		
Standard	3 Klicks	
Statischer Durchhang	15 mm	
Fahrtdurchhang	41 mm	
Federrate		
mittel (Standard)	120 N/mm	
Federlänge	177 mm	
Einbaulänge	307 mm	
Gasdruck	16 bar	
Stoßdämpferöl	Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1) (📖 S. 128)	

23.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

Auspuffschelle	-	19 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M4	4 Nm
Schraube EFI-Steuergerät	M4	3 Nm
Mutter Kettenschutz	M5	7 Nm
Mutter Rückstrahler an Halteplatte	M5	7 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M5	5 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M5	5 Nm
Restliche Schrauben Verkleidung	M5	4 Nm
Schraube Abdeckung vor Batterie-fach	M5	4 Nm
Schraube ABS Schlauchklemme	M5	6 Nm
Schraube Batteriefach	M5	4 Nm

Schraube Halteplatte an Kennzeichenhalter	M5	4 Nm	
Schraube Heckunterteil	M5	4 Nm	
Schraube Kippsensor	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kraftstofftankdeckel	M5	5 Nm	
Schraube Kraftstofftankverkleidung	M5	5 Nm	
Schraube Raddrehzahlsensor-Rad	M5	7 Nm	Loctite® 243™
Schraube Seitenständersensor	M5	5 Nm	Loctite® 243™
Schraube Verdrehsicherung Lenkerstummel	M5	4 Nm	
Mutter Kennzeichenträger	M6	8,5 Nm	
Mutter Kühler	M6	5 Nm	
Mutter Rücklicht	M6	7 Nm	
Restliche Muttern Fahrwerk	M6	15 Nm	
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	9 Nm	
Restliche Schrauben Verkleidung	M6	6 Nm	
Schraube ABS-Modul an Halblech ABS-Modul	M6	7 Nm	
Schraube Ausgleichsbehälter	M6	9 Nm	
Schraube Batteriefach	M6	6 Nm	
Schraube Bremsausgleichsbehälter der Hinterradbremse	M6	8 Nm	
Schraube Bremsleitungsführung an Gabelbrücke unten	M6	7 Nm	Loctite® 243™
Schraube Bremsscheibe vorn	M6	14 Nm	Loctite® 243™
Schraube Bremsschlauchschelle	M6	6 Nm	
Schraube Bugspoiler	M6	7 Nm	
Schraube Bugspoiler rechts an Fußrastenträger	M6	7 Nm	
Schraube Bugspoiler vorn oben	M6	7 Nm	
Schraube Bugspoilerhalteblech hinten	M6	6 Nm	
Schraube Bugspoilerhalteblech hinten an Motor	M6	9 Nm	
Schraube Dämpfungsgummi für Kühler	M6	6 Nm	
Schraube Einstellring Federbein	M6	3,5 Nm	
Schraube Frontmaske	M6	7 Nm	
Schraube Frontmaskenstruktur an Scheinwerferträger	M6	6 Nm	
Schraube Fußbremszylinder	M6	8 Nm	Loctite® 243™
Schraube Halteblech EFI-Steuergerät	M6	6 Nm	

Schraube Halblech Seitenverkleidung	M6	7 Nm	
Schraube Halter Raddrehzahlsensor	M6	8 Nm	
Schraube Kennzeichenhalter an Kennzeichenträger	M6	7 Nm	
Schraube Kettengleitschutz	M6	7 Nm	
Schraube Kettenritzelabdeckung	M6	8 Nm	
Schraube Kettenschutz	M6	3 Nm	
Schraube Kotflügel hinten	M6	7 Nm	
Schraube Kotflügel vorn an Gabel Faust	M6	7 Nm	
Schraube Kraftstoffpumpe	M6	10 Nm	
Schraube Kraftstofftankbefestigung seitlich an Rahmen	M6	11 Nm	
Schraube Kühlerhalter	M6	6 Nm	
Schraube Lenkergewicht	M6	9 Nm	
Schraube Lenkerstummel	M6	8 Nm	Loctite® 243™
Schraube Luftfilterkasten an Rahmen	M6	6 Nm	
Schraube Luftfilterkasten-Deckel	M6	3 Nm	
Schraube Magnethalter Seitenständer	M6	5 Nm	Loctite® 243™
Schraube Massekabel an Rahmen	M6	7 Nm	
Schraube Querverbindung Sitzbankauflage	M6	5 Nm	
Schraube Schutzblech	M6	8 Nm	
Schraube Seitenverkleidung	M6	7 Nm	
Schraube Seitenverkleidung an Frontmaske	M6	6 Nm	
Schraube Sitzbankbefestigung vorn	M6	6 Nm	
Schraube Soziussitzbank	M6	7 Nm	
Schraube Spannungsregler	M6	11 Nm	
Schraube Windschild	M6	9 Nm	
Verriegelung Abdeckung Batterie-fach	M6	6 Nm	
Verschraubung ABS	M6	7 Nm	Loctite® 243™
Mutter Kettenradschraube	M8	38 Nm	
Restliche Muttern Fahrwerk	M8	30 Nm	
Restliche Schrauben Fahrwerk	M8	25 Nm	
Schraube Ausleger unten	M8	25 Nm	Loctite® 243™
Schraube Bremsscheibe hinten	M8	29 Nm	Loctite® 243™
Schraube Endschalldämpfer	M8	24 Nm	
Schraube Fußbremshebel	M8	16 Nm	Loctite® 243™

Schraube Gabelbrücke oben	M8	15 Nm	
Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm	
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm	
Schraube Halteblech Kraftstofftank	M8	13 Nm	
Schraube Hupe	M8	7 Nm	
Schraube Kraftstofftankbefestigung vorn an Rahmen	M8	20 Nm	
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	15 Nm	
Schraube Schalthebel	M8	16 Nm	Loctite® 243™
Schraube Sozius-Fußrastenträger	M8	20 Nm	Loctite® 243™
Schraube Spiegelhalter	M8	19 Nm	
Schraube Verbindungsblech Ausleger	M8	19 Nm	
Schraube Vorschalldämpfer an Rahmen	M8	24 Nm	
Schraube Bremssattel vorn	M8x1	32 Nm	Loctite® 243™
Hohlschraube Bremsleitung	M10	24 Nm	
Mutter Motorträger vorn	M10	48 Nm	Loctite® 243™
Restliche Muttern Fahrwerk	M10	50 Nm	
Restliche Schrauben Fahrwerk	M10	46 Nm	
Schraube Seitenständer	M10	35 Nm	Loctite® 243™
Schraube Seitenständergelenk	M10	35 Nm	
Mutter Seitenständerkonsole	M10x1,25	36 Nm	Loctite® 243™
Schraube Federbein oben	M10x1,25	50 Nm	Loctite® 243™
Schraube Federbein unten	M10x1,25	50 Nm	Loctite® 243™
Schraube Fußrastenträger vorn	M10x1,25	45 Nm	Loctite® 243™
Schwingebolzen	M14	100 Nm	
Mutter Schwingebolzen	M14x1,5	100 Nm	
Mutter Steckachse hinten	M14x1,5	100 Nm	
Schraube Steuerkopf oben	M16x1,5	47 Nm	Loctite® 243™
Lambdasonde	M18x1,5	19 Nm	
Schraube Ausleger oben	M22	120 Nm	
Einstellring Schwinge Lagerung	M22x1	spielfrei anziehen	
Schraube Steckachse vorn	M24x1,5	45 Nm	

Mutter Steuerkopf	M30x1	<ol style="list-style-type: none"> 1. 55 Nm 2. Lösen (gegen den Uhrzeigersinn) 2 Umdrehungen 3. 5 Nm
-------------------	-------	---

24.1 Konformitätserklärungen

Info

Der Funktions- und Ausstattungsumfang ist modellabhängig und umfasst unter Umständen nicht alle angeführten Funkanlagen und Einsatzbereiche.

Hiermit erklärt **COBO SpA**, dass der Funkanlagentyp **BT-ROUTER** den relevanten Richtlinien entspricht. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar.

Webseite der Zertifizierung: <http://www.ktm.com/btrouter>

Hiermit erklärt **JNS Instruments Ltd.**, dass der Funkanlagentyp **210M1100** den relevanten Richtlinien entspricht. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar.

Webseite der Zertifizierung: <http://www.ktm.com/210m1100>

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1**Norm / Klassifizierung**

- DOT

Vorgabe

- Nur Bremsflüssigkeit verwenden, die der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant**Castrol**

- REACT PERFORMANCE DOT 4

MOTOREX®

- Brake Fluid DOT 5.1

Gabelöl (SAE 5)**Norm / Klassifizierung**

- SAE (S. 130) (SAE 5)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Empfohlener Lieferant**MOTOREX®**

- Racing Fork Oil

Kühlflüssigkeit**Vorgabe**

- Nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutzadditiv für Aluminiummotoren verwenden. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.
- Kein reines Wasser verwenden, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.
- Nur Kühlflüssigkeit verwenden, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Gefrierschutz mindestens bis	-25 °C
------------------------------	--------

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Destilliertes Wasser verwenden, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlflüssigkeiten beachten.

Empfohlener Lieferant**MOTOREX®**

- COOLANT M3.0

Motoröl (SAE 15W/50)**Norm / Klassifizierung**

- JASO T903 MA2 (S. 130)
- SAE (S. 130) (SAE 15W/50)

Vorgabe

- Nur Motoröle verwenden, die den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

teilsynthetisches Motoröl

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

- Formula 4T

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

Norm / Klassifizierung

- SAE (📖 S. 130) (SAE 2,5)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

Norm / Klassifizierung

- DIN EN 228 (ROZ 95)

Vorgabe

- Nur bleifreien Superkraftstoff verwenden, der der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
- Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.



Info

Keinen Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100) verwenden.

Kettenreinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– Chain Clean

Kettenspray Street

Vorgabe
Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– Chainlube Road Strong

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– Moto Protect

Kraftstoffzusatz

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– Fuel Stabilizer

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– Bike Grease 2000

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– Moto Clean

Perfect Finish und Hochglanzpolitur für Lacke

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– Moto Shine

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– Quick Cleaner

Universalölspray

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– Joker 440 Synthetic

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA2

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA2**.

Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.

Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.

Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.


Die Norm **JASO T903 MA2** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

ABS	Antiblockiersystem	Sicherheitssystem, das das Blockieren der Räder bei Geradeausfahrt ohne Einwirkung von Seitenkräften verhindert
-	KTM MY RIDE	System zur Funkkommunikation mit geeigneten Handys und Headsets für Telefonie und Audio
OBD	On-Board-Diagnose	Fahrzeugsystem, das vorgegebene Parameter der Fahrzeugelektronik überwacht
-	Quickshifter+	Funktion der Motorelektronik für Hoch- und Zurückschalten ohne Kupplungsbetätigung

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel





30.1 Rote Symbole

Rote Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der sofortiges Eingreifen erfordert.

	Öldruck-Warnleuchte leuchtet rot – Öldruck ist zu niedrig. Sofort verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.
---	---




30.2 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der baldiges Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet gelb – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
	ABS-Warnleuchte leuchtet gelb – Status- oder Fehlermeldung beim ABS.
	TC-Kontrollleuchte leuchtet gelb – MTC ist nicht aktiv oder regelt gerade. Die TC-Kontrollleuchte leuchtet auch, wenn eine Fehlfunktion erkannt wird. Autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren. Die TC-Kontrollleuchte blinkt, wenn MTC aktiv eingreift.
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb – Ein Hinweis/Warnhinweis für die Betriebssicherheit wurde erkannt. Dieser wird zusätzlich dargestellt.

30.3 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün im Blinkrhythmus – Blinker ist eingeschaltet.
	Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlaufstellung geschaltet.
	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.

1		E	
12-V-Batterie		Einsatzdefinition	7
ausbauen	88	Ersatzteile	11
einbauen	88	F	
laden	89	Fahren	49
A		Anfahren	48
Abbildungen	11	Fahrersitzbank	
Abbremsen	52	abnehmen	64
ABS	74	montieren	64
Abschleppen	54	Fahrzeug beladen	46
ABS-Sicherungen		Fahrzeugansicht	
wechseln	91	hinten rechts	13
ACC1		vorn links	12
hinten	95	Fahrzeugidentifikationsnummer	14
vorn	95	Federbein	
ACC2		Federvorspannung einstellen	60
hinten	95	Zugstufendämpfung einstellen	60
Anhalten	53	Fehlersuche	114-115
Antiblockiersystem	74	Fehlgebrauch	7
Arbeitsregeln	9	Frostschutz	
B		kontrollieren	98
Bedienungsanleitung	9	Füllmenge	
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7	Kraftstoff	56, 119
Betriebsmittel	11	Kühflüssigkeit	119
Blinkerschalter	16	Motoröl	119
Bordwerkzeug	20	Fußbremshebel	21
Bremsbeläge		Leerweg einstellen	81
der Hinterradbremse kontrollieren	80	Leerweg kontrollieren	80
der Vorderradbremse kontrollieren	77	G	
Bremsbelagsicherung		Gabel	
der Hinterradbremse kontrollieren	80	Druckstufe einstellen	59
der Vorderradbremse kontrollieren	77	Zugstufe einstellen	59
Bremsen	52	Gabelbeine	
Bremsflüssigkeit		Staubmanschetten reinigen	63
der Hinterradbremse nachfüllen	78	Gasdrehgriff	15
der Vorderradbremse nachfüllen	76	Gepäck	46
Bremsflüssigkeitsstand		Gewährleistung	11
der Hinterradbremse kontrollieren	78	H	
der Vorderradbremse kontrollieren	76	Halteriemen	20
Bremsscheiben		Handbremshebel	15
kontrollieren	75	Grundstellung einstellen	22
D		Hauptsicherung	
Dämpfungsgummis Hinterradnabe		wechseln	91
kontrollieren	85	Herstellergarantie	11
Datum		Hilfsstoffe	11
einstellen	41	Hinterrad	
Diagnosestecker	95	ausbauen	83

einbauen	84	Quick Selector 2	40
Hupentaste	16	Quick Selector 2-Anzeige	30
I			
Inbetriebnahme			
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	45	Quick Shift+ (optional)	39
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme	47	Schaltblitz	28
nach der Lagerung	113	Service	43
K			
Kette			
kontrollieren	67	Settings	32
reinigen	65	Tag-Nacht-Modus	24
Verschmutzung kontrollieren	65	Telefonie	36
Kettenrad			
kontrollieren	67	Trip 1	36
Kettenritzel			
kontrollieren	67	Trip 2	37
Kettenspannung			
einstellen	66	Trips/Data	31
kontrollieren	66	Übersicht	24
Kombiinstrument			
ABS	38	Uhrzeit	30
ABS-Anzeige	27	Warning	37
Aktivierung und Test	24	Warnungen	25
Anzeige der Kühlfüssigkeitstemperatur	29	Kombischalter	15
Audio	35	Übersicht	15
Bluetooth (optional)	40	Konformitätserklärungen	126
Display	26	Kontrollleuchten	25
Display Theme	41	Kotflügel vorn	
Distance	42	ausbauen	72
Drehzahl	27	einbauen	73
Extra Functions	43	Kraftstofftankverkleidung	
Favourites	39	ausbauen	68
Favourites-Anzeige	30	montieren	69
Fuel Cons	43	Kraftstofftankverschluss	
General Info	36	öffnen	18
Geschwindigkeit	28	schließen	19
Headset	34	Kühlfüssigkeit	
Kontrollleuchten	25	ablassen	99
Kraftstoffstandanzeige	29	Kühlfüssigkeitsstand	
KTM MY RIDE	31	im Ausgleichsbehälter kontrollieren	97
Language	43	kontrollieren	98
Menü	31	Kühlsystem	
Motorcycle	32	befüllen/entlüften	100
MTC+MSR (optional)	38	Kundendienst	
MTC-Anzeige	27	11	
ODO-Anzeige	28	Kupplungshebel	
Pairing	32	Grundstellung einstellen	22
Phone	33	Kupplungshebelspiel	
Quick Selector 1	40	einstellen	104
Quick Selector 1-Anzeige	30	kontrollieren	104
L			
Lagerung			
112			
Lenker			
am Lenker rechts	17		
Lenkschloss			
17			
Lenkung			
absperren	17		
entsperren	18		

Lichtschalter	16	Schlüsselnummer	14
M		Schutzkleidung	9
Motor		Seitenständer	21
einfahren	46	Seitenverkleidung links	
Motornummer	14	ausbauen	70
Motoröl		einbauen	70
nachfüllen	107	Seitenverkleidung rechts	
wechseln	105	ausbauen	71
Motorölstand		einbauen	71
kontrollieren	105	Service	11
Motorrad		Serviceplan	57-58
mit Hebevorrichtung hinten aufheben	62	Sicherer Betrieb	8
mit Hebevorrichtung vorn aufheben	62	Sicherung	
reinigen	109	der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln	93
von Hebevorrichtung hinten nehmen	62	Sitzbankschloss	19
von Hebevorrichtung vorn nehmen	63	Soziusfußrasten	20
N		Starttaste	17
Not-Aus-Schalter	17	Startvorgang	47
O		T	
Ölfilter		Tanken	
wechseln	105	Kraftstoff	55
Ölsiebe		Technische Daten	
reinigen	105	Anzugsdrehmomente Fahrwerk	121
P		Anzugsdrehmomente Motor	117
Panne		Elektrik	120
Abschleppen	54	Fahrwerk	119
Parken	53	Federbein	121
Q		Füllmengen	119
Quickshifter+	49	Gabel	121
R		Motor	116
Reifendruck		Reifen	120
kontrollieren	87	Technisches Zubehör	11
Reifenzustand		Transport	54
kontrollieren	86	Typenschild	14
S		U	
Schalten	49	Uhrzeit	
Schalter		einstellen	41
am Lenker links	15	Umwelt	9
Schalthebel	20	V	
einstellen	22	Vorderrad	
Scheinwerfer		ausbauen	82
Leuchtweite einstellen	94	einbauen	82
Scheinwerfereinstellung		W	
kontrollieren	94	Winterbetrieb	
Scheinwerferleuchtweite		Kontroll- und Pflegearbeiten	110
einstellen	94	Z	
		Zündschloss	17



3214783de

23.02.2023

